



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

566 (5.12.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361532)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Belegblätter: Durch Zerschneiden
wirden Belegblätter abgehoben
aus jeder Ausgabe.
Kontingentskarte 2, Schöneberg
No. 10, Poststraße 4, Po. Post
No. 10, Poststraße 1. — Preis
12 Pf. — 12 mal

Heute das große
Weihnachts-
Preisausschreiben

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Verlags-Konto: Raabstraße Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 5. Dezember / Sonntag, 6. Dezember 1931

142. Jahrgang — Nr. 566

New Yorker Bankreise über die deutsche Wirtschaft

Führende amerikanische Banken äußern sich zustimmend über Deutschlands Finanzkraft, verlangen aber internationale Verständigung

Mahnung an Frankreich

— New York, 5. Dez.

Die Blätter beschäftigen sich in erhöhtem Maße mit Deutschlands Finanzlage. Wie die Associated Press in Berlin meldet, haben führende Bankleute während ihrer in Deutschland eingezogenen Informations- und nach einem Gehörn zwischen ihnen erfolgten Meinungsaustausch erklärt, daß Deutschland von den ausländischen Gläubigern getroffenen Verhandlungen mit gutem Erfolge erfüllt.

Wichtig ist man in New Yorker Finanzkreisen der Ansicht, daß die von amerikanischen und europäischen Banken an Deutschland gegebenen kurzfristigen Kredite nicht als übermäßig hoch bezeichnet werden könnten. Sobald Deutschland wieder Wege für den normalen Geldkredit und für den Devisenverkehr finde, würden Deutschlands Gläubiger bereit sein, ohne Abgrenzung bestimmte Kapitalien voranzubringen. Die internationale Verständigung über die deutschen Reparationszahlungen und die Finanzkraft sei für die finanzielle Erholung von nicht von wesentlicher Bedeutung.

Die New Yorker Bankreise erwarteten zuversichtlich, daß Frankreich die Notwendigkeit der Wahrung der eigenen Kreditposition für Deutschland einsehen, und dementsprechend mit den übrigen Gläubigern zusammenarbeiten werde, um die deutschen Privatfinanzen auf eine gesunde Grundlage zu bringen.

Die Beilegung der wirtschaftlichen und der finanziellen Stagnation der ganzen Welt hängt von dem zusammen, daß man für Deutschland wieder wirtschaftliches Wohlergehen erreichen.

Man erwartet für die bevorstehende Winterkonferenz der Beratenden Sonderkommissionen intensive Zusammenarbeit der Finanzexperten.

Über Baillie-Angriff auf deutsche Anleihen

Telegraphische Meldung

— Berlin, 5. Dez.

In einem gewissen Gegensatz zu der vorstehenden Auffassung der deutschen Lage in New Yorker Finanzkreisen stehen die erheblichen Abweichungen, die die britischen Anleihen an der gestrigen New Yorker Börse erfahren und die fast auf der ganzen Linie Refraktionsstände zur Folge hatten. Auch die Verwertung der Reichsmark in Ausland wurde hierdurch in Mitleidenschaft gezogen. Die Stimmung an der gestrigen New Yorker Börse übertrug sich heute auf die einzelnen europäischen Börsenplätze. Da alle Gerüchte wie u. a. die Aufhebung des Goldstandards,

wichtig sind der Luft wegzufegen

das, was sich auch ohne weiteres in New York hätte widerspiegeln lassen, erhöht der Erfolg dieser Baillie-Kritik außerordentlich charakteristisch für die Lage und Reaktivität in New Yorker und kontinentalen Börsenplätzen.

Mit dem heutigen Zustand der Kurse in New York werden dort deutsche Anleihen teilweise in einer Höhe bewertet, die etwa drei Coupons entspricht. Es ist von deutscher Seite und auch von Seiten in Betracht kommenden maßgebenden Parteien immer wieder betont worden, daß Deutschland seine privaten Schulden zahlen werde und mußte. Auch das Stillhalteabkommen hat nicht die Einlösung von Coupons verhindert. Die beständige Bewertung der Anleihen läßt daher in beträchtlichem Maße mehr zu deren innerem Wert.

Zweifellos hat die Unklarheit über die finanzielle Notwendigkeit die Bewegung an den europäischen Börsenplätzen unterstützt, aber man geht wohl nicht fehl, wenn man hinter dieser Bewegung ebenfalls politische Rücksichten

ermahnt. Washington, wie Sie vorliegt, würde dem englischen Stand beobachtet werden, jedoch es wird schwer fallen dürfte, im Hinblick auf die deutsche Arbeit der Baillie Sonderkommission und die Reparationskonferenz

Die Stillhalte-Verhandlungen in Berlin



Geheimrat Rühl, Präsidentsmitglied des Reichsausschusses der deutschen Industrie.



Dr. Otto Feilcke, Mitglied der Berliner Handelskammer.

In der nächsten Woche beginnen in Berlin die Verhandlungen zwischen Deutschland und den Vertretern der ausländischen Gläubiger, die die neue Regelung der deutschen Reparationszahlungen nach dem Willen der Gläubiger im Vordergrund haben. Zuerst werden oben genannte Herren dann auf deutscher Seite Direktor Schöpergen der Reichsbank an den Verhandlungen teilnehmen.

Wirtschaftsbesprechungen London-Paris

Frankreich erwartet „Repressalien“

— Paris, 5. Dez.

Obwohl die Haltung der englischen Politiker nicht gerade geeignet ist, die in Aussicht genommenen französisch-englischen Wirtschaftsbesprechungen zu erleichtern, ist man in Paris mit den Vorbereitungen der Verhandlungen beschäftigt.

Am Freitag Abend fanden zwischen Vertretern der vier interessierten Ministerien unter dem Vorsitz des Handelsministers Besprechungen statt, die der Prüfung der technischen Seite des Problems galten. Die politischen Fragen werden am Samstag im Ministerrat zur Sprache kommen. Bei dieser Gelegenheit soll die Entscheidung fallen, ob es überhaupt ratsam ist, eine französische Delegation nach London zu entsenden.

Die letzten Erklärungen des britischen Handelsministers Runciman werden von der gesamten französischen Presse zum größten Teil in Sperrdruck wiedergegeben. Die Reichsbilder taufen daran bittere Kommentare. Man sieht in den Ausführungen Runcimans die

Konfirmation britischer Repressalien

Das Urteil zahlreicher französischer Politiker geht dahin, daß es verheißungsvoll ist, überhaupt noch etwas von bevorstehenden Verhandlungen zu erwarten. Besonders kritisch erregt die Forderung der englischen Gläubiger an ihre Regierung, Repressalien gegen den französischen Sonderzoll von 15 v. H., der sich gegen die Pfundentwertung richtet, zu ergreifen.

Die Devisen-Einfuhrbeschränkungen

Telegraphische Meldung

— Berlin, 5. Dezember.

Zu der Meldung über beschlossene Einfuhrbeschränkungen der französischen Regierung gegen die Länder, die Einfuhrbeschränkungen im Devisenverkehr vorgenommen haben, erfahren wir von zuständiger Seite, daß Deutschland durch diese Einfuhrbeschränkungen nicht betroffen wird, da die in Deutschland angeordnete Devisenkontrolle solche Devisenbeschränkungen der französischen Einfuhr nach Deutschland beseitigt.

Frankreich als Dreistädter

zu erkennen. Frankreich benutzt im Gefühl seiner Goldmacht nach altemährtem Brauch alle Mittel, um auf den Partnern der kommenden Konferenz einen ebenbürtigen Druck auszuüben. Es gilt darum diesen Widerstandspunkten gegenüber die Herzen zu behalten und die Auslassungen der New Yorker Bankiers mit besonderer Aufmerksamkeit zu lesen.

Die Rats-Ratlosigkeit im Mandchurei-Konflikt

Drohungs unseres Pariser Vertreters

— Paris, 5. Dez.

Weder die chinesische noch die japanische Delegation waren am Freitag nachmittag in der Lage, eine vollständige Antwort ihrer Regierungen auf den Resolutionen des Völkerbundes zu überreichen. Beide Abordnungen einigten sich auf folgende Mitteilungen ihrer Regierungen.

Unter diesen Umständen beschäftigte sich der Völkerbundrat in seiner gestrigen Ratungssitzung vorwiegend mit der Frage der neutralen Zone von Lichingtschi. Es lag ein chinesisches Memorandum vor, in dem die Regierung von Peking noch einmal die Forderung aufstellte, die Neutralisierung der Zone durch neutrale Beobachter erhebt. Andererseits laßt sich der japanische Delegierte Tokiwa am Nachmittag zum Außenminister Hirota begeben, um diesen davon zu unterrichten, daß nach japanischer Ansicht

nur ein einziger Weg bestünde, die neutrale Zone zu schaffen. Japan denkt dabei an direkte Verhandlungen seines Kommandanten mit Lichingtschi, dem Herrn der Mandchurei, dessen Hauptquartier zur Zeit in Tschingtschi liegt. Ohne eine solche Verhandlung könnte die Regierung von Peking immer wieder den Vorwand aufbringen, daß es ihr unmöglich sei, Lichingtschi zum Gehorsam zu zwingen. Die japanische Delegation beschloß darauf, selbst die Verhandlungen in die Hand zu nehmen.

Auf ihr Ersuchen laßt die Ratungskommission eine Note an die japanische Delegation und gleichzeitig an die chinesische, englischen und amerikanischen Botschafter in Tokio. Im Sekretariat des Völkerbundes herrscht die Ansicht, daß die Schwierigkeiten nach der Schaffung der neutralen Zone nicht behoben sein würden. Vor allen Dingen glaubt man, mit einem Ratenden China in der Frage des Restruktionsfonds rechnen zu können.

Keine Universität wird aufgehoben

Drohbericht unseres Berliner Botschafter

— Berlin, 5. Dez.

Seit einiger Zeit geht das Gerücht, daß die Universitäten in Kaschgar und Wien aufgehoben werden sollen und daß namentlich der Reichspräsident sich für diese Abbaumaßnahme einsetze.

Von zuständiger Seite wird dann erklärt, daß diese Meldung in keiner Weise zutrifft.

* Gerücht ist heute nachmittags nach Frankreich abgegangen, um nach Indien zurückzukehren.

Rückblick und Vorschau

Wiesl und Washington — Schlichte Aussichten für Hoover — Was wird aus dem Jahresjahr? — Der Dollar im Angriff gegen den Franken

Wismars' berühmtes diplomatisches „Spiel mit den fünf Kugeln“ fand in den letzten Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit Recht die Bewunderung der Zeitgenossen. Sein Nachfolger Caprivi bekannte bereits in den neunziger Jahren seine Unfähigkeit, dieses Spiel auch nur mit drei Kugeln fortzuführen. Nach ihm nahm die Kunstfertigkeit noch mehr ab, so daß schließlich — trag Salom — Deutschland selbst zum Spielball der anderen wurde. Dieser Hoang zur Verfassung ist nach dem Verlust des Krieges zum Dauerzustand geworden, mit dem wir uns zwar zähneknirschend, aber ausgedrungen solange abfinden müssen, bis wir uns eine neue und vor allem geeignete und tüchtige Spielmannschaft verschafft haben. Gewissen an der Zahl der Wismarskugeln ist die Gesamtheit der durch die politische und diplomatische Lage mitbedingten Probleme so riesig geworden, daß die modernen Staatsmänner, vor allem in den Ländern der Welt, einem Maßstab vergeblich sind. Und dennoch vermögen sie es nicht immer, ungehindert die weltbekanntesten Meisterplaner zu verhindern, daß der kostvolle Würfel durch das Herab- oder Aufsteigen eines Problems eine verhängnisvolle Unterbrechung erleidet.

Übertragen wir dies Bild von der Bühne des Vortages auf die Weltbühne der Politik, so sind es stets zwei Kugeln, die die Aufmerksamkeit und den Blick der Zuschauer auf sich lenken: Die Reparationen und die Währungsfrage. Ihre Größe wächst jeweils nach dem inneren Druck der wirtschaftlichen oder politischen Untertöne. Ihre äußere Bemerkung ändert die Farbe im Licht der jeweiligen Scheinwerferbeleuchtung. Man möchte lieber vermuten, daß eine neue Konstellation nach dem unendlichen Gerate und Geschreie der letzten beiden Jahre nicht mehr möglich ist. Dennoch liegen wir vor einem Doppelergebnis, von dem wir freilich noch nicht wissen, ob es uns voran oder wieder zurückführt wird.

Am kommenden Montag werden zunächst in Paris die reparationspolitischen Verhandlungen beginnen, die auf Grund des deutschen Vortrags auf Nachprüfung zu erfolgen haben. Damit wird zum ersten Mal der Teil der Finanzmechanik in Bewegung gesetzt, der in Kauf kommen sollte, wenn der eigentliche Währungsmechanismus verstopft. Nach unermesslichen Mühen und unermesslicher Hoffnung soll die Währungsfrage den Beginn der neuen Epoche bezeichnen, an deren Ende eine stabile und erleuchtete Welt, wenn nicht gar die endgültige Weltsetzung von allen politischen Tributen leben soll. Am gleichen Montag tritt in Washington das Hoover-Kongresshaus zusammen. Ist die Währungsfrage ausschließlich auf das reparationspolitische Moment beschränkt, wird sich das Washingtoner Parlament sicher in diesem auch mit der Währungsfrage zu befassen haben.

Für den Präsidenten Hoover beginnen auf alle Fälle die schwierigsten und wohl auch entscheidendsten Tage seiner Präsidentschaft. Es ist vor allem ein neues Parlament, vor das Hoover tritt. Es wurde zwar schon am 4. November des vergangenen Jahres gewählt, seine Funktionen begannen jedoch gemäß der Verfassung erst am kommenden 7. Dezember. Das parlamentarische Hoover ist dabei, daß er im Abgeordnetenhaus über keine Mehrheit verfügt. Den 214 Republikanern stellen sich 217 Demokraten entgegen. Die Einkammernmehrheit, die noch die Wahlen am 4. November 1930 ergeben haben, hat sich seitdem durch Nachwahlen in eine Minderheit verwandelt. Es steht also ein erbitterter Kampf zwischen dem Parlament und der Regierung bevor, deren Chef ebenfalls laut Verfassung der Präsident ist. Allerdings wird dieser Kampf in einem Kleinkreis ausarten. Das Parlament kann nämlich den Präsidenten durch ein Votum vom Amt nicht bürsten und der Präsident kann das Parlament nicht auflösen. Nur auf Grund einer Staatsanleihe kann der Staatshaushalt von seinem Votum abgesehen werden. Dafür aber kann das Parlament die einzelnen Amtshandlungen des Präsidenten

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 28 Seiten

„Ein Affe gar possierlich ist...“

Das alte Biendölsche ABC-Büchlein und seine ergögliche Glossierung — Zur Jubiläumsgabe im Schloßmuseum

In früheren Jahrhunderten bildeten die ABC-Büchlein, die Vorläufer unserer Hefen, den Kernpunkt des Unterrichts der ABC-Schützen. Diese ungeschätzten, nur wenige Seiten umfassenden Hefen, aus Zellen oder Leinwand gezeichnet, enthielten gewöhnlich außer dem ABC noch den Katechismus, die zehn Gebote, verschiedene Gebete, oft auch Denks- und Sittenprüche.

In Anfang des 18. Jahrhunderts gab der Conceptor Biendöls in Beringerode ein ABC-Büchlein heraus, das durch Bilder in Holzschnitt und durch herbe Anspielungen des Wortes der Buchstaben zu erleichtern und das Belustigen interessanter zu machen suchte. Manche dieser ergöglichen Reime sind bis auf unsere Tage im Volksleben geblieben, das Buchlein ist selten geworden. Schon vor hundert Jahren war es schwer, ein Exemplar anzufinden. In der Jubiläumsgabe der Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft im Schloß sind die „Alphabeten“, d. h. fünf bemalten Heflein eines aus hiesigem Privatbesitz kommenden Exemplars angelegt.



Leseschnitt aus dem alten Biendölschen Heflein zu dem Reim:
„Ein Affe gar possierlich ist,
Denmal wenn er vom Baust ist.“

Jean Paul, der Buchhändler Schmalzriederstein, hat dem Schreiber dieses ABC-Büchlein ein Ehren-denkmal gesetzt in der 1847 erschienenen Schrift: „Leben und Werk des Biendölschen Heflein“. Ein Kapitel daraus „Gründung und Entwicklung des Biendölschen ABC-Büchleins“ ist abgedruckt in Wilhelm Hagens 1878 Buche „Deutscher Humor“, im „Porträt“ bemerkt Jean Paul: „In ganz Sachsen, Böhmen und Preußen usw. hat dieses Werk Millionen Leser nicht bloß gefunden, sondern vorher dazu gemacht; — sogar ich gehöre unter die Männer, welche bewußten das erste Reims-Heflein ihrer nachherigen gelehrten Hauptwerke verbannten, indem ich auch ihm nicht nur Buchstaben erlernte, sondern auch mein Buchstabieren und mein noch fortdauerndes Verlesen der vorstehenden Reime.“ Der Schulmeister verließ „mit unendlicher Mühe und Freude alle 24 Buchstaben mit kleinen Singespielen, welche bis auf diese Stunde im Munde der Nation fortdauern.“

Im Jahre 1907 erschien in Arnstadt eine anonyme lateinische Schrift: „Entwickelungen der Biendölschen in dem Biendölschen ABC-Büchlein, Mit 24 ausgemalten Original-Holzschnitten“. Das selbige Exemplar kam aus der Bibliothek der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm.

In der Einleitung erzählt der Verfasser, umlangt habe er bei einer Schulprüfung die Lehrerbücher gemustert und dabei das mit Bildern und Reimen garnierte Biendölsche ABC-Büchlein gefunden, ein Werk, das mit seiner Wärme und dem „Kosmos“, der Zeit und dem Scepter schon so manchem Pädagogen ein süßes Nicken abgibt habe. Auch ihn habe es etwas erregt. Aber der alte Schulmeister habe ihm mit einem beläugelnden Lächeln geantwortet: „Sieher Mann, sind Sie so wenig mit den Biendölschen der Lebensweisheit bekannt, daß Sie so sehr lachenden Bilder und deren vorzügliche Zusammenstellung Ihnen anständig scheinen? Kein ägyptischer Obelisk, kein Nummenberg ist ehrenvoller und weisheitsvoller als die Bilder und Reime dieser Kinderchrift... Studieren Sie diese Biendölschen, und die Wahrheit aller Zeit wird enthüllt vor Ihrer Seele stehen.“

Es folgt nun ein geistreiches Räubchen der Biendölschen Bilder und Sprüche; beispielhaft sind die philosophischen Lehren und Auslegungen des Schulmeisters.

„Ein Affe gar possierlich ist,
Denmal wenn er vom Baust ist.“

Recht weise an der Spitze dieser Biendölschen Bilderreihe und steht die viel: Mensch, habe Reim der Grenzen deiner Sphäre vor Augen! — Sprich sie, daß du ein wesentliches Mitglied oder Schöpfung bist und halt mit der einen Hand den Affen erreicht, wenn du mit der andern nach dem Engel reichst. In dich mitten zwischen Vernunft und Natur; in dir herabdringen sie sich rechtwinklig, — so du hast sie beide in gleich vollem Maße, und würdest ganz aus deinem Kreise treten, wenn du a priori ein Schmeichler und a posteriori ein Affe werden würdest.“

„Die schlaue Kage frißt die Maus,
Der Kamm vom Kopfe bringt die Maus.“

Mit dem Kamm der Vernunft bringe vor allen Dingen keine eigenen Sinne der Entartung, des Unverstandes und der Vergeßlichkeit mit deinem Geiste — Dieser Kamm der Vernunft mit seinen Sinnen hat die wunderbare Eigenschaft, daß er, wenn er richtig und richtig gehandhabt wird, nicht die geringste Unklarheit durch seine Einseitigkeit stiften läßt. Diese Sinnen sind die ursprünglichen Formen der Wahrheit, welche jedem Geiste von Anfang an eingeprägt gewesen und sein eigentliches Wesen ausmachen.“

„So geht es fort durch das ganze ABC“

Unter der Maske des Schulmeisters wird die philosophische Heflein verpackt, der seine Lehren mit „hiesiger Allzeit“ den ABC-Schützen der Weltweisheit vortrug.

Karl Werlich, der Verfasser dieser großartigen Satire, lebte damals als Restaurationsbuchhändler in Heidelberg. Er studierte in Jena die Rechte und Kammerrechtslehren, hörte aber auch bei Reinhold und Schiller Anstöße Philosophie und Rechtswissenschaften. Er war ein beachteter Redner der Naturphilosophen Schelling's. Außerdem Schriftsteller Hermann Christoph Johann Romann veröffentlichte er einige Theaterstücke und einen Roman „Gourmand“. Er starb 1833 als Hof-Restaurationsbuchhändler in Heidelberg.

Nach seinem Tode wurden die Bilder und Reime des Biendölschen ABC-Büchleins abgedruckt im Jahre

1835 im Deutschen Volkskalender, den Friedrich Wilhelm Gubitz herausgab, der Buchhändler der damals in Deutschland noch in Verrücktheit gehaltenen Holzschnittkunst. Vertram, ein Mitarbeiter des Kalenders, mußte in schändlichem Grade für die offenbare Entschleierung der Biendölschen Satire sorgen. Er bemerkte, daß in ihnen eine Satire und ein heiserer Sinn liegt, als beim ähnlichen Wesen hervortrete. Einige Beispiele:

„Wie grausam in der wilde Wä,
Wenn er vom Baumstamm kommt her.“

Das heißt nicht mehr und nicht weniger als: Wenn es dem Bruder Tolpatsch wohl ergoht, ist gar kein Auskommen mit ihm.

„Gamselle tragen schwere Last,
Das Kränlein sticht den Hochzeigast.“

Unbedenklich eine Anspielung auf Solten, die man im Weibchen zu tragen hat und tragen soll.

„Der Esel trägt schwere Last,
Mit Oesen müht der Krämer was.“

Der Esel gibt die Lehre, daß man Lasten sich erleichtern und einen Gewinn daraus ziehen soll, sei es nun ein moralischer oder materieller — wenn man nämlich kein Halb-Bruder ist.

„Das Fleisch der Gänse schmeckt wohl,
Die Gabel es zerlegen soll.“

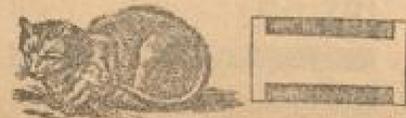
Das Sprichlein wiederholte mir mein Großvater oft genug, wenn ich das Fleisch mit den Fingern nach dem Munde führte.

„Die schlaue Kage frißt die Maus,
Der Kamm vom Kopfe bringt die Maus.“

Die Kage hält eine Reimsammlung im Munde, der Kamm auf dem Kopfe. Bei mir zu Hause gab's wieder einmal auf die Finger, wenn wir nicht der schlaue Kage nachahmen und unsere Jagd zu rechter Zeit anstellen.

„Die Kiefernmanne müht sich um,
Den Kegelstein man haben muß.“

Dies der Sinn zu finden, das könnte mir beinahe den weinlichen verdunkeln. Ich weiß nämlich nicht recht, ob es heißen soll: Bei der Suche höre den Kegel der Heflein aus dem Hirn, die falschen Gefühle aus dem Herzen. Oder aber: Man gebe den Tugendigen Kegel, man befehle sie. — Am besten ist's, man tut beides.



„Die schlaue Kage frißt die Maus,
Der Kamm vom Kopfe bringt die Maus.“

„Der Hahn-Vied ist Orak, Orak, Orak!
Dem Reim man den Kopf schabs ab.“

Der Mensch soll den Orakel nicht überhören und wohl bedenken, daß jedes Orakel, also auch der Mensch, der Meinung vom Stande bedarf.

Stipp, stapp, wer klopft da an die Tür?

Eine Schul-Erinnerung

Klausur Dezember. Bei meinen ABC-Schützen war heftige Unruhe. Zwar redeten die Bengel werthmüßig, nicht so wild und so laut durcheinander, wie sie sonst in der Pause taten; vielmehr war der Unruhe so etwas wie eine leise Angst, ein kleines Bedrücknis beigemischt. Ich wachte ja wohl, weicher das kam; hatten wir nun doch schon einige Tage vom Nikolans gepredigt und geschrieen. Und wenn auch die Bengel natürlich alle recht aufgeregelt waren, so ganz tief im Innern hatten wir doch ein Zweifel empfinden:

„Und wenn es nun doch einen Nikolans gibt?“

Zwei haben wir erzählt vom wackeren weisen Karl von der hohen Beland, vom wackeren Mantel mit der Krone, von den riesigen Dänen und von — der Krone und dem großen Saal. Wenn schließlich doch einer — — —? Aber das glauben die Kinder nun doch nicht so ganz.

„Oh und der schwarzen die Worte. Man hilft mit den Händen aus, keine Lustig an vertiefen. Ein

„Die Zeit im Kopf sich wälzt umher,
Das Scepter bringt Ruhm und Ehr.“

Wer seinem Glück folgt, wird im Niedern stehen. Wer das Scepter der Selbstherrschung führt, sich erheben.“

Ein Kerlein zu finden, das zwei Wörter mit dem Anfangsbuchstaben „D“ enthält, ist dem Schulmeister Biendöls offenbar schwer gefallen. Er hat sich aus der Verlegenheit geholfen, indem er reimte: „Der Haas hat voll Stacheln ist,
Nach Jüdenstrichen wird getöhl.“

Der letzte Buchstabe des Kirchbuchs wird den ABC-Schützen eingeprägt in dem Reim:

„Die Hage Kage sticht zwei Schod,
Das Häßlein hält der Kegelstod.“

Vertram schlichte seine Deutung der Heflein mit den Worten: „Wer sie besser zu erklären weiß, kann es ja tun. Ich bin auf meine Auslegung nicht erpicht; denn ich habe die Heflein mit Nutzen gelesen und mich sehr gut damit, nach ihren Lehren mich zu richten.“



„Die Zeit im Kopf sich wälzt umher,
Das Scepter bringt Ruhm und Ehr.“

Der Biendölschen Heflein entnehmen wir noch ein paar Reime, die nachstehend wiedergegeben seien:

„Der Dachs im Boche beißt den Hund,
Soldaten macht der Degen kund.“

Der Dachs laar schreit Tag und Nacht,
Der Hagei gar sehr müde macht.
Das Fleisch der Gänse schmeckt wohl,
Die Gabel es zerlegen soll.
Gebratne Hasei sind nicht böß.

Der Hammer nicht gar harte Böß!
Schadlich ist das Sämmeln ein.
Das Licht nicht einen hellen Schein.
Zum Weizen ist der Müch verflucht.
Mit Messern sich bei Weide nicht.
Der Dachs beißt, daß es kracht.
Das Ohr zum Oden ist gemacht.
Ein Pferd, das sich zu langsam regt,
Wird durch die Weitsche schon bewegt.
Mit Helsen-Suellen Wasser quillt,
Quackts! und Brot den Gungen killt.
Der Lauben Fleisch wählendend ist,
Bei Tisch man's ungeru vermitlt.
Der Vogelkeller freud aufrecht.
Er fragt nicht, ob die Uhr recht geht.
Der Wolf das Schaflein frisst mit Has.
Der Tischler braucht das Winkelmaß.

Karl wie unerschrocken ist doch die Seele beim kleinen Erdenplager — hat sich nun damit abgefunden, daß er

mit muß weit fort in den Nikolans.

Er wird nun freilich von den anderen Dänen ein wenig bedauert und muß versprechen, auch einmal zu schreiben. „Karl, wenn die Worte ein ordentliches Stück voll Butterbröt mit und e Tische Koppel, so mußst weit laufen!“ — „Da ja,“ meint der Karl, „wenn ich nur ein tu, muß ich ja herwe!“ Einige trugen jetzt doch antheilnehmend Mitleid: „Weilst du Karl, nimmst du der e Meier mit und de schnellig unterweg den Saal ist und springst rund und wieder dem!“ — „Ja, ich will der was Karren laden, nimmst du der Strichhölzer mit und schickst der ganze Saal an!“ — „Ja, du Karren, du ist in der Karl mitvertrauen! Ich weiß, was in meine ist, wenn mich der Nikolans hole ist!“ Alle hochzu sein; wie weiß, vielleicht kann man doch einmal Karren laden aus der Weitsche des Erdenplager! „Ich ist meine Mutter sage, sie soll sich aus Schafhaus eine Heflein an die Tür, und wenn der Nikolans randumantel mit mich in sein Saal hat, soll sie mich dem Nikolans bei wieder abholen!“

So machte jeder seine Pläne, je nach dem Temperament der Kerlein. Inzwischen riefte der Nikolans herbei. Ich war doch gespannt auf das Erscheinen meiner Dänen. Sie kamen alle pünktlich und gewissenhaft angetripelt; in ihrer Mitte der Karl! Darin der meinei Geel! wahrhaftig ein Kuckuck! dabei mit Brot und Koppel. Er hatte sich abgefunden mit seinem Schicksal, und es ist mir heute wirklich noch nicht klar, ob das Kerlein nur einen Zweck mit, machte oder ob es wirklich mit allerlei Absichten rechnete! Jedenfalls ging heute jeder schlussig auf seinen Platz.

In der ersten Stunde kam er dann wirklich.

Volleerte und saßte im Gang und sprach, daß es nur so schalte. Damit wachte an die Tür, daß ich reiß auf. Die Bengel hatten auf den Türschloß, Klemme, halb erlösen, Nikolans ist dies vor Tür, noch immer unerschrocken. Man läßt, Spannung der Augen steigt, — polterte es Bekrann und Rittengesell herein. Karl und bei war's da mit dem Karl: meine Dänen sitzen auf und laufen sich in die hinterste Zimmerdecke. Karl steht und brüllt los. Alle guten Anschläge der Kuckuckamerden verblühen zu einem Nichts angeht der furchtbare wahre Gehalt des polternden Kerlein! Karl! Er ging noch gut ab. Karl durfte sein Kuckuckamerden wieder mit noch Karte nehmen. Aber an diesem Tage waren meine Dänen doch weitaus sehr schweigend und behut. Ich glaube, so ein Klein wenig hat's ihnen der alte Karl recht doch angetan.

Der moderne Nikolans

Ein Nikolans bei Fische kommt nirgend mit. Der Dierle halber ist überlegt, daß bei jedem Schritt ich als ein Mensch unendlich auf die See, in alle fünf Winde bleibt es fischig. Mit dir, mei Name Fische ist's aus; Ich kann dich nimmer denmal, lech die Nikolans. Am End' ist's beschle, was man machen kann. Mar schickst sich als Erlös e Wirt an. Mit lome Kato kommt was besser fort. Mar soldelt mit meh lang um Ort e Ort. Er anelndet Kato nach gleich her. In noch dazu ein dirdische Schöffel. Der Nikolans schreit sich um, mit Kato fragt er an. Dann komme noch un noch die anner Ende von. Den mal de Saal, die Kellern an die Hof. Der mich en Koffer, en Zuhinderhat. In ist Krieg for d' Rat wird ganz ernstig. Weil des de netische Pädagogik widerständig. Mit lome, lange weite Part hecht's noch ab. Er forgeschicktes Schornroche löst er sich löst. Ja, ja, die gute alte Zeit ist fern; Zogor de Nikolans wird sehr modern. Doch, kommt er mal in dere Tracht zu mir. Ich weiß' mochtst ihn forgerband die Tür.



Vorausgabe für Sonntag, 6. Dezember:
Koch kurzer Besserung Bewölkungsunruhe und es noch anstehende Schneewende. Später wieder Regen. Temperaturen wenig verändert. Stellen weise Kältefrö.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe
Beobachtungen der Beobachtungsstellen 7.36 Uhr vorläufig

Station	Höhe	Temp.	Wind	Wolke	Niederschlag	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Wetter
Baden	111	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke
Badenweiler	100	10	10	4	0	SW	10	Wolke	Wolke

Das Wetter ist gestern bei kühnen Winden mild und regnerisch geblieben. Heute noch eine Westwind, heute der mit kühnen Winden Ausbreitung einsetzte. Die Winden können gegenwärtig ab, da ein Zustrom von den Ostseiten einer neuen atlantischen Luftlinie über Westeuropa heranzieht. In neuen Kinderbüchern wird es daher auch ein fröhliches Sonntag nachmittag kommen. Der allgemeine Stimmungscharakter wird mild und tags veränderlich bleiben.

PRAKTISCH DENKEN
Eterna
SCHENKEN
ZUM FEST DIE SCHÖNE WEIHNACHTSPACKUNG
INHALT: 3 STÜCK ETERNA HALBSTEIF



Des Weihnachtsmannes treuer Sachse

Unter den vielen, schöngezeichneten Kasperlfiguren ist wohl keine so schön, wie den Kindern den ersten Besuch nach so schnell ermitteltem Weihnachtsmann bringt: die Kasse des St. Nikolans. Doch in ganz Deutschland helfen in diesen Tagen auch St. Nikolans, besonders die Kinder ihre Schätze vor der Kasse nach wachen, daß der gute St. Nikolans sie erhält.

Mannheimer Automobil-Club

Da der Motor Tage im Hotel „National“ abgehalten werden... Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Der erste Vorsitzende, Direktor P. L. H. ist bei der Arbeit mit seinen wertvollen Leistungen... Er hat die Besondere Beachtung verdient...

Der Aufsichtsrat des Automobilclubs... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Tageskalender

- Sonntag, 6. Dezember
Nationaltheater: Die drei Missetäter, Operette von Richard Strauß...
Katholische Kirche: 7 Uhr: Messe...

Schönwörterkisten:

- Schönwörterkisten:
Schönwörter: 10-12 Uhr...
Schönwörter: 12-14 Uhr...

Beranstellungen in Mannheim

Rikolandsfest in der Rikolandschule

In diesen heißen Tagen vor Jahren nachmittag, mit... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Ein Weihnachtsmarkt

Im Turnsaal eingerichtet, enthält Weihnachtsmarkt... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Roborettvorstellung

zu besuchen, ist nicht vergangen, ebensowenig die... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Safar des Mutterhauses für evang. Kinder

Heute vormittag 11 Uhr wurde in den Gemetabellen... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Die Safar überführt durch seine reiche Hilfe an

zu wähligen und wertvollen Gegenständen... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Platzes Emilia

verbreitet sich in diese über die Straße und... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Stadtpfarrer Dr. Hoff

verweilt in seinen ständigen Worten auf das... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Die Feier wurde umgeben von musikalischen... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Opferkonzert der Christlichen Mannheim

Das nächste Opferkonzert der Christlichen Mannheim... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Mittwochsvorstellung

Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Brüderhaus-Vorstellung

Das nächste Brüderhaus-Vorstellung... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Katholische Kirchen

Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Film-Rundschau

Nikandro

Der echte Falkenberg-Tonfilm

Der amtierende Chef-Schauspieler, der letzte... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Das Glück mit dem Titel „Der brave Sander“

Das Glück mit dem Titel „Der brave Sander“... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Man erfährt ihn in seiner Eigenschaft

Man erfährt ihn in seiner Eigenschaft... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

So geht die Welt unheimlich

So geht die Welt unheimlich... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wer den anderen Seite

Wer den anderen Seite... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Was hören wir?

Sonntag, 6. Dezember 1931:

Frankfurt

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Stuttgart

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Köln

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

München

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Baden

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Wien

8.00: Morgenfeier... Die Besondere Beachtung verdient die Jahresrechnung...

Ein kleines Kapital für Deinen Sohn!

Er wird es besitzen, wenn er es nötig hat - ganz gleich, ob Du dann noch lebst oder nicht - durch eine »Lebens-Versicherung mit festem Auszahlungs-Zeitpunkt«

Erkundige Dich nach den vorteilhaften Einzelheiten!



Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 5. Dez. / Sonntag, 6. Dez. 1931

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

142. Jahrgang / Nummer 566

Aus Baden

Zur Maxaner Brückenfrage

*** Karlsruhe, 3. Dez.** Zur Maxaner Brückenfrage äußert die „Bad. Presse“ aus Berlin: Das Reichsbahnbauprogramm hat in Baden keine größere Aufgabe, weil in ihm der Bau der Brücke von Maxau nicht enthalten ist. Nach den ursprünglichen Vereinbarungen sollte der Bau im Frühjahr 1933 in Angriff genommen werden. So weit wir wissen, hat die Reichsbahnverwaltung in ihrem Etat für das Jahr 1932 die Summe von einer Million Reichsmark als Zuschuß zum Brückenbau festgelegt. Sie hat also ihrerseits die Vorankündigung erfüllt, die an das Abkommen über den Brückenbau zwischen dem Reich, den Ländern und der Reichsbahn geknüpft worden sind.

Das gleiche gilt für die Reichsbahn-Gesellschaft, die ebenfalls eine Million Reichsmark ausbezahlt hat. Nach dem Land Baden ist seinen Verpflichtungen mit 500 000 M. nachgekommen. Es steht aber noch Bayern aus, das ebenfalls eine halbe Million zu zahlen soll. Die Reichsbahn konnte unter diesen Umständen ihr Arbeitsbeschäftigungsprogramm mit dem Bau der Brücke von Maxau vorläufig nicht ergänzen. Sollte allerdings die Zustimmung der bayerischen Regierung zur Anschaffung von 500 000 M. einlaufen, dann steht dem Brückenbau nichts mehr im Wege. Bisher hat sich aber die bayerische Regierung noch nicht darüber geäußert, wie sie über die Verpflichtung der bayerischen Regierung eine Rolle spielt.

Kontroversen

*** Karlsruhe, 4. Dez.** Auf der Landstraße zwischen Maßau und Weimarsbach fuhr gestern vormittag ein mit zwei Personen besetztes Karlsruher Auto mit voller Fahrt gegen einen Baum. Einer der Insassen, Rechtsanwalt Karg, wurde im Gesicht schwer verletzt. Man brachte den Verunglückten ins Göttinger Krankenhaus.

Inspektion der Milchzentrale Maßau

*** Maßau, 3. Dez.** Am Dienstag nachmittag wurde die neueste Reichliche Milchzentrale mit einem Einzelhandels- und in Ausweitung gebräuchlicher sozialer und bäuerlicher Organisationen zum Betrieb übergeben. Die Einrichtungen sind erstklassig. Der Milchpreis stellt sich für den Erzeuger mit 1,15 für den Verbraucher auf 20 Pfg. Am 15. Dezember wird der Milchpreis auf 28 Pfg. herabgesetzt werden.

Schwere Strafen für Kirchenräuber

*** Offenburg, 4. Dez.** Western kamen die Diebstähle in der Pfalz in Oberpfalzheim und deren Schändung vor dem Schöffengericht zur Verhandlung. Verurteilt waren der ledige Bahnarbeiter Eugen Krieg von Oberpfalzheim und die beiden Hausbesitzerburschen Ewald Emanuel aus Eltzt und Hans-Jürgen Hermanns aus Pfalzheim. Krieg erhielt wegen mehrfacher Einbruchdiebstähle in der Pfalz und anderer Diebstähle in Bayern ein Jahr 6 Monate, Emanuel 3 Monate Untersuchungshaft. Die beiden anderen Angeklagten erhielten wegen Kirchenraubung und Einbruchdiebstahls je ein Jahr 6 Monate Untersuchungshaft und wegen eines Einbruchdiebstahls in Oberpfalzheim je ein Jahr 6 Monate Untersuchungshaft und wegen der entsprechenden Handlung in der Pfalz je ein Jahr 6 Monate Untersuchungshaft.

Stipendienverteilung

*** Rastatt, 5. Dez.** Aus der Josephin Januszewitz in Rastatt sind zwei Stipendien von je 100 Mark zu vergeben. Bewerber sind Schüler der Gymnasien, die die Anwartschaft haben und katholischer Theologie studieren wollen und Studierende der katholischen Theologie, Angehörige der Stadt Rastatt sind vom Stipendienamt ausgeschlossen.

*** Tr. Badenstadt, 3. Dez.** Unter dem Vorsitz des Badenburger Oberbürgermeisters der Badenstadt, Josephin, beschloß die 13 Badenburger Bürgermeister, der Unterhilfe Doppelsteiner Wettheim in Abgangung zu übergeben. Außerdem werden die Bürgermeister von Tr. zu Tr. besetzt eingesetzt.

*** Weinsheim, 3. Dez.** Der Ueberfall auf ein Kleinwohnhaus in Weinsheim am 2. Dezember wurde als fingiert heraus. Das Mädchen hatte unterwegs ein Stiefelchen mit ihrem Hosenband verpackt, das aber auch beinahe deshalb von ihrer Dienstherrin bemerkt zu werden. Um diesen zu entdecken, erforderte sie den Hosenband des Mädchens.

*** Karlsruhe, 5. Dez.** Der Polizeibericht meldet: In den Straßen von Karlsruhe fanden am Donnerstag zwischen 10 und 11 Uhr wiederholt größere Zusammenkünfte von 20 bis 300 Personen in der Nähe einer Wirtshaus, in der die von den Nationalsozialisten angeführten, von der Polizeidirektion aber aus Sicherheitsgründen verbundene Versammlung abgehalten werden sollte. Es handelte sich hierbei um Mitglieder der NSDAP. Die Polizei mußte mehrere Male zur Räumung der Straßen einschreiten.

*** Karlsruhe, 4. Dez.** Vermittelt wird der 17. Jahres alte Karl Friedrich aus der Schellstraße. Er hat sich am 1. Dezember früh von seiner eierartigen Wohnung entfernt und ist bisher nicht zurückgekehrt. Die Ursache des Verschwindens ist unbekannt. — Weiterhin hätte man seit langem wieder einmal von einem Supplischneider. In einem Konflikt in der Schellstraße versuchte ein 18-jähriger noch unbekannter Mann einer Mädchenhändlerin den Kopf abzuschneiden, was ihm zum Teil gelang.

Angeklagte, denen die Felle wegschwimmen

Bernichtende Sachverständigen-Gutachten im Maxaprozess — Geschäftsmethoden, die zur Reiskontroverse drängen mußten

* Frankfurt a. M., 5. Dez.

Es lohnt sich schon lange nicht mehr, auf Einzelheiten in dem widerlichen Maxaprozess einzugehen. Seit Wochen werden täglich neue „Fälle“ behandelt, und weitere Wochen, vielleicht Monate, werden noch vergehen, bis endlich das abschließende, schwebende Urteil gesprochen werden kann. Es kommt gerade in Strafprozessen, um mit dem alten Spruch zu reden, „hüßig anders, als man denkt“. Es scheint im Maxaprozess auch „anders“ zu kommen. Denn die Vermutung, man möchte beinahe sagen, die Befürchtung, die ganze Sache könne ausdrehen, wie das Hornberger Schiefen.

Ichne den Nebenanspruch und die nicht minder riefenden Rollen gar nicht.

Es heute doch schon lange nicht mehr. Es kommt schon „etwas heraus“. Die Wahrscheinlichkeit, daß der eine oder der andere Angeklagte nur bedingt schuldig ist, daß er, wenn auch schwer bestraft, strafrechtlich kaum geacht werden kann, scheint jetzt auf ein Minimum gesunken.

Der Schwerebelegte ist im Augenblick Bauerrey. Er hat zahllose Zeitschriften offen ausgegeben. Er verteidigt sich im großen ganzen außerordentlich geschickt. Aber auch die Staatsanwaltschaft ist auf dem Boden, sie hat ein überaus reichhaltiges Material zusammengetragen, das Bauerrey nicht ungenutzt vermag, vielleicht auch gar nicht einmal will.

Bären die Verurteilungen mitunter und von nicht bereit schwerwiegenden Folgen gewesen, könnte man über die Schuld des rezenten Bundes Bauerrey zur Tagesordnung übergehen. Die Bilanzverurteilungen dieses Angeklagten, befristeten das Gericht die ganze Woche, sie brachten keine Heberverurteilungen. Die Tatsache, daß die bei der Maxau gebrauchten Methoden logischerweise zur großen

Reiskontroverse

führen mußten, sind Eingeweihten schon lange keine Heberverurteilung mehr. Interessant ist aber die gegenwärtige Situation der Angeklagten Bauerrey, Schwänder, und vor allem Wädle, die alle in der Hauptphase wegen Aufnahme der enormen Sonderevergütung in ihren Vertrag gemacht haben sollten. Die Vertragsurteile von Karlsruhe die Auffassung, daß hier gar nicht, aber doch nur sehr bedingt, inhaltlich zu prüfen, über die Sachverständigen Prof. Dr. Rastattmann führt die Herren sehr heftig ab. Rastattmann führt die Einfindigen Gutachten an einer Klarheit der Auffassung, die bei einem Theoretiker beinahe übertrifft.

Er kommt zu dem Ergebnis, daß unter gar keinen Umständen die Angeklagten sich hinter einen Allgemeinbegriff von Sondervergütungen stellen dürfen. Selbst wenn man, die Heberverurteilung unterlassen wollte, kann von einer Entlastung nicht gesprochen werden. Auch Sondervergütungen mögen vielleicht „schuldig“ sein, was aber die Strafbarkeit nicht ausschließt.

Bedrohung und Totschlagsversuch

Schwurgericht Darmstadt

Der 25-Jährige alte Arbeiter M. G. G. hat am 1. Dezember in der Pfalz bei Weinsheim Hand gegen Bedrohung und Totschlagsversuch vor Gericht. Die Verhandlung gegen ihn sollte bereits in der vorigen und in der letzten Sitzung des Schwurgerichts Darmstadt stattfinden, doch mußte der Angeklagte das Lokal umhelfen, daß er Mittel schuldete und operiert werden mußte. Noch kurz vor der letzten Verhandlung versuchte er ein gleiches Mandat, doch ist sein Befinden bessert, daß er als Verhandlungsfähig bezeichnet werden konnte.

G. G. hatte im Jahre 1927 ein Verhältnis mit einer in Kuerbach bestimmten Dienstmagd. Er hatte aber keine Absicht, das Mädchen zu heiraten und ging bald ohne Absicht auf die Wanderlust. 1928 kehrte er zurück. Während seiner Abwesenheit hatte sich das Mädchen verheiratet. Trotzdem nahm G. die früheren Beziehungen zu dem Mädchen wieder auf. Wahrscheinlich durch Eifersucht kam es öfters zu Differenzen. G. G. hat ein sehr leicht erregbares Gemüt, ein Phlegmatiker, der in der Verregung gewalttätig gegen andere wird.

Am 1. März bedrohte er das Mädchen mit Totschlag und einem ganz wichtigen Grunde heraus. Das Mädchen bekam es mit der Angst zu tun und suchte Schutz bei der Gendarmerei. G. G. wurde davon und wollte das Mädchen verheiraten, die Anzeige zurückzunehmen. Dabei bedrohte er das Mädchen zum zweiten Male. Am 1. April war er angeklagt wegen Einbruchdiebstahls. Es handelte sich um die Vergütung auf dem Schönbühl Sportplatz. In der Sitzung des Schwurgerichts wurde er für die Einbruchdiebstahls des Verhandlungsgegenstandes taufte er sich in Darmstadt einen Revolver. Nachdem der Staatsanwalt 3 Monate Gefängnis gegen ihn beantragt hatte, verließ er die Verhandlung in größter Verregung und fuhr — ohne das Urteil abzuwarten — er war freigesprochen worden — mit dem Revolver nach Weinsheim und dann nach Karlsruhe, wo er mit dem Mädchen zusammenkam. Nach einer kurzen Unterhaltung, bei der wiederum Eifersucht und die Verregung des Angeklagten eine Rolle spielten, feuerte G. G. aus dem Revolver 4 Schüsse auf das Mädchen ab, von denen 3 Streifkugeln das Mädchen verletzten.

Wegen dieser Verbrechen sollte er sich nun vor dem Schwurgericht in Darmstadt verantworten. Der Angeklagte bot am eine Minderrolle, aber er wurde nicht eine Gefängnisstrafe, sondern eine Justizhausstrafe.

Aber Sondervergütungen müßten im Geschäftsjahr durchaus unzulässig.

Der Vorstand einer Wirtschaftsgesellschaft, sehr belustigt, wird durch jedes Geheimnis und Entzweiung entsetzt. Für besondere Leistungen, für hervorragende Tätigkeit gibt es nur den legalen Weg der Gehaltsaufbesserung oder Rentnenerhöhung. Es dürfen auch unter keinen Umständen einzelne Geschäfte als Gewinnverteilungsgegenstände herausgegriffen werden, der eigentliche und wirkliche Gewinn, ist erst aus der Jahresbilanz einwandfrei ersichtlich. Unter keinen Umständen kann aber von einem allgemeinen Gewinn oder einer Verteilungsberechtigung der Sondervergütungen gesprochen werden. Es geht auch nicht, daß der durch Gehalt und Rentnenerhöhung Direktor einer Wirtschaftsgesellschaft als Vermittler mit Privatkapitalgebern antritt. Im Falle Maxau wurden diese durchaus unzulässigen Vermittlungsgegenstände und Sondervergütungen zum Schemen erhoben, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende Hoff fast immer geblüht hinter die Kulisse geschaut wurde. Die falschen Buchungen bedeuten eine schwere Verletzung der Angeklagten, denen deshalb noch nicht einmal der gute Glaube zugesprochen werden kann.

Geschäfte, wie solche Methoden schuldig sind, wo sie geradezu ein System bedeuten, sind ohne Weiteres dem Untergang verfallen.

Etwas weniger klar kennzeichnete der zweite Gutachter Dr. G. G. die ganze Situation. Dieser Sachverständige, der von der Reiskontroverse Wädle gelassen war, verurteilt an sich die Sondervergütungen und zwar grundsätzlich ohne jede Einschränkung, aber die Haltung der Wirtschaft ist in dieser Frage noch nicht ganz einseitig. Die Höchstbeträge seien, was gar keiner besonderen Betonung bedürftig, — mehr als verwerflich. Der Versuch, die Annahme der Minderrolle Sondervergütungen als nicht unbedingt strafbar hinzustellen, wirkte nicht ganz überzeugend. „Wenn Wädle“, meinte Dr. G. G. mehrere Hunderttausend Mark bezahlenden Vergütungen einbringen konnte, so müßte die Höhe der Summe den legalen Einnahmen Wädles vergleichsweise an die Seite gestellt werden, dann sei die Höhe nicht allzu bedenklich. Eine Sondervergütung, wenn sie schon einmal bewilligt wurde, müßte in diesem Falle relativ hoch sein.“ An der Gutachter Dr. G. G. allerdings am Schluß seiner Ausführungen den Satz prägte: „Das Maxaprozess war weniger diebstahl als pathologisch“ dann behielt er mit dieser Schlussbehauptung kaum auf Widerspruch gefaßt sein.

Am dem wichtigsten Tage der Gutachter waren fast sämtliche Angeklagte und auch die meisten Verteidiger anwesend. Als Professor Rastattmann, unter tiefer Stille des vollständigen Schwurgerichts, sein Gutachten schloß und mit einer knappen Verregung abtrat, hatte man den Eindruck, daß jedoch den „unschuldigen“ Angeklagten die Felle mit reihender Schwindigkeit wegschwimmen sind.

O. Sch.

Aus der Pfalz

Ende eines interessanten Rechtskreises

Frankenthal, 3. Dez.

Der Geschäftsführer des Konsum- und Sparvereins, Hugo Otto Bräuner, war vom Amtsgericht Frankenthal im Mai d. J. wegen eines Vergehens gegen das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt worden. In einem Plakat mit der Ueberschrift „An die Verbraucher“ hatte Bräuner die Preise von vier hiesigen Lebensmittelgeschäften mit denen des Konsumvereins verglichen und am Schluß die Behauptung aufgestellt, der Konsumverein sei 7,5 v. H. billiger als der Einzelhandel.

Auf die gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde der Angeklagte von der Strafkammer Frankenthal freigesprochen, weil das Gericht annahm, das Plakat, das in den Filialen des Vereins verteilt wurde, sei nur für die Mitglieder bestimmt gewesen. Der als Nebenkläger zugelassene Handelskammerpräsident der Pfalz hatte hiergegen Revision zum Obersten Landesgericht in München eingelegt. Dieses verwies die Sache an die Strafkammer Frankenthal zurück. Dort sollte nun die neuerliche Verhandlung stattfinden. Der Konsumvereins-Geschäftsführer sah jedoch einen Tag vor der Verhandlung die Berufung zurück, jedoch nun das Urteil des Amtsgerichts rechtskräftig wurde.

Erstmaliges Ergebnis der Notgemeinschaft Ludwigshafen

*** Ludwigshafen, 3. Dez.** Wie die Pressefalle des Bürgermeisters mitteilt, hat das feierliche Sammelergebnis der Ludwigshafener Notgemeinschaft die Summe von annähernd 110 000 M. erreicht. Bei der Handhabung kamen etwa 20 000 M. zusammen, durch die Lotterie 10 000 M. Weitere größere Beiträge erzielten der Frauverein von Rotten Kreuz und das Wohlfühlvereinskomitee von Clara Tur. Mehr als die Hälfte des Betrags entfiel auf Spenden der J. G. Ferdinandskirche, nämlich 61 000 M., wovon 21 000 M. durch Direktion und Angehörige gesammelt wurden. 30 000 M. der Firma sind für Leistungen Bedürftiger im Vereinshaus und 10 000 M. für Brennstoffe bestimmt.

Einbruchdiebstahl

*** Ludwigshafen, 3. Dez.** In der vergangenen Nacht wurden durch den Sturm die beiden Giebelmauern der Fabrik Rosenauer über dem alten Gehweg eines Fabrikarbeiters in Friesenheim umgestürzt. Die Arbeitermannschaften auf dem Dach eines nebenan befindlichen Hauses, wodurch dieses erheblich beschädigt wurde. Ferner wurde durch den Sturm die Einmündung an der neuen protestantischen Kirche an der Hauptstraße umgestürzt und kam auf die Straße zu liegen.

Mährischer wegen Einbruch verurteilt

*** Reutlingen a. O., 5. Dez.** Der aus Hameln kommende 20 Jahre alte Theodor Mich benötigte die Sozialhilfe, die er durch Besichtigungen von Dienstmännern eines Hamelner Eisenwerks erwarb, zu einem Einbruch, bei dem er einen größeren Geldbetrag und zwei Photogramme erbeutete. Bei mehreren folgenden Einbrüchen in verschiedene Gartenhäuser ließ er hauptsächlich Kleidungsstücke mitgehen. Das Schöffengericht verurteilte Mich zu einem Jahr Gefängnis.

Der zweite Helm-Höcker-Prozess verzieht

*** Reutlingen a. O., 5. Dez.** Wie schon berichtet, schwebt vor dem Amtsgericht Reutlingen a. O. ein weiterer Prozeß des Geheimnis Dr. Delm gegen die Schriftleiter Höcker und Hübner aus dem „NSD Heimfront“, in dem bereits Termin auf den 16. Dezember anberaumt war. Der Termin ist jetzt abgesetzt worden, da mit Rücksicht auf den Helm-Höcker-Prozess, die Gemeindeführer erst in einigen Tagen vorgelegt werden und auch die Schriftleiter Klagen vorzubringen bis zum 18. Dezember noch nicht abgegeben werden können.

*** Reutlingen a. O., 3. Dez.** Die Verkehrsbehörden in Reutlingen sind eingeschlossen worden, weil der Hauptverkehrsleiter in Folge der mitternächtlichen Verhältnisse derk nichtausgelassen hat, jedoch beispielsweise von den Hauptverkehrsleitern, deren Namen mit dem Aufhängeschilden „B“ beginnt 26 den Hauptverkehr als eingeleitet gemeldet haben.

*** Landau, 5. Dez.** In der Südpfalz hat in der vergangenen Nacht der Sturm verheerend auf Schwaben angegriffen. In Landau waren heute fünf die Straßen, besonders in der Innenstadt, mit Iteckelsteinen und Steinblöcken überflutet. In den Anlagen wurden Bäume entwurzelt und Äste abgerissen. Aus Rastatt und Ludwigshafen sind gemeldet, daß der Sturm dort mehrere Dächer abdeckte und Hausdächer zum Einsturz brachte.

Unterfällungen beim Mainzer Wohlfahrtsamt

*** Mainz, 4. Dez.** Wie in den letzten Tagen festgestellt werden ist, hat sich ein Beamter des Wohlfahrtsamts durch Nichtabführung veruntreuter Gelder der Unterfällung schuldig gemacht. Es handelte sich um einen Betrag von etwa 400 M. Die genaue Höhe der veruntreuten Gelder wird durch die im Gang befindliche Untersuchung festgestellt. Gegen den Beamten, der bereits beim Diensten entlassen worden ist, ist das Zivilklammerverfahren eingeleitet worden.

Der erste Einbruch ist der beste. Schöne vor, die Pfalz-land-Jahreszeit beherrschte Jahre werden schon wieder ein eigenes Mal. Ende 30 M. Betrag vermisst. Bitte Sie sich mit mündlichen, Mithras Nachrichten, denn für das Wohlwollen von Sie helfen, die Jahre, in das Jahr gerade gut genug.



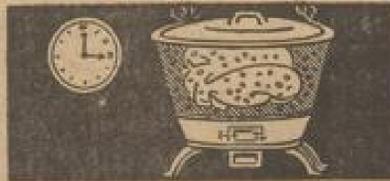
Do noch kein Seifen früher war!

Und es ist wirklich noch nicht lange her, da war dies eine sehr verbreitete Methode, Wäsche zu waschen. Unsere Mütter wissen noch, was es hieß, stundenlang mühevollen Arbeit am Waschfaß zu verrichten. Und unsere Mütter wünschen diese Zeit gewiß nicht wieder herbei. Es ist das unvergängliche Verdienst von Persil, diesem rückständigen Waschen seine

Schrecken genommen zu haben. Persil brachte Fröhlichkeit auch ins Waschen und Freude am Schaffen. Nur eine Bitte für Persil: nehmen Sie dieses wundervolle Waschmittel so, wie es die Vorschrift will, nur dann kommen Sie in den Genuß all der vielen großen Vorzüge, die es bietet!



Persil wird in kaltem Wasser aufgelöst. Auf je 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil.



Die Wäsche wird einmal kurze Zeit gekocht; öfteres Umrühren ist angebracht.



Nach Abkühlen der Waschlauge wird gespült; zuerst in gut warmem, dann in kaltem Wasser.

Wer so wäscht, hat immer prachtvoll weiße, frisch duftende Wäsche von höchster Gepflegtheit!

P^{1/2} a

Persil bleibt Persil

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: HENKO, Henkels Wasch- und Bleich-Soda.

MANNHEIMER SPEZIAL-GESCHÄFTE

S. FELS

seit 1872
das führende Stoffspezialgeschäft

MANNHEIM
Plancken D 3, 11

Das im Jahre 1872 gegründete Stoffspezialgeschäft S. Fels kann in Würde auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Des Jhababer dieser weit über Mannheims Grenzen renommierten Firma Herr Heinrich Zeiler, hat es verstanden, seinen großen Kundennutzen zu erhalten und zu erweitern. Der traditionelle Weihnachtsverkauf ist ganz auf die heutige schwere Wirtschaftslage eingestellt. In unvergleichlicher Auswahl, wie sie Ihnen nur das Spezialgeschäft zu bieten vermag, finden Sie die herrlichsten Stoffe, wie Sie sich nie schöner erträumen können, zu kaum zu niedrigen Preisen. Eine große Anzahl regulärer Lagerposten wurden ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert ganz außerordentlich im Preis herabgesetzt. Darunter befinden sich einfarbige und gemusterte Stoffe für warme Kleider und Mäntel, elegante Seidenstoffe und hübsche Wolllamie und Velours. Wenn Sie in diesen Tagen auch Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet die Schaufenster von Fels besichtigen, werden auch Sie von der reichhaltigen Auswahl dieses Hauses überzeugt sein und mannde Anregung mit nach Hause nehmen, was Sie schonen oder sich selbst wünschen können. Dabei haben Sie aber sich die Gewähr, nur beste Qualitäten zu erhalten, getreu dem Prinzip des Hauses, daß gute Qualitäten und reelle Bedienung die beste Bekanntschaft sind.



Franz Arnold Nachf.
Uhrmacher und Juwelier
MANNHEIM, R 1, 1
Gegründet 1876 Telefon 27673

Uhren- und Juwelenlauf ist Vertrauenssache. Vertrauen kann sich aber nur auf Sachkenntnis und langjähriger Berufserfahrung aufbauen. Darum fault man sich am besten bei altenehrwürdigen Firmen. Das Haus Arnold Nachf. am Markt kann beides vereinigen: Sachkenntnis und jahrelange Erfahrung. Wenn Sie darum Uhren und Juwelien kaufen, wenden Sie sich an Arnold Nachf. das Geschäft, das seit 1870 besteht und darum mit einer der ältesten Firmen ihrer Branche am Platze ist. Der Fachmann wird Sie dort bestens bedienen. Sie finden zu vorteilhaften Preisen nur qualitativ und geschmacklich einwandfreie Sortimente und Einzelgegenstände. Uhren, Juwelien, Schmuckstücke jeder Art, Silbergegenstände und Tafelbesteck, ferner alles, was man in einem guten Haushalt erwarten kann, finden Sie bei Arnold am Markt. Welchen Ruf die Firma inner- halb der Uhrenbranche besitzt, geht auch daraus hervor, daß sie mit der Wiederherstellung der berühmten Genéve-Quartzuhren vertraut ist. Interessenten kann die aufmerksame Beratung der Auslagen in den 5 Schaufenstern nur empfohlen werden. Doch nicht die Auslage entlockt, nicht alles kann immer sichtbar zur Schau gestellt werden, sondern die sachmännliche Bedienung. Denn Uhren- und Juwelenlauf ist eine unbedingte Vertrauenssache!

Die wichtigste Frage bei der Einrichtung Ihres Heimes ist der Möbelkauf. Abgesehen von der dabei anzulegenden Summe handelt es sich doch in erster Linie darum, Gemütlichkeit und Ruhe zur Sammlung aus dem eigenen Heim zu ziehen. In dieser wichtigeren Zeit ist das eigene Heim in viel größerer Nähe wieder zur Quelle geworden, aus der heraus eigentlich allein nur noch die Kräfte geschöpft werden können, um den Existenzkampf zu bewältigen. Gemütlichkeit und Stimmung hängen aber wesentlich von Form und Qualität der Einrichtungsstücke Ihres Heimes ab. Form und Qualität müssen Sie darum in besonderer Weise aufmerksamer achten, schon deshalb, weil in den meisten Fällen die einmal gewählten Möbel für Ihr ganzes Leben bestimmt sind. Die Beschaffung der Trezziger-Möbel-Ausstellung in 1. Etage ist unverzüglich, kostenlos beraten wir Sie gerne in allen Sie interessierenden Einrichtungsfragen. Schöne moderne und doch gediegene Formen, edelle Polster und billige Preise sind ein paar der vielen Vorzüge unserer herrlichen Möbel. Ein Besuch bei uns wird Sie persönlich überzeugen, da wir auch neben ganzen Zimmerausstattungen sehr geschmackvolle Einzelstücke ausbieten haben, die sich harmonisch auch in jede alte Einrichtung einfügen. Gerade am eigenen Heim bereiten unsere Möbel.

Treffzger
MOBEL

Tausendfach bewährt
in 8 eigenen Verkaufsstellen
Gleich billige Preise

Ein Besuch unserer Ausstellung
MANNHEIM, O 5, 1
wird Sie überzeugen.

Südd. Möbel-Industrie
Gebr. Treffzger, G. m. b. H., Rastatt

Die größte Weihnachtsfreude für jede Dame? Na, das kann doch nur ein schöner Fels sein! Aber von Schwempe am Markt muß er sein! Ein Fels, der es nun ein ganzer Mantel oder nur ein Krage, ist immer etwas, das die Eigenart der Persönlichkeit erhöht und anreichert. Trotz seiner Bearbeitung behält ein Fels immer das Charakteristische der tierischen Ursprung, Charakteristika, die in Farbe, Glanz und Härte oder Weiche des Fells von vornherein der Eigenart der Frau entsprechen oder entgegenwirken sind. Aber die Qualität der einzelnen Stücke zu erkennen, das ist nur mit Hilfe des Fachmannes möglich. Der Fachmann stellt neben der Auswahl auch seine Kenntnisse zur Verfügung. Ich muß sagen, wenn man bei Schwempe die Auslagen betrachtet, hat man schnell etwas Findendes gefunden. Was nun der Geldbeutel groß oder klein sein, in jeder Preislage wird etwas Wertes und Schönes geboten. Die Preise bei Schwempe sind wirklich billig, die Qualität und Verarbeitung erstklassig. Und gar sehr bei seinen billigen Weihnachtsangeboten laßt man sich nicht täuschen! Sie haben dort Mäntel, Jaden, herrliche Hüde, Kragen, Schleifen, die modernen Hüden, Polsterchen, Vorlagen u. a. m. Die Abreise müssen Sie doch, seit 1876 das bekannte Spezialhaus für Felle am Markt, G 2, 1.

Ehr. Schwenzke
Das Spezialhaus für Felle
am Markt G 2, 1
Tel. 33369 Seit 1815

Preiswerte Festgeschenke,
die Freude bereiten!

Elektr. Eisenbahnen
Kosmos Märklin Matador
Baukasten
Kinder-Schreibmaschinen

Spielwarenhaus
Carl Komes
Mannheim
Rathaus Rathaus-Passage

Was schenke ich meinen Kindern zu Weihnachten, ist eine Frage, welche viele Eltern und Verwandte heute beschäftigen. Etwas Schönes will man, haben aber auch noch. Darum kommen Sie alle zum Spielwaren-Riesensortiment im Rathaus und Sie haben hier alle praktischen und neuen Spielwaren zu ganz billigen Preisen. Hier finden Sie zum Beispiel eine Kinder-Schreibmaschine Marke Weber zu M 8.50, Baukasten von M 8.— am, Tisch-Tennis mit Korb, schläger von M 2.50 am, Verkaufsstellen von M 4.50 am, Schienen-Spielzeug zu M 3.50. Aber auch das Kaisertheater hat seine Jungtrottel bei den Kindern noch nicht verloren. Die immer noch so beliebten Konstruktionsbaukasten, Märklin, Matador, Kosmos, Sprenger haben einen neuen Reiz bekommen. Es ist dies der Konstruktor für Jungen im Alter von 6-7 Jahren. Nach Rodowid hat einen neuen Chemiebaukasten zu dem niedrigen Preise von M 8.50 herausgebracht. Für unsere Mädchen ungedruckte Stoffgruppen mit Kleibern von M 1.— an und schöne Beschäftigungsspiele, wie Webapparate, Perlearbeiten und dergl. mehr. Ein Besuch in meinem Geschäftsräumen wird Sie von der großen Auswahl und Preiswürdigkeit überzeugen. Kommen Sie daher nur im Spezial-Geschäft, dadurch unterfragen Sie den Mittelstand. Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Hochstetter
Das älteste und führende
Spezial-Geschäft
für
Teppiche Gardinen
Dekorationen

N 4, 11/12 Kunststr.
Gegr. 1859

Was ist beim Teppichkauf zu beachten? Der Einkauf von Teppichen ist eine Sache, die jeder bei jeder Ware, die einschende Kenntnisse des Rohmaterials bedingt und die hinanz zur Fertigmateriale verlangt. Einem alten, echten Orientteppich abzusprechen, das geht nicht. Schon beim Selber- und mittleren deutschen Wolleppich kommt es sehr auf das Material an. Es ist ein kleiner Unterschied, ob zum Teppich Streifen oder Kammgarn verwendet wurde, und es ist jener ein kleiner Unterschied, der entscheidend für die Haltbarkeit des Teppichs sein kann, ob das Gewebe sehr dicht eingewirkt ist oder nicht. Je dichter das Gewebe und je besser die Wolle, je elastischer und widerstandsfähiger der fertige Teppich. Dazu kommt noch der Aufbau des Untergrundes, von dem sehr viel abhängt. Beim Kauf eines Teppichs darf man sich nicht allein von Aussehen und Preis leiten lassen. Der Fachmann, der die Begleitung einer Kundin nicht zerschanden möchte, wird ebenfalls nur auf ein anderes Stück aufmerksam machen. Man geht erstens zum Fachmann, zweitens lasse man sich beraten. Das Teppichhaus J. Hochstetter G. m. b. H., Mannheim, N 4, 11-12, Kunststr., empfiehlt sich allen Interessenten zu ganz unverbindlicher Besichtigung und Beratung.

viel Sorge macht uns dieses Jahr die Auswahl der Weihnachtsgeschenke für meine Lieben, bin ich doch in meinen Mitteln so begrenzt! Einmal betrachte ich die vielen zum Kauf lockenden Auslagen. Da führt mich mein Augenblick auch vor das Spezialgeschäft von Nadelmann im Rathaus (ebenfalls im Rathaus). Glaubt sich das Hausbenutzer fühlen und hier die erstklassigen Wiener Strickwaren. Kaum kann ich es glauben, daß zu so niedrigen Preisen diese erstklassigen, aparten und praktischen Gegenstände zu haben sind. — Für Mäntel und Orisel, für die entzückenden Anzüge und Kleider; für Kunst einen aparten Wamschen-Anzug mit langen Ärmeln! Der Wamsch wird mit einem reizenden Wiener Pullover versehen, das Sport-Kleid hat sich eine feine Qualität gewährt und dazu eine der letzten Wecken, die Sie so oft in der Auslage bei Nadelmann bewundern! Hoffentlich wird der wirklich billigen Preise bei mein Weibchen für die Erfüllung dieser Wünsche gereicht! Ich selbst muß aber nun auf den schönen Herren-Pullover verzichten! Schade! Dafür werde ich aber meine Bekannten auf das altbekannte Geschäft im Rathaus mit seinen aparten, nicht allzu billigen Qualitätswaren und seinen billigen Preisen hinweisen.

Nadelmann
Im RAUHAUS — Dreiecksstraße
Wiener Strick-Moden

Die entzückenden, aparten, praktischen
Weihnachts-Geschenke
zu Sonder-Preisen

Kinder-Pullover von 4⁵⁰ an
Knaben-Anzüge „ 13⁵⁰ an
Damen-Pullover „ 15⁵⁰ an
Mittlere-Kleider
Garnaschen-Anzüge, Damen-Westen
Strümpfe, Handschuhe etc.

Was lege ich meinen Lieben dieses Jahr auf den Geburtstag? Das ist die Frage, die Sie sich in diesem Jahr so oft vorgelegt — und so oft wieder vorgelegt haben, weil Sie sich nicht schuldig werden können. — Daß es etwas Praktisches und dabei doch Schönes sein soll, das ist gewiß. Darin wird Ihnen bei Ihren Überlegungen etwas am Hand gehen und Ihnen einen guten Tip geben? Schenken Sie Ihrer Frau Gemöhlen oder Ihren Töchtern einen modernen intelligenten Schirm. Er wirkt praktisch und komplettiert die Toilette Ihrer Damen. — Sie werden sehen, daß wir Ihnen recht geraten haben und Sie allezeit mit Ihrem Geschenk Jubel und Freude anleben. Sie wollen jedoch nicht nur schön kaufen, sondern auch preiswürdig. Hieran bietet sich Ihnen angeblich eine ganz besondere Gelegenheit. Die renommierte Fa. Hartmann & Cie. in der Kunststr. veranstaltet im Weihnachtsmonat einen Kleiderverkauf zu unerbört billigen Preisen. Sehen Sie sich bitte die Auslagen an. Daß Sie Qualitätsware kaufen, versteht sich am Rande. Wollen Sie also gut und preiswürdig kaufen, dann merken Sie sich die besten bekannte Firma H. Wurtmann & Cie., Mannheim, N 2, 8 (Kunstr.) als beste Bezugswelle für Schirme und Stöcke, dabei führend in Reichweite.

Beachten Sie bitte unseren
Reklame-Verkauf
in
Schirmen u. Stöcken
bei
H. Wurtmann & Cie.
N 2, 8 Kunststraße N 2, 8

Im
Ski-Sport
erfahrene
und
praktische Sportsleute
beraten Sie bei der Wahl aller Aus-
rüstungs-Gegenstände u. Bekleidung
bei
Hill & Müller
dem ältesten Sportgeschäft Mannheims
Kunststraße N 3, 11/12

Ski auf! Der schönste und gesunde Sport. Dabei einfach zu erlernen. Jeder kann in jedem Alter diesen gesündesten aller Sportarten betreiben. Ein berühmter Arzt sagt, daß dem menschlichen Organismus 6 Tage Winterurlaub mehr Kraft und Leistung bringen, wie 14 Tage im Sommer. Die Skiausrüstung: Gute Stiefel in richtiger Form — solide Bretter — praktische Skihelme. — Wie wir aus dem neuen Skisportatlas der Firma Hill u. Müller erfahren, gestalten es die neuen das Vorjahr ganz bedeutend ermäßigten Preise auch dem weniger Vermöglichen, den Skisport auszuüben. Die Leiter der seit über 40 Jahren bestehenden Sportabteilung der Firma Hill u. Müller G. m. b. H. sind nicht erlahmende Skifahrer und haben allen Interessenten als gute Berater beim Einkauf zur Verfügung. Die Firma Hill u. Müller veranstaltet Trocken-Skifahrer und praktische Skifahrer, letztere den ganzen Winter hindurch ohne Unterbrechung im bayerischen Odenwald in außerordentlich günstigen Bedingungen. Die Skil-Reparaturwerkstätte wartet jetzt schon auf den Abholungsbedarf reparaturbedürftiger Skier (Altskier, Fremdskier, Kontinentaler usw.). Die Firma Hill u. Müller läßt auf Telefonanruf (1965-75 u. 206-76) reparaturbedürftige Skier abholen.

Th. Jennemann
Nachf.

Feine Handarbeiten
Modelfarben in allen Wollarten
für Häkelarbeiten und Strickereien

MANNHEIM
P 7, 15 Heidelbergerstraße P 7, 18

Dandarbeiten sind wieder modern. Stimmt dies? Sind Dandarbeiten wirklich wieder modern, nimmt auch die Frau von heute die Häkel- oder Stricknadel, die Nadel, oder Stricknadel in die Hand, um sich in der Kunst des Dandarbeitens zu üben? Zweifellos ja. Die Zeit der wirtschaftlichen Not und der erhabenen Sparanfänge ist vorbei, so lange mit sich, daß die Dandarbeit, die vielfach zum Wohlbefinden verdrängt wurde, wieder zu hohen Ehren gelangt. Allerdings ist auch diese Dandarbeit der Gegenwart angepaßt, sie ist zum Teil ein reines Schmuckstück mehr, sondern dient irgend einem nützlichen und sinnvollen Zweck. Eine Dandarbeit gibt dem einzelnen Dand die ganz persönliche Note. Sie ist auch als Geschenk anders zu werten als alles, was sonst in Betracht kommt. Hier entscheidet nicht der Wert, sondern der persönliche Geschmack, das künstlerische Empfinden, die Geschicklichkeit. Eine Dandarbeit trägt verbergen etwas von dem Weiblichen, der sie gefertigt hat, für denjenigen, der es zu bewerten weiß, mit sich. Arbeitsmaterial, insbesondere modellarbene Wolllinen, alle Sorten Wanne und Felder zur Anfertigung von Strickereien und Häkelarbeiten, auch Unterwollungen findet man in großer Auswahl in dem bekannten Dandarbeitengeschäft Th. Jennemann Nachf., Mannheim, P 7, 18.

Gefährliche Steuerpläne

Unsiherheit statt Vertrauen

Deutschland liegt seit Monaten in einem Kampfe... Die Unsiherheit der Steuerpläne...

Das was bisher so, seit einigen Wochen jedoch macht sich an Stelle dieses Vertrauens eine Unsiherheit bemerkbar... Die Unsiherheit der Steuerpläne...

dem schlechter werden, denn alle Einkommen sind... Gefährliche Umsatzsteuererhöhung

Täglich müssen wir uns klar sein. Die dürfen uns, wenn wir den Kampf um unsere Selbstbehauptung durchzuführen wollen... Gefährliche Umsatzsteuererhöhung

Wenn man sich mit dem Gedanken tragt, die Umsatzsteuer durch eine Abgabenpauschalierung... Gefährliche Umsatzsteuererhöhung

Zugleich. Bei diesem System muß der Handel die Steuer schon bezahlen, wenn er die Ware auf Lager nimmt... Jüdischererwerb durch Kapitalertragssteuer

Die Erhöhung der Umsatzsteuer ist ebenso wie die angedeutete Erhöhung im Rang genommen... Jüdischererwerb durch Kapitalertragssteuer

Gold- und Silberscheide-Anstalt

Neues Bilanzschema - Große Flüssigkeit

© Frankfurt a. M., 5. Dez. (Wg. Dr.) Über die Aufrechterhaltung der beiden Reichsbanknoten von 10 u. 5 u. 20 Mark... Neues Bilanzschema - Große Flüssigkeit

Der Bericht erweist zunächst die angelegentlichsten Stellen mit dem Betrage für... Neues Bilanzschema - Große Flüssigkeit

schlechte Veranlagt, das Vertrauen gerade des kleinen Kreditgebers zur Wirtschaft... Betriebsverlust bei der A.E.G.

Die Kapitalertragssteuer ist ebenso unmöglich wie eine von verschiedenen Seiten... Betriebsverlust bei der A.E.G.

Betriebsverlust bei der A.E.G.

Proz. Umsatzrückgang - Stillschaltung von Anlagen

© Berlin, 5. Dez. (Wg. Dr.) In der Bilanzierung der A.E.G. teilte der Vorstand mit, daß der Umsatz im Berichtsjahre... Betriebsverlust bei der A.E.G.

Der Rückgang wird daher mit Vermeidung der unangenehmsten Möglichkeiten... Betriebsverlust bei der A.E.G.

Freiverkehr allgemein abgeschwächt

Waren und Renten im Angebot

1-3 u. 6. unter Randklauseln

© Berlin, 5. Dez. (Wg. Dr.) Zum Wochenanfang war im heutigen internationalen... Freiverkehr allgemein abgeschwächt

© London, 5. Dez. (Wg. Dr.) Die heutige Londoner Börse... Freiverkehr allgemein abgeschwächt

© London, 5. Dez. (Wg. Dr.) Die heutige Londoner Börse... Freiverkehr allgemein abgeschwächt

Künftige Devisenmärkte - Reichsmark leichter

© London, 5. Dez. (Wg. Dr.) Die internationalen Devisenmärkte... Künftige Devisenmärkte - Reichsmark leichter

Berliner Devisen

Datum: 5. Dez. 1931

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries for Reichsmark, Goldmark, and various international currencies.

Kleines Produktengeschäft zum Wochenanfang

Allgemeine Unsiherheit unterbindet Geschäftsbekleidung / Nur der notwendige Tagesbedarf wird gedeckt

Berliner Produktmarkt v. 5. Dez. (Wg. Dr.)

Die Unternehmungskraft war auch an der Wochenanfang... Berliner Produktmarkt v. 5. Dez. (Wg. Dr.)

Im 1930-31: Warenbestände 17-20; Waren 11-12; Waren... Berliner Produktmarkt v. 5. Dez. (Wg. Dr.)

© London, 5. Dez. (Wg. Dr.) Die internationalen Devisenmärkte... Berliner Produktmarkt v. 5. Dez. (Wg. Dr.)

© London, 5. Dez. (Wg. Dr.) Die internationalen Devisenmärkte... Berliner Produktmarkt v. 5. Dez. (Wg. Dr.)

Was soll ich schenken?



Weihnachts-Preiswettbewerb der Neuen Mannheimer Zeitung

Wohl jeder Leser der „Neuen Mannheimer Zeitung“ steht vor der Frage: „Was soll ich schenken?“ Eine Frage, auf die es tausend Antworten gibt und die dennoch mitunter so schwer zu beantworten ist. Wir wollen unseren Lesern helfen, auf diese Fragen eine befriedigende Antwort zu finden. In der vorliegenden Beilage finden unsere Leser eine Fülle von Angeboten der verschiedenartigsten Firmen. Alle Anzeigen stehen unter dem Motto: Weihnachten — das Fest der Geschenke. Es brauchen nicht immer Kostbarkeiten zu sein, die gekauft und geschenkt werden. Auch Gebrauchsgegenstände erfreuen sich einer großen Beliebtheit gerade unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Und was die Hauptsache ist: für jeden Geldbeutel dürfte diese Beilage etwas bieten, auch mit geringen Mitteln läßt sich schon eine kleine rechte Weihnachtsfreude schaffen. Diese Beilage enthält aber noch ein Weiteres: Der Verlag der „Neuen Mannheimer Zeitung“ hat sich entschlossen, mit ihr eine Preisaufgabe für alle Leser der „Neuen Mannheimer Zeitung“ zu verbinden.

Untenstehend finden unsere Leser 20 Verse, in denen auf Artikel hingewiesen wird, die sich als Weihnachtsgeschenke eignen. Die Namen der Geschenke sind durch die Anfangs- und Endbuchstaben gekennzeichnet, außerdem bedeutet jeder Punkt zwischen beiden Buchstaben einen weiteren Buchstaben, der zu finden ist. Sch, ck, ch, st, sp und ph gelten als ein Buchstabe. Zum Schluß möchten wir noch allen Teilnehmern an der Preisaufgabe der „Neuen Mannheimer Zeitung“ einen wertvollen Tip verraten: Viele zu suchenden Wörter kommen in den Inseraten dieser Beilage vor, eine genaue Durchsicht dieser Anzeigen wird daher die Lösung der Aufgabe sehr erleichtern.

Verlag der Neuen Mannheimer Zeitung

Nun ist es wieder mal so weit, jetzt kommt die schöne Weihnachtszeit,
Laßt uns drum heute schon bedenken, was sollen wir einander schenken?

- | | |
|--|---|
| <p>1 Der Sohn fragt sich: was schenk ich nur
Der Mutter? Eine A
Dort sind ich auch ein leuchtend Ding
Zur Weihnacht den B</p> <p>2 Großmutter friert's den ganzen Tag,
Was man ihr da wohl schenken mag?
Ich denke, eine W
Das wär' für sie das allerbeste.</p> <p>3 Der Herr des Hauses raucht sehr viel
Beim Essen und beim Kartenspiel.
J n schenkt ihm in Massen,
Soviel wie seine Taschen lassen.</p> <p>4 Wo soll die Hausfrau Silber lassen,
Das Porzellan, die guten Cassen?
D e heißt der kleine Schrank —
Die Hausfrau weiß Euch dafür Dank.</p> <p>5 Die E n mit vielen Gläsern
Wünscht sich der Feix für Zimmerreisen.
Damit hat Feix noch nicht genug,
Schenkt ihm noch einen S</p> | <p>6 Die S sind bei vielen Leuten
Die Bretter, die die Welt bedeuten.
Als schönste aller Weihnachtsgaben
Soll sie des Hauses Tochter haben.</p> <p>7 Die kleine Pieschen tut mir leid,
Sie schaut auf Gerte voller Leid
Denn Pieschen muß ihr Püppchen tragen,
Sie hat noch keinen P</p> <p>8 Marie des Hauses Stütze ist,
Weil sie jedoch sehr oft vergißt
Wie spät es ist — wie jag' ich's nur —,
Schenkt man ihr eine W</p> <p>9 Wenn nach des Tages Müß' und Fast
Du Deine Mußestunden hast,
Verschoß' die einen Ohrenschmauß:
R k gehört in jedes Haus.</p> <p>10 Schön ist es, wenn man dann und wann
Im Wilde sich betrachten kann.
Viel Freude macht man in der Tat
Mit einem F</p> |
|--|---|

Was habe ich zu beachten?

- Die Lösungen müssen auf Postkarten geschrieben sein. Sie dürfen nur enthalten die fortlaufende Nummer des Verses und das betreffende Wort bzw. die Wörter, also z. B.: „Vers 23: Fahrrad“, ferner Namen und genaue Adresse des Absenders. Weitere Zusätze sind überflüssig und nicht gestattet.
- Unter den Einsendern richtiger Lösungen entscheidet das Pos. Preisrichter ist der Verlag der „Neuen Mannheimer Zeitung“, dessen Entscheidung unter Ausschluß des Rechtsweges unanfechtbar ist.
- Zur Teilnahme an der Preisaufgabe ist jeder Leser der „Neuen Mannheimer Zeitung“ berechtigt, mit Ausschluß der Angestellten der „Neuen Mannheimer Zeitung“ und deren Angehörigen.
- Letzter Einsendetermin: 15. Dezember 1931.
- Die Einsendungen müssen die Aufschrift tragen:

Neue Mannheimer Zeitung
Preisauflage
Mannheim.
- Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in der Weihnachtsausgabe vom 24. Dezember, die Zuteilung der Preise noch vor dem Fest.

Was kann ich gewinnen?

500.— Rm. in bar und in Werten winken den Einsendern richtiger Lösungen:

1. Preis in bar	Reichsmark 100.—
2. Preis in bar	" 50.—
3. Preis in bar	" 30.—
4. Preis in bar	" 20.—
10 weitere Preise im Werte von je 15.— Reichsmark	" 150.—
30 weitere Preise im Werte von je 5.— Reichsmark	" 150.—
insgesamt Reichsmark 500.—	

- | | |
|---|---|
| <p>11 Willst Du was Besond'res schenken,
Brauchst nur an die Zukunft denken.
Ein Sp ch hilft stets aus der Not,
Daß Du im Hause hast Dein Brot.</p> <p>12 Der Mann entgeht dem Schicksal kaum:
Er findet unterm Weihnachtsbaum
Die unvermeidliche R e.
Selbst wenn er dugendwoß' sie hatte.</p> <p>13 Die Hausfrau hat sehr viel zu tun
Nur selten ihre Hände ruh'n.
Die R e hilft ihr viel,
Die Arbeit wird zum Kinderspiel.</p> <p>14 Musik ist mit Geräusch verbunden,
Das hat schon Wilhelm Busch gefunden.
Doch ist sie allerorts beliebt,
Weshalb es G e gibt.</p> <p>15 Jaerst wird er geröstet frisch
Dann kommt er duftend auf den Tisch
Wie Feuer fährt er ins Gebein
Das kann doch nur der R e sein!</p> | <p>16 Wenn Du ihr etwas schenken willst,
Womit Du ihr das Sehnen stillst,
— die Freundin wird dann blaß vor Leid —
Schenk ihr ein schönes A d</p> <p>17 Ein jeder wünscht sich R d Sch . b
Ein Stöffchen P t W . . . n dazu.
Den F b nicht zu vergessen,
Großväter sind für gutes Essen!</p> <p>18 Am Abend wenn es dunkel ist
Und Du in Deiner Stube bist,
Dann zaubern hurtig, eins, zwei, drei
D t Nicht vorbei.</p> <p>19 Du kommst mit ihm durchs ganze Land,
Trügst Du ihn höflich in der Hand,
Doch ist im Winter sicher gut,
Hast auf dem Kopfe Du den H . t.</p> <p>20 Wenn Dich die Luft wie Nodels sticht,
Der Nordwind peißt Dir ins Gesicht
Und Du mußt auf der Straße sein,
Dann hilft der P . . . Dich mollig ein.</p> |
|---|---|

Nun ratet alle, groß und klein, wie mag des Rätsels Lösung sein?
Die Worte findet in der Tat, Ihr leicht in jedem Inserat!





Seitgen schenkt seinen Wünschzettel

Lieber Weihnachtsmann! Ich will in diesem Jahre zunächst beides sein und mir nur ganz wenig wünschen. Nur das, was ich wirklich und ganz notwendig brauche. Ich will sogar auf eine elektrische angetriebene Wünschbahn verzichten und mit einer für Dampftriebwerk vorlieb nehmen. So beides bin ich schon geworden. Ferner muß ich eine Doppelweiche haben, wie sie mein Freund Werner hat. Der hat mich deswegen so tief angequält, vorant ich ihn verbannt habe. Du wirst einsehen, lieber Weihnachtsmann, daß das kein müßiges, sondern eine sehr wichtige Sache ist. Du wirst mich auch eine Schiffschraube, ein Badewasserfaß, einen Tunnel, einen Signalmast und ein Panzerwerk mitbringen, weil das ganz gehört und eine Arbeit für Dich ist.

Sehr dringend muß ich eine Barze mit Soldaten haben. Mit meinem Freund Siegfried, dessen Burg mir neulich bei der Erdbebung der Höhe 107 mit schweren Wunden völlig zerstört worden, kann ich sonst nicht mehr spielen. Er ist nämlich immer so neidisch, weshalb ich ihn verbannt habe. Du wirst das einsehen, lieber Weihnachtsmann, ich möchte das nämlich einmal tun, weil er dran war.

Wie neulich der erste Schnee fiel, hatte ich nur den alten Schiller, den wo Vater schon gehabt hat. Kann mir mein Vater zumuten, wo ich schon in Catania bin und im Turm einen Einfluß habe, daß ich mit dem alten Schiller den Vers herunterfahre? Wo mein Freund Wolfgang einen neuen

Bald biegen sich die letzten Äste der Bäume an der Last des gleichenden Schnees. Glasflor ist die Luft und der Himmel prahlt in unermeßlicher Bläue. Die Sonne spiegelt sich in den Gläsern und wirft dankt, schillernde Lichter zurück. Stiefel und eisigste Feig der Wind über Städte und Dörfer, pulveriger Schneehaus wirbelt in die Höhe und ist, winzige Glanzeln heben sich in die eisige, kalten Boden. Bei jedem Schritt knirscht der Schnee unter deinen Füßen und die Glätte bringt dich und die anderen Erdenbürger aller Größe ab und zu recht unfaßlich und rücksichtslos an Fall. Du krabbelst dich dann mühsam in die Höhe und empfängst eine übermächtige Schmelze nach der warmen Erde, nach heilem Grog und in der Densdike gelchmerten Kapseln. Der Winter, der hatte Mann, hat seinen Eingang gehalten und bringt dir bei, daß keine Nacht streng und unerbittlich ist.

Bäume ihm jedoch nicht allzeit! Vergeß nicht, daß in seine Regierungzeit das alte gute Weihnachtsfest fällt, daß dich in jedem Jahre von neuem in seinen Mann sieht. Und wenn Du es auch nicht zugeben willst, Du wirst immer und immer wieder seinen Zauber unterliegen und gestehen, daß Weihnachten nun einmal das Fest der Geste ist.

— — — Mit dem Kaufen meinst Du? Weihnachten kostet Geld? Hand aus! Hand aus! Hast Du trotz allen Schimpfens nicht in jedem Jahre mehr Geld angedreht, als es der spiegelnde Weihnachtsbaum verlangt? Einmal in jedem Jahre alle Bedenken zurückstellen und das einkaufen, was gut ist oder nützlich, schön oder zweckmäßig, ist allemal schon eine Freude, die mit Geld nicht aufgezogen werden kann.

Bereit auch in diesem Jahre, daß die Zeit immer noch gegen unser Wohlstand ist. Feiere gerade diesmal Weihnachten und wirf in diesen Tagen alle Sorgen über Bord. Schenk und laß Euch beschenken, sei auch in diesem Jahre das Festgefest, das alles andere überbietet!



Robelichkeiten bekommen hat, (olort, als das bühnen Schnee fiel. Ich möchte ihn verbannt, weil er so probe, und das darf ein deutscher Mann nicht, was Du unbedingt einsehen mußst. Lieber Weihnachtsmann, Natürlich kann ich nicht im Naturlenanzug reiten. Dazu muß ich einen Robelichnung haben von Vencie oder Küber, weil die immer so schöne Bilder zeigen. Mir vielen Angügen kann man gefallen, und sie reden nicht entamer, wie meinem Freund Vorbar seine, bloß weil ich ihn hinstück, weil ich ihn verbannt mußte. Du wirst das verstehen, lieber Weihnachtsmann, der ist nämlich immer so froh weil sein Vort bei der Steuer ist, und die hat so viel Geld.

Da wir jetzt einen Fußballklub gegründet haben und ich Vorstand bin, muß ich ein Paar Fußballschuhe haben. Bei einem Spiel gegen die Reichler mußte ich einen Kilometer treten und hat das, weil es Sonntag war, mit meinen neuen braunen Fußballschuhen. Davon sind die Schuhe ab. Nach bei mir dafür eine hinter die Türen gehen. Ich habe dafür meinen Freund Karl verbannt, der den Kilometer wegen Dandmodend im Straßraum verbannt hat. Und das gehörte sich so.

Ich hätte ja noch einige kleine Wünsche und brauchte eine Dampfmaschine mit Hammer, weil der Kreisbög, einen Märklinbaukasten, ein zwölftelliges Tafelgeschloß, einen Handwerkskasten, ein Dugend Bücher von Herrn Karl May. Du kannst es ja mitbringen, wenn nicht, bleibe ich mit vielen Grüßen.

Dein Freund Erik,
Vorstand im Fußballklub Lederbrunn.

Strümpfversand
L 14, 9
Das praktische
**Festgeschenk:
STRÜMPFE!**
Und diese nur im
Strümpfversand
am Taubertal

Möbel-Werbe-Woche
Sie finden bei uns
Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen
erstklassige Verarbeitung zu den
denkbar billigsten Preisen
Tauber, Paradeplatz
D 1, 1

Märklin-Kosmos-Baukasten
Platz
Kaufhausecke

Photo-Zori
das zeitgemäße Photohaus
MANNHEIM - E 2, 4-5.
Größte Auswahl in modernen
preiswerten Photoapparaten
Taschen / Stativ / Photoalben
und anderer passender Geschenke
für den Photomaneur in der Familie

Deutsche und echte
eppiche
In allen Preislagen und Qualitäten — Bouclé, Wolllüsch, durchgewebt — sind neu eingetroffen.
eppiche
sind jetzt so billig wie noch nie und sind gute Anlagewerte, Besuchen Sie unverb. das
eppichhaus WELE
E 2, 13 Planken

Total-Ausverkauf!
Wegen Aufgabe des Geschäftes
D 1, 1
Jetzt ist es noch Zeit, zuzugreifen!
Noch schönste, feinste Ausführungen in Schirme, Stühle, Stokschirme etc. zu
spottbilligen Preisen
und noch **20%** Rabatt.
Jeder erkennt die **gewaltigen Vorteile:**
Schirm-Schmidt, D 1, 1

PARLOPHON
bringt zu
Weihnachten
Musik - Apparate
35.-, 40.-, 50.-
Platten 1.25, 2.-
Radio - Apparate
110.-, 145.-
Nadeln, Laufwerke, Tonarme, Lautsprecher, Reparaturen.
Musikhaus E. & F. SCHWAB
K 1, 5b, neben Schauburg
J 1, 19, zwischen H und J

la. Fabrikale
Geschmackvolle Muster
Sehr niedrige Preise
Kühne & Aulbach
Q 1, 16
gegenüber
Q 2

Praktische Geschenke
finden Sie im
MÖBEL-HAUS DIETRICH
E 3, 11
Filiale Schwetzingen u. Langenlotheim
Mannheimer Str. 23 Römerstr. 47

Sie staunen über unsere billigen Preise
Drehstuhl verstellb. 25.-, Stuhl, moderner Form „78“
Cook, mit Gestell „85.-“ Fliegenraster, stich „27“
Kopfleuchte 180.-, 185.-, Sekretär, 2 Spiegeltische „285“
Möbel-Klinger • Billig immer
S 1, 6 MANNHEIM u. S 1, 13
Bitte genau auf Name und Adresse zu achten!

Praktische Weihnachts-Geschenke!
PARFUMERIE- UND TOILETTE-ARTIKEL
IN HOBSCHER AUFMACHUNG
CHRISTBAUMSCHMUCK UND KERZEN
LIKORE UND SPIRITUOSEN
ARRAC • COGNAC
RUM • LIKORE
SCHAUMWEINE
Drogerie LUDWIG & SCHÜTTHELM, O 4, 3 (gegenüber Seiten-
einstieg Wrochhaus)
Filiale: **PHOTO-DROGERIE** - Friedrichsplatz 19
Große Auswahl in Photo-Apparaten und Zubehör - Photo-Arbeiten in technischer Ausführung

Das Haus für solide und billige Möbel
ein Beweis dafür:
1 Schlafzimmer
in voll Eiche mit Nußbaum abgemalt mit 160 cm bre. Schrank mit Inneneinrichtung, 1 Waschkommode mit weiß. Marmor u. Spiegel, 7 Nachttische mit Glasplatten, 2 Bettstellen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter zum Preis von **445.-** nur RM.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten
Möbelhaus Kissin
R 3, 9 u. 10

Für das glücklichste Brautpaar!
Vollständig komplett, neue
Schlafzimmer - Einrichtung
echt Eiche, 3türig, 180 cm breit mit Innenspiegel, weiß. Marmor, zwei Patentströten, 2 Schöndecken, 2 Kopfkissen, 2 Deckbetten, 4 Kissen, **Mk. 785.-**
Gesamtpreis
Unverändliche Beschäftigung erbeten, Besuch sehr lehrreich.
Binzenhöfer
Augartenstraße 38/38
Laden Schwetzingenstr. 53
Sonnt. von 10 bis 12 und 12 bis 1-4 Uhr geöffnet.

Kübler Hanna Beinkleid
mit eingestrickter Schrittverstärkung, wodurch besondere Haltbarkeit gewährleistet ist. Der stark ermäßigte Preis gestattet jeder Dame den Kauf einer Kübler's Hanna-Hose alle Größen u. Farben zu haben bei

Eine Weihnachtsfreude!
sind: Holz, Metall, Porzellan, China, Leinwand, Mahagoni, Standard-Besatz, Stoffe, Samt, Chamoisleder u. Cochenille, sowie kunstvollste Gebirgs-, Porzellan- und Billigwaren.
Möbelhaus Schwalbach Söhne, B 7, 4
beim Friedrichsplatz, eines Polsterwerkstätten, nach Bedarf.
Vor Weihnachten, Sonntags von 1-4 Uhr geöffnet.

Das beste und billigste
Weihnachts - Geschenk
Zigarren, Zigaretten und Tabakwaren aller Art von
Zigarren - Bender
Qu 2, 7 Tel. 22440 post. 1909

Ein Fundus für Weihnachtsfest
die beliebtesten
Antimott - Tüffel
und viele prächtige Einzelmöbel bei
Heinrich Scharpinet
MANNHEIM D 3, 7

Capinet
Qu 1, 12
Spezialgeschäft für
Strümpfe, Wollwaren u. Trikotunterwäsche

CIOLINA & KÜBLER
Breitstraße B 1, 1 beim Schloß
„DAS HAUS DER GUTEN STOFFE“
Billiger Weihnachtsverkauf
Beachten Sie unsere 6 Schaufenster

Was schenken wir Muttli?

Muttli muß für all das Gute, was sie Euch An- dern im Laufe des Jahres angetan hat, etwas Schö- nes bekommen. Denkt nur daran, wie oft Muttli dem Haus nicht von Euren Dummheiten gelost hat! Das wäre ja gar nicht anzudenken, wenn Sait alles müde. Was er vielleicht, das Gerda die feinebare Porzellanwaare (die Toilette des Hennige, und das war noch im Ausverkauf!) hingelassen hat? Oder das Ferner den großen Zinnentag auf Paris Schreibe- wagen gemacht hat? Ferner wurde damals ganz dich und trennte die halbe Nacht vor Aufregung nicht schlief! Nun Muttli Euren Dank ab und leert Eure Spardosen.

Muttli kann das gut gebrauchen, wenn sie ins Theater geht.

Wenn Ihr natürlich praktisch veranlagt seid, dann schenkt Ihr Muttli etwas für den Haushalt. Da gibt es Ständer für die Herdringe, Gläser zum Einweiden, Stoppfässer, Dölkchen, Zitronenpressen, Küchenaugen, Waschanhänger, Badformen, Röhrenweiser, alles Dinge, die jetzt in verbesserter Form auf dem Markt gekommen und viel praktischer sind als die alten Geräte. Laßt sie Euch einmal in den Geschäften zeigen, die Hausgegenstände führen. Ganz praktisch ist es nun, wenn Ihr laßt, was Muttli zum Waschtage braucht, nämlich einige Päckchen Seifenpulver, einen Kiesel Kerzeife und einen Seiflammern.

Die Sachen müßt Ihr dann alle schön mit Zantengeweiden und Bändchen schmücken, damit sie recht weihnachtlich aussehen, wenn Ihr sie Muttli über- reicht.

Etwas Erfreut für „fin“

Bereiten Sie ihr eine besondere Weihnachtsfreude! Sie wünscht sich schließlich ein neues Abendkleid. Das alte hat sie schon zweimal im Theater getragen — und es wäre nicht anzudenken, was die Wechs- lungen sagen würde, wenn sie es zum dritten Male dort anbräut! So ist nicht das Wertvolle dagegen einzu- wenden, daß ein neues Abendkleid ein bringendes Gebot der Stunde ist. Schenken Sie ihr also ein Kleid, das Auffehen erregt, ihr Ansehen und Ihren Kredit hebt.

Nun ist es für einen Mann nicht gerade leicht, ein daffiges Abendkleid auszuwählen! Laßen Sie jedoch einmal ruhig Ihren Geschmack sprechen und laßen Sie der Verkäuferin klar und Geiarde Ihrer Gattin. Für alle Fälle machen Sie Umstand aus. Nehmen Sie es aber nicht traglich, wenn Ihre Gattin nach Weihnachten wie ein Kind umlaufsicht, das macht sie

nämlich auch, wenn sie selbst laßt.

Kaufen Sie zu dem Kleid eine Garnitur passender Unterwäsche, einige Paar Strümpfe, und Abendhaube. Sie können noch mehr tun und eine Abendjacke dazu kaufen, ferner eine Abend- tasche und Handschuhe.

Sie können überzeugt sein, daß Sie mit derartigen Geschenken unbedingt das Richtige treffen und daß Sie damit den langgehegten Wunsch Ihrer Gattin erfüllen.

Kindes schenken dem Vater...

Das war noch in der guten alten Zeit, als die Männer noch dicke wollene Strümpfe trugen und noch nicht erzwungen waren, über ihre Füße schöne far- bige und hochkürzige Socken zu ziehen. Kennen — damals hießen die Mädchen noch nicht Kannelengrü- oder Anemartelstiebel — sind in ihrem höchsten Lebensalter im Herbst damit an ihrem Vater — die hießen damals auch noch nicht Pappi — ein Paar wollene Socken zu schicken. Sie sollten Weihnachten ausgeht sein. Als das Christkind da war, sollte Kennen bereits die Spitze des linken Fußes fertig. Vater freute sich trotzdem und haute sich daran, daß das Werk zu seinem Geburtstag vollendet sei. Es wurde aber Weihnachten heraus — wenigstens war das dann der linke Fuß völlig fertig. So ging das jahrelang, und jedesmal zu Weihnachten konnte der Vater die Fortschritte schätzen, die seine Wollsocken unter der Hand der Tochter gemacht hatten. Als Kennen vierzehn Jahre alt war, lagen die Strümpfe für und fertig unter dem Weihnachts- baum. Sie war leider erkrankt darüber. Am Tage vor Weihnachten schickte noch das rechte Oberreit. Da setzte sich Mutter hin und strickte den Strumpf in einer Nacht zu Ende. Das klingt wie ein Märchen, ist aber falsch. Fragt Eure Mutter, die wird Euch aus ihrer Jugendzeit die volle Wahrheit berichten.

Da haben es die Kinder von heute doch besser! Sie geben in ein Geschäft und lassen dem Vater so schöne Strümpfe aus, daß er sich für einen Prachtbaum hält, so jung machen sie seine Beine. Freuen wird sich Vater auch über neue Strümpfe. Sie gehören unter den Weihnachtsbaum, wie Kräfte oder Käse. Nehmt noch einige Strümpfe mit, die er immer gebrauchen kann. Schön ist auch ein Um- schlager, das die Kräfte schon und in dem wir leider Easenes, legen müssen. Dann: eine Wolltasche Kräfte und Wollschien- kapsel! Ihr spart Euch viel Arbeit damit, denn Ihr müßt doch unter das Sofa und unter die Schränke kriechen, wenn Vater wieder einmal seinen Kräfte- knopf sucht. Ihr könnt ihm auch ein Paar warme Handschuhe aus gefüttertem Leder schen- ken oder eine neue Kletttafel. Wenn Ihr viel Geld habt und alle zusammenheuert, reist er viel- leicht an einem schönen Spazierhof oder gar zu einem Stadthorn.

Sein ist eine Geschenkpaßung Zigaretten oder Zigaretten. Oder eine glatte Kora, Weihnachts oder Herrenkürze. Nicht zu ver- achten wäre auch ein kleiner Prachtstiefel mit einem Häubel Kasse, mit Paketen, Pfei- lonieren (Wohlfühlen, Desfordinen usw.), Klei- nen Wirtzen, Kollifanten oder Gänse- braten, eine Kasse Prachtwürden, alles Sachen, die ein richtiger Vater als Federkissen zum Son- nenshühler angemein zu schätzen weiß.

Ihr könnt ihm auch neue Briefbogen drucken lassen für seinen privaten Briefwechsel. Das ist gar nicht so teuer, wie Ihr denkt. Neben die Ausführung gibt Euch die Druckerei Dr. Ossa, Neue Mannheimer Zeitung, Kostlos. Ein- neues Kriegebuch wird Vater sicher ebenfalls sehr gern lesen. Fragt in der Buchhandlung, was es da für Neuerwerbungen gibt.

Sucht alle Eure Spardosen zusammen und laßt Vater eine Kleinigkeit. Er wird sich sehr freuen und auch ein Auge zudrücken, wenn Ihr wieder ein- mal eine Dummheit gemacht habt. Zg.



Wie wäre es mit einem hübschen Kästchen, das jede gute Taschentücher enthält? Oder mit einer schönen Seifenpackung, vielleicht mit einem hübschen Adonis Baller? Oder einem kleinen Taschentücher aus Metall mit Räumchen im sterilen Federstein?

RADIO-ZENTRALE P 4, 13 am Strohmarkt P 4, 13 Wir beraten Sie richtig! Wir bedienen Sie gut!

RASIERMESSER ZEEB, S 1, 16 Fachgeschäft für erdlen Bestecke Glas / Organ / Horn / Ebenholz Obst-, Butter- und Käsemesser, Gefäßgehören, Taschenmesser usw. Fachmann-Ausstattung von Reparaturen und Schleiferei

Kleinformel Hirsch & Derschum, P 6, 20

Für die Feiertage! Edeka Mehl, Edeka Schokolade, Edeka Kaffee, Edeka Kakao, Edeka Tee, Edeka Teigwaren mit Gutscheinen. Bild: Ein Kind und eine Frau sitzen an einem Tisch mit einem Weihnachtsbaum im Hintergrund.

Moderne Pelze Besonders billige Weihnachts-Angebote Chr. Schwenzke am Markt Spezialhaus für Pelze G 2, 1

DIE DAME, DIE GESCHMACK HAT UND SCHÜRECKS LAGER SIEHT a. B. Boule-Teppich 29.-, Ia Plüsch-Teppich 85.-, echter Knüpf-Teppich 189.- UND RECHNEN KANN, KAUF BEI M. & H. SCHÜRECK F 2, 9 Beachten Sie unseren Stand in der Ausstellung

FEINKOST RÜTTINGER P 4, 10 Telefon 270 04 bekannt für Qualität Nordd. Wurstwaren, Butter, Käse, Konserven, Meins Frühstückskörbe sind beliebte Weihnachts-Geschenke Beachten Sie meinen Stand auf der Ausstellung

JOSEF SCHIEBER G 7, 15 Telefon 227 26 empfiehlt zu Weihnachten Seidel & Naumann, Kochs Adler u. Orig. Victoria-Nähmaschinen Wandler, Adler, Götische, Presto etc. etc. nur erstkl. Markenräder • Kleinkrafttrader Streckapparate, Panten, elekt. u. Karbidbeuch- tungen, Kinder-Zweir. u. Dreiräder, Roller, Holzräder u. viele sonstige passende Geschenke zu billigsten Preisen u. günstigsten Zahlungsbedingungen

Das willkommenste Weihnachtsgeschenk 1 Delikatesskorb in jeder gewünschten Zusammenstellung Tel. 30269 Delikatessenhaus Knab Qu 1, 14

Diese Weine machen Freude Der gute Pfälzer Tischwein Liter 50, 70, 90 usw. ausgesuchte Flaschenweine Flasche mit Glas 60, 90, 120 usw. Südweine, Schaumweine, Krank- weine, Weinbrände, Liköre, Punsch von Mangold, Koenzer Nacht. D 1, 10 Telefon 262 71

Mit wenig Röhren Europa hören! Schirmgitter-Netzempfangner SACHSENWERK NIEDERSEDITZ (Sa.)

Weihnachts-Geschenke In großer Auswahl Marmor-Schreib- zeuge Feine Briefpapiere Photo-Alben Golektillhalter Gesangbücher

Kamelhaar-Schuhe Dieses Schuh mit Koppel u. Fleck in Qualität das Beste woviel 1,95 ohne Koppel 1,65 Schuhhaus Major Mannheim

Blütenweißes Weizenmehl Pfd. 24,- Feinstes Anzug 00 . . . Pfd. 26,- Festmahlung, das allerbeste Konfektmehl . . . Pfd. 27,- von 10 Pfund an MEHLHANDLUNG Jägerstraße 8 Telefon 427 88 Bestellungen frei Haus

2 Fabrikate aus einer Hand! PHONIX EXTRA

TAFEL-BESTECKE echt Silber und versilbert 90 gr Silberauflage, 10 Jahre Garantie 24 Teile, Messer rostfrei, von 35 Mk. an Toilette-Garnituren • Manschettenknöpfe Schmuck • Uhren! ENORM PREISWERT ERNST WOLFF O 2, 9 Kunststraße

Der Weihnachtsummel



Gleich wird die Frau aufpassen

Der traditionelle Weihnachtsummel steht in diesen Tagen wieder ein und führt sich die Besonderen vor die Augen unserer Geschäfte, welche sonst alljährlich vorübergehen. Nebenbei wird gepunktet, geschätzt, überlegt — und zuletzt doch gekauft. Auch in diesem Jahre sind die Weihnachtsummelungen wieder eine Lebenswichtigkeits- und mancher Geschäft ist darunter, dessen Anlagen in finanzieller und werbeteknischer Beziehung nicht zu übersehen sind. Die Jugend brängt sich in diesen Tagen an die Schaufenster der Spielwarengeschäfte und Warenhäuser, gibt es doch dort zum Teil Wunderdinge zu schauen, welche die kindliche Phantasie für die nächsten Wochen völlig mit Beschlag belegen.

Vor allen Dingen schallt der Weihnachtsummel endlich Klarheit, was als Geschenk für Angehörige und Freunde in diesem Jahre in Frage kommt. Der Hausherr erwägt, was es für Neuerungen im Haushalt gibt und was sonst noch angeschafft werden könnte. Begonnen wird zunächst einmal mit der Küche. Die Reformküche fehlt sich immer mehr durch. Gibt es doch die Möglichkeit, alle die vielen Dinge, die früher immer kaum Platz in der Küche finden konnten, in einem einzigen Schrank unterzubringen. Der Gedanke der Rationalisierung, der auch vor dem Reiche der Hausfrau nicht Halt gemacht hat, feiert hier wahre Triumphe. Das Küchengerät hat gerade in den letzten Jahren eine derartige Entwicklung erfahren, daß man nahezu von einer Mechanisierung der Küchenarbeit sprechen kann. Die

Gleichzeitigkeit vor allem nimmt der Hausfrau viel Arbeit ab. So gibt es heute elektrische angetriebene Schälapparate, Kaffeemaschinen, Aufwaidapparate, Rührmaschinen, die früher bald Eingang in die kleinsten Haushalte finden werden. Unentbehrlich ist der Standlanger geworden, der das lästige Teppichsaugen endlich überflüssig gemacht hat. Die kleinsten Geschäfte haben die führenden Apparate auf Lager und führen sie auf Wunsch gern vor.

Der Einzel jeder Hausfrau ist ihr Vorzeigean und Silber. Die Auslagen der Feiertage zeigen hier eine reiche Auswahl, die für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel etwas bringt. Ein gutes Tafelset aus Porzellan ist unentbehrlich ein Bedürfnis, aber das die Hausfrau alle Hände breitet. Silberlaken sind ebenfalls beliebt, die noch den Vorteil einer Verschleißfestigkeit haben. In dem ein Silberlaken in jedem Falle eine Kapitalanlage.

Brennen wird sich jede Hausfrau über moderne Gardinen oder Stores in Verbindung mit einer geschmackvollen Fensterdekoration. Ein helles Zimmergemach, der dem Hause die nötige Wärme gibt, ist ein Teppich. Unsere Fachgeschäfte übernehmen jede Gewähr, daß es sich um einwandfreie Ware handelt. Klein der eingeseffene Teppichhandel ist in der Lage, auch jede Garantie für die Echtheit zu leisten.



Kaffee? — Ja aber bitte

nur Richters-Kaffee! Er schmeckt am besten und bekommt ausgezeichnet. Alle Freunde einer guten Tasse Kaffee sind von Richters-Kaffee begeistert. Dabei ist er nicht teuer.

1/2 Pfund
1.05 0.95 0.90 0.85 0.80

Greulich, N 4, 13, Kunststr.

Ausverkauf in Spielwaren

wegen Aufgabe dieses Artikels nur
Breitestr. U 1, 12, Preise bis zu 40% ermäßigt

Benutzen Sie diese selten günstige Gelegenheit, denn das gibt's nur einmal! Das kommt nicht wieder! Es sind große Mengen vorhanden. — Jetzt ist die Auswahl noch groß. Spielwaren wollen wir nicht mehr führen, wir wollen schnellstens räumen. Die Preise sind reduziert ohne Rücksicht auf die früheren Preise, besonders für Vereine zur Weihnachtsfeierung sehr geeignet.

Sonnings von 1-6 Uhr geöffnet.

MÖBEL

komplette Einrichtungen in allen Holzarten, in jeder Preislage

Klein- u. Polstermöbel

Couchs, Sessel, Rauh- und Nüchtrische als

Weihnachtsgeschenke

preiswert von

Möbel-Pistiner

Mannheim / Qu 5, 17/19

Sonntags geöffnet Sonntags geöffnet

Trotz aller Angebote

Nora-Radio der Trumpf des Guten

Machen Sie sich diese Erkenntnis von Fachleuten zunutze u. lassen Sie sich Nora vorführen. Nur Nora befriedigt Ihre Wünsche. In den führenden Fachgeschäften erhältlich. Auf Wunsch Adressen Nachweis durch den Generalvertrieb.

WALLENSTÄTTER & Co., Mannheim

Richtig denken - von Herzberg schenken!

Oberhemden	3.95	Damenstrümpfe	1.95
Hosenstrümpfgarnitur	1.95	Feinste künstl. Wäsche	1.95
Herrn-Untergarmentur	3.95	Wolle mit Kunstseide	1.65
Aparter Damenspüllover	5.95	Herrn-Socken	95
Warme Frauen-Wäsche	7.90	Damen-Napphandschuhe	5.90
Mädchen-Russenpullover	4.90	Weisse Serviererschürzen	75
Gestrickter D. Schüpfier	3.95	Damen Berufsmantel	1.90
Gedec	5.75	Küchengerätur	1.45
Macco Damast	1.95	Überhandtuch	1.35
		Wandschoner	95
		Büfeli-Decke	95

Herzberg AM MESSPLATZ

Handarbeitswolle
Größe Auswahl - Ries-Farbensortiment

RADIO Breitestr. MOHNEN

R. DIPPEL NACHE. D 2.6 KARL FLEINER D 2.6

Das bekannte Spezial-Geschäft des vornehmen Geschmack für Hüte und Mützen

Klischee für Weihnachten LIEFERT Gebr. Müller MANNHEIM

Wenn Sie eine wirkliche Freude bereiten wollen — Dann schenken Sie Schmuck!

Wir setzen alles daran, um Ihnen während des Weihnachts-Einkaufs immer elegante Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren, Verlobungsringe, Spezialität Armbandsuhren, äußerst billig verkaufen zu können. Kommen Sie zu uns, wir werden Sie gerne beraten. Beachtlichen Sie unverbindlich unsere enorm große Auswahl

Wilhelm Braun
O 7, 14 H 1, 6
Heidelberg-Strasse gegenüber dem Kaufhaus
Telephon 32941 und 32940

Zum Fest ein behagliches Heim durch Gardinen

Bettdecken Filzdecken Kissen Kissenreste von Kentner G.

Eigene Gardinenfabriken — Daher unübertroffen niedrige Preise! Mannheim nur **P 4, 1** (am Strohmart)

Für den Nikolaus

schön geschmückte Ruten zu RM. 1.— sowie die echten Nürnberger Lebkuchen (Heberlein-Netzer)

Schokoladen-Binderspacher
Königsstr. N 2, 7 Tel. 37002

Die beliebtesten Weihnachts-Geschenke Lederwaren • Reiseartikel

Rudolf Schmiederer
Spezialität: Schulranzen u. Mappen

F 2, 12

Ein Weihnachtsgeschenk von Qualität ist ein Vorzugskartenbild des Nationaltheaters mit 15% Ermäßigung auf die Tagespreise

Platzmieten

Empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke Feinselten, Parfümerien und Toiletteartikel.

Selbsthaus **Moritz Öttinger Nachf.**
Inh. Karl Kläfer
E 3, 7 Fernsprecher 32263
Königsplatz Marktstr. • Öttingerhaus etc.

Bergmann & Mahland OPTIKER

MANNHEIM E 1, 15 (An den Planken) Telephon Nr. 32179

Und unsere Möbelgeschäfte sind in diesen Tagen das Ziel der Kaufstürmen. Sind doch vor allen Dingen Kleinmöbel beliebte Weihnachtsgeschenke. Wie Ergänzungsstücke für einzelne Zimmer leisten sie vorzügliche Dienste und geben die Schönheiten der Räume. So hat man die Möglichkeit, durch ein oder zwei Tische und ein kleines Tischchen mit vorhältnismäßig geringen Mitteln eine tolle Gabe anzufertigen. Durch die Aufstellung einer modernen Beleuchtungsanlage kann man dem lahmen Stuhl eine besondere anheimelnde Note verleihen.

Dieser oder jener Raum wird oft in Bezug auf die Beleuchtung einer Ergänzung bedürfen. Ein moderner Beleuchtungskörper ist unbedingt eine Gabe für jedes Zimmer. Obgleich man sich auch zwei Wandlampen an beiden Seiten des Ankleidespiegels.

Die Zeit verlangt heute von jedermann, daß man bei allen Geschenken zunächst die praktische Verwendung prüft. So wird man oft das Augenmerk mit dem Nützlichen verbinden und Sachen wählen, die gerade dringend benötigt werden. In manchen Familien, in denen die Kinder heranwachsen, wird die Anschaffung einer neuen Schlafgelegenheit notwendig sein. In anderen Spezialgeschäften findet man eine Riesenauswahl in Bettstellen aus Holz und Metall, sowie Federbetten in jeder gewünschten Qualität. Bett- und Tischwäsche sind ferner praktische Geschenke von hohem Nützlichkeitswert.

Wohl im Laufe der Jahre Gemeingut des ganzen Volkes geworden. Der Wandspiegel hat seinen Glanz wieder verloren und Einiges ist in jeder Hinsicht geblieben. Radioapparate mit hervor-



Tischdecken, Servietten und Gläser sind Weihnachtsgeschenke, die jede Gastgeberin dankbar annimmt

ragender Tonwiedergabe und Lautstärke kommen heute zu so niedrigen Preisen auf den Markt, daß ihre Anschaffung jedermann möglich ist. Eine Grammophonmaschine mit einer Auswahl guter Schallplatten ist ebenfalls ein Geschenk, das viele Freude auslösen wird. Praktisch sind die Radiogeräte, die man zu Autofahrten und anderen Reisen mitnehmen kann.

Wie die Dinge, die zu unserer Bekleidung gehören, dürfen auf dem Weihnachtstisch natürlich ebenfalls nicht fehlen. Und eine Weihnachten ohne Oberbekleidung, Wäsche, Strümpfen usw. als Geschenk ist wohl überhaupt nicht denkbar. Pelze sind heute durchaus kein Luxus mehr. Man muß nur allem bedenken, daß ein Pelz lange Jahre getragen werden kann und den Wandlungen der Mode nicht so unterliegt, wie ein anderer Mantel.

Ohne Ausnahme ist das Leben nun einmal nicht mehr denkbar. Wir brauchen diese Dinge, die unserem persönlichen Wohlstand besonders entgegenkommen und die unser Aussehen unterstreichen. Ringe, Uhren, Ketten, Armbänder, Ohrringe usw. gehören zu unserem Bedarf und keine noch so schlechte Zeit wird sie ganz vertilgen können. Sind sie doch ein Zeichen unseres heutigen Kulturstandes. Neben Gold sind sie auch Kapitalanlagen. Ein gutes Parfum, ein feines Wasser, Puder, Puderpöcher, gute Seifen, alles in schönen und eleganten Verpackungen, dürfen ebenfalls auf dem Weihnachtstisch der Dame nicht fehlen.

So gibt es ein Weihnachtsummel durch die Straßen der Stadt einen Heberbüchel über das, was wir brauchen und womit wir anderen Freude bereiten können.

Möbel-Graff
Mannheim Qu 7, 29
ist billiger
und bringt schon

- Schlafzimmer 375.-
 - Schlafzimmer 595.-
 - Speisezimmer 425.-
 - Speisezimmer 475.-
 - Küche 165.-
- Sensationalle Kaufgelegenheit!**
In Zahlung genommenes geb. Schlafzimmer zusammengekauft aus Schrank, 2 Bettschlafstellen mit Matratzen, nur 140.-
Gebrauchtes Schlafzimmer mit Bett, Matratzen, Tischstühle und Stühle nur 150.-
Besichtigen Sie unsere Showrooms und Ausstellung in 8 Stockwerken.
Sonntag von 1-5 Uhr geöffnet.

Ein gutes Originalgemälde ist das vornehmste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert

BUCK
M 4, 1

Speisezimmer
schöner, kleiner, Tisch, braun gebeizt 395.-
in Auszahlung, 1. und 2. Ledervoll, 140.-

Möbelhaus Schmidt - E 3, 2
gegenüber Metzger & Oppenheimer

Schlafzimmer
Küchen
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzelmöbel
billig und in großer Auswahl in unserem

Weihnachts-Verkauf
Sonntags geöffnet!

Das große Möbelkaufhaus Süddeutschlands

KUPFERMANN
Mannheim, F 4, 1, Geöffnet 1903
Bequeme Teilzahlung gestattet

Das Fazit der Weihnachtsmesse

Die Presse urteilt:
„Große Auswahl an der Südseite bei RUF. Sie bietet die Sicherheit, die hochgeschätzten Wünsche zu erfüllen. RADIO-RUF möchte das Besondere und Seltsame in die Welt hineinbringen. RADIO-RUF bietet die hervorragend schöne Schau.“

TONANGEBEND
ist und heißt

RADIO RUF

Ständige Ausstellung und Vorführung in den Geschäftsräumen Collinstr. 28
an der Ebertbrücke
Telephon 29773 u. 29783

im Zeichen sorgfältiger Bedienung, gewissenhafter Beratung und großer Auswahl

Billige Preise, wie nie zuvor!

Von den angebotenen Marken-Nähmaschinen verkaufe ich heute den

RESTPOSTEN
ca. 20 Nähmaschinen à Mk. 110.-
ca. 30 Nähmaschinen à Mk. 135.-
ca. 35 Nähmaschinen à Mk. 140.-
ca. 30 Nähmaschinen à Mk. 145.-

Wenn diese vergriffen sind, verkaufen wir wieder zu normalen Preisen. Es handelt sich hier um eine ganz seltene Gelegenheit, wie gute u. billige Maschine zu erwerben

PFAFFENHUBER, H 3, 2

Mafu Swinda
und Unterhaltung im eigenen Heim
Deshalb ein

Radio-
Geräte auf den Weihnachtstisch

RADIOHAUS Ing. H. KRUM
D 3, 10
Telephon 33249

Bevor Sie kaufen lassen Sie sich diese Apparate hervorheben durch uns vorführen, klaglos, kostlos, probieren, probieren!

Heinr. Fries & Co. MANNHEIM
Schweizerstr. 62, Tel. 49467

Stalfurter Rundfunk-Gesellschaft m. b. H. Stalfurt

Auch Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

H. Engelhard Nachf.
N 3, 10

Die vorteilhafte Bezugsquelle für

Teppiche in allen Preislagen
Vorlägen, Verbinder, Reisendecken,
Linoleum, Stragula etc.

Brautleute und Möbelkäufer
Eine komplette Küche
best. aus: 1 Beleg, 1 Kredenz, 1 Tisch, alles mit Linoleum, 2 Stühle, 1 Hocker, kaufen Sie bei mir für nur **135.-**

Möbelhaus Ohrenstein, S 4, 23/24

Christian Berg Möbel, Betten, Polsterwaren
Schweizerstr. 128 - Tel. 40324

Couch
mit wunderschönen Bezügen
Stk. 85.- 10.- 85.-
95.- und höher

Anerkannt
rechen- und sicheren

Erfolg
erzielen Sie durch Aufgabe ihrer Anzeigen in der

Neuen Mannheimer Zeitung

Kristall
Porzellan
Keramik

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Fritz Schimmelmänn
D 1, 7 * Hansahaus * D 1, 7

Walter Holste
G 1, 6 vorm. Adolph Goetter G 1, 6

Fachmann für elegante Herrenwäsche nach Maß

Spezialist in Damenblusen
Sämtliche feine Herrenartikel
Eigene Anfertigung in Krautheim

Für den Kenner bedeuten die naturreinen

Deidesheimer Weine
eine Weihnachtsfreude

**Winzergenossenschaft-
Winzerverein Deidesheim**

Forster Winzerverein
Forst/Platz

Erstklassige naturreine Weine

Die

Freinsheimer Weine
auf dem Weihnachtstisch vom

Freinsheimer Winzerverein

Was soll ich schenken?

Weihnachts-Preisausschreiben der Neuen Mannheimer Zeitung

Wann gibt die Tante Frieda nicht!

Tante Frieda ist sehr empfindlich. Sie ist tödlich beleidigt, wenn man ihren Geburtstag vergißt. Mit Onkel Theodor hat sie deswegen seit Jahr und Tag kein Wort mehr gewechselt. Onkel Theodor trägt sich seit dieser Stunde mit Selbstmordgedanken. Er ist in dumpfe Verzweiflung verfallen und verbrennt seine kurzen Tage am Stammtisch. Alles wegen Tante Frieda und dem vergessenen Geburtstag.

Nach Schlämmen ist es mit Weihnachten! Man kann sich für immer aus der Familiengemeinschaft ausschließen betreiben, wenn man ihrer nicht zum Weihnachtsfest gedankt. Sie läßt nur diejenigen zum Weihnachtsfestbesuch einladen, welche ihr ein Geschenk zu Füßen (Schuhgröße 44) legen. Und dabei ist es so hässlich, Tante Frieda zu freundschaftlichen, obwohl sie sonst eine Seele von einem Menschen ist. Nur, wie gelang, Geburtstag und Weihnachten! Da ist sie unerbittlich und wird zur Hochzeitsfeier, die vergebliche Bemühungen mit Mühen und Verachtung verurteilt.

Wir wollen Ihnen deshalb einige gute Ratsschläge erteilen, weil wir wissen, daß Sie sich schon in schlaflosen Nächten den Kopf zerbrochen haben, was Sie Tante Frieda nur diesmal schenken könnten. Sie wäre es mit einer Kaffeetasse und dazu passenden Mundstücken. Es gibt sehr viele ansehnliche Tassen und Mundstücke in allen Farben. Oder ein Porzellan-Service aus handbuntem Markenporzellan? Tante Frieda hat drei Kränzchen in der Woche; sie kann so etwas immer gebrauchen. Sehr schön ist auch eine

Obstschale aus spaltierendem Glas, dazu ein Satz Obstmesser und gute erlesene Früchte. Sie sollen einmal leben, wie sehr sich Tante Frieda darüber freut! Ein sinniges Geschenk ist auch eine Goldschmiedearbeit mit einer großen Anzahl Häher. Sie muß natürlich aus gutem Leder sein. Praktisch und schön zugleich ist eine Karaffe für den Damenschreibtisch, bestehend aus Schreibunterlage, Federhalter und Bleistiftkastenhalter, alles aus dem gleichen Material, und Leder oder mit Stoffbezug. Viel Freude bereitet man auch mit einem „Antip“, jenem drohenden Regenschirm, der in der Hand tauche Glas hat. Verschwiegen sei dieses auch nicht: ältere Damen trinken zur inneren Erwärmung ab und zu (beide nicht oft!) ein Viforin. Schenken Sie Tante Frieda einige Flaschen Ocelliter und ein Service, bestehend aus Gläsern und Viforinflasche. Tante Frieda wird schmunzeln und behaupten, ihre Freundin müsse auf ärztliche Anordnung auch jeden Kaffee einen Schluck, nein, ein Schluckchen Viforin zu sich nehmen (nicht etwa trinken).

Das wäre so eine kleine Knospe an passenden Gedanken für Tante Frieda, die sie früher mit Freunden aufnimmt. Sie wissen, es hat alle Folgen, wenn man es mit ihr verdirbt. Man braucht nur an Onkel Theodor zu denken.

Winterausflug!

Großmutter schüttelt immer noch den Kopf. Sie hat neulich bei einer Fahrt ins Gebirge Menschen gesehen, die laufen auf zwei ganz schmalen Brettern

an den Füßen mit großer Geschwindigkeit einen hellen Abhang hinunter. Der Schnee hob nur so in die Höhe! Großmutter hat selbst erzählt, daß die



Menschen vor Augen geschaut hätten. Einer fiel hin, stand wieder auf, klopfte sich den Schnee ab und lächelte weiter. Und was das Schrecklichste war, dieser Mensch war eine Frau in launigen blauen Hosen! Wie gelang, Großmutter lächelt heute noch mit dem Kopf und versteht es, daß die Welt vollkommen aus dem Häuschen ist. Wenn man sich schon Bretter unter die Füße schnallt, dann kann der Weltuntergang auch nicht mehr fern sein.

Grüder, als Großmutter noch jung war, ließ man sich vorwiegend in Decken hüllen, legte einen heißen Fingerring unter die Füße, vergrub die Hände in einer Pelzrolle und zog ein Roufah über das Gesicht, daß nur noch Nase und Augen freibleiben. Wie verpackt ließ man sich in einem Pferdeschleppkarren durch den Wald fahren — das war Winterport.

Heute ist die ganze Jugend wie wild auf den anderen Winterport — immer schneller und toller die Berge hinunter, hinfallen und aufstehen, weiterrollen und lachen. Großmutter versteht die Zeit nicht mehr, sie scheint ihr aus den Augen geraten. Und doch, kann es etwas Gefährlicher und Schöneres geben, als bei hellem Winterjonnenschein und reiner klarer Luft Winterport zu betreiben. Seht die leuchtenden Augen, die gesunden Backen der Jugend und ihr wißt dann, was Lebensfreude ist. Der Beginn des Winterports ist nicht mehr anzuhalten und immer größer wird die Schaar seiner begeisterten Anhänger. So ist es denn auch begreiflich, daß die Wünsche der Jugend auf den Weg einer Winterportausrichtung richten.

Unsere Sportartikelgeschäfte und Warenhäuser enthalten große Abteilungen, die alles das führen, was zum Winterport benötigt wird. Es gibt es Schneeschuhe in allen Arten und Größen, Skianzüge, Rodelschlitten, Rodelgarnituren, derbe Sportschuhe, Schlittschuhe, Ruderhaken, sowie alle Zubehör- und Ersatzteile, die zum Winterport nötig sind.

Wer aber keinen großen und kleinen Kindern eine Weihnachtsgeschenke bereiten will, der schenke ihnen eine vollständige Ausrüstung für den Winterport.

WASCHE - GESCHENKE
sind stets willkommen!

Leibwäsche von 95 Pfg.
Damenhemd
Bettwäsche von 1,90 RM
Wasen
Hauswäsche von 25 Pfg.
Ollabertuch

SPECK
Das ausnahmsweise Wasche-Haus
am Paradeplatz 1, 1

Alles für den **Ski-Sport**
HILL & MÜLLER G. m. b. H. • KUNSTSTRASSE • N 3, 12

Ski

Engelhorn & Sturm
Sport-Abteilung
Mannheim, 054-6

TEPPICHE
in großer Auswahl

Plüsch-Teppich 200x300 von Mk. **33.00** an
Haargarn-Teppich 200x300 von Mk. **32.00** an
Haargarn-Läufer 70 cm breit von Mk. **2.80** an
Haargarn-Läufer 90 cm breit von Mk. **3.75** an
Linoleum Auslegeware per □ mit von Mk. **2.40** an
Druck-Teppich 200x300 von Mk. **19.00** an

Carl Götz, D 1, 13 (Kunststraße)

Ch. Stange, P 2, 1
gegenüber Schmoller

Kinderwagen
Kinderfahrzeuge
Puppenwagen
Korbmöbel

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Als Weihnachtsgeschenk empfehlen wir:

MANNHEIM
IN SAGE UND GESCHICHTE

Vollständige Erzählungen von Gustav Wiederkehr +

350 Seiten stark mit zahlreichen Illustrationen

Ganzleinen RM 6.50
Halbleinen 6.25
Broschiert 5.—

Zu beziehen durch die Buchhandlungen:

H. Altmann, O. K. & Co.,
Gabelberger Altmann, H. 3, 12a
A. Bender's Buchhandlung, O 4, 14
Ernst & Sohn, O 1, 3
Carl Egg, Strömungsstraße 20
Hilfmann's Buchhandlung, O 1, 15
Hörner's Buchhandlung, O 1, 15
Koppenhagen's Buchhandlung, O 1, 15
A. K. 4 und H. 1, 15

oder direkt vom Verlag
Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H.

Kinderfreuden!

Jetzt müssen Sie in unsere Spielwaren-Ausstellung kommen! Die untenstehenden Angebote zeigen, was Sie erwarten: ein Kinderparadies voller guter Gaben mit Preisen von größter Billigkeit!

Eisenbahn mit Uhrwerk lg. lauf. Btlg., im Karton 1.00
Nähmaschinen bester Fabrikat 1.50
Auto mit 2 Lampen Limousine od. Rennwagen 1.25
„Lichta“ das neue elektr. Frage- u. Antwortspiel kpl. 2.95
Lebensgarnitur aufgenäht, 7 teilig 1.00
Möbelgarnit. Schlaf- u. Wohnz., 1 Kart., alle Farb., Btlg. 1.95
Mama-Laufpuppe ca. 45 cm, gekleidet. 1.00
Schaukelstuhl farbig, mit Pferd oder Hahn . . . 3.95
Trachtenpuppe (Holländer) Bub oder Mädchen . 1.95
Spieldmagazine 7 Stück bekannte Spiele . . . 3.95
Holz- od. Bilderbaukasten besonders groß . . . 5.00
Raketensauto „Neuhait“ 5.00
Puppenstufenwagen farbig 2.95
Turnapparat m. Brett, Trapez u. Lederübers. Ringen 2.75
Schaukelpferd für Knaben bis 6 Jahre . . . 6.95
Küchenherd farbig 16x24 cm mit 5 Töpfen . . . 1.00
Neuhait Fleischhacker verzinnt 1.35
Telefon mit Sparbüchse 1.00
Kino mit elektrischer Beleuchtung 4.95
Dampfmaschinen m. 4 pass. Antriebsmodell, 1. Kart. 5.95
Koffergramm. 3 Jahre Gar., m. gut. Schalltrichter, 19.75

Märklin-, Stabil-, Meccano-, Melador-, Richter- und Trix-Baukasten in größter Auswahl

Besichtigen Sie unsere große Spielwaren-Ausstellung: „Der Schienenzeppelin“ im Mannheimer Hauptbahnhof!

SONNTAG
von 1 bis 6 Uhr geöffnet

WRONKER
MANNHEIM

Hören Sie zum Weihnachtstest mit einem **sauberen Diamant-Radiogrammophon**

Großes Lager
Siemens-Telefunken
Saba - Mende - Selbst
Schneider/Opel
Telephon

Radio-Heubling
Tel. 230 35 L 2, 5
Unveränderte Vorführung in ihrem Heim

Komplette Wohnungs-Einrichtungen, Küchen und Einzel-Möbel kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen bei **Julius Egenhäuser** P 2, 4b, am Markt

Praktisch und ansprechend
als Weihnachtsgeschenk ist das vornehme

Privat-Briefpapier
mit Aufdruck

Wir empfehlen uns zur schnellen und billigen Anfertigung

DRUCKEREI DR. HAAS
Neue Mannheimer Zeitung GmbH.

Quätzingen Seiner, wollen Sie nicht

... auch dieses andere Stück noch kaufen? Aber nein, das kann ich nicht, man muß doch sparen in diesen schweren Zeiten."

Gnädig, gnädige Frau, das müssen wir heute alle. Aber Sie könnten das Stück doch noch mitnehmen, es ist doch preiswert; billiger werden Sie wohl kaum noch kaufen können.

Das schon, ich hätte ja auch ganz gut Verwendung dafür. Aber, es geht nicht. Sie wissen doch selbst: Die Steuern, die Abgabe, die Kaufzölle, ..."

Gnädig, gnädige Frau, bedenken Sie jedoch, wozu es führt, wenn die Kreise, die noch auskömmliche Einkommen haben, jetzt auch nur noch das Allernotwendigste anschaffen! Immerhin haben doch die Beamten noch feste, sichere Einnahmen. Wenn aber die Beamtenfamilien, besonders die höheren, nun nicht mehr kaufen, so wozu sollen dann die Beamtengehälter bezahlt werden? Und wenn die Kerze, die Weihnachtskerze, die Fabrikanten auch mit Neuanstellungen oder Entlassungen für Verbräute zu berücksichtigen, wie sollen da die Werkstätten, Fabriken, weiter arbeiten können? Es greift doch alles ineinander.

Aber das kann doch wirklich nichts ausmachen, wenn ich auch keine, auf mich kommt es doch nicht an."

Bedenken Sie, gnädige Frau, wenn ich Ihnen überreden. Sehen Sie, wenn bei uns in den

Verkaufsstellen die Kunden ausbleiben oder nur das Dringendste kaufen, bleibt uns die Ware liegen. Neuenheiten können wir also nicht mehr anschaffen, müssen daher die von den Kunden verlangte Auswahl verringern. Und dann lieber wieder Entlassungen vornehmen. Erste Folge ist dann, die Kundenschaft wird unzufrieden. Wächte und viel schwierigerer Folge wird jedoch sein: die Steuerertragskraft der Stadt, des Landes, des Reiches sinken. Vor allem aber, wir können keine Verkäufe mehr anfordern! Bedenken Sie bitte, was das bedeutet. Wir Einzelhändler, die Ladengeschäfte, sind doch für die übrige deutsche Wirtschaft das, was Sie, gnädige Frau, für uns sind: Käufer, Kundel. Kaufen Sie nun nicht mehr bei uns, oder in geringererem Maße, dann müssen wir das gleiche bei anderen Lieferanten tun, können also den Werkstätten, Fabriken, keine Aufträge mehr geben. Und nun tritt bei der Industrie das gleiche wie bei uns ein, wenn die Kunden ausbleiben oder zurückhalten: Entlassungen, Entlassungen, Steuerermäßigungen, vielleicht sogar Sozialverträge.

Ja, ja. — Das mag ja so sein. Aber, da kann ich doch nichts dagegen tun."

Doch, viel sagt, gnädige Frau! Wenn auch das Einkommen Ihres Herrn Gemahls geringer geworden ist, so sind Sie doch immer noch in einer viel glücklicheren Lage als die Millionen Deutscher, die nicht mal mehr Erfolg anschaffen können, auf Neuanstellungen warten, und müssen sie noch so dringend sein, nämlich verzichten müssen. Erlauben

Sie mir die Behauptung, aber es ist jetzt Ihre Pflicht, wie Sie alle, die noch einkommen verdienen, mit Ihren Käufen nicht zurück zu halten. Denn nur, wenn die Kreise, die noch auskömmliche Einkommen besitzen, dementsprechend auch für Geldumsatz, also Warenverkehr sorgen, können wir alle über den Berg kommen, die Arbeitslosigkeit eindämmen. Geht das aber nicht, dann kommt schließlich für alle, sogar für Ihren Herrn Gemahl, der Tag, wo überhaupt nichts mehr verdient werden kann, vielleicht alles kaputt ist. Gnädige Frau, glauben Sie mir: kaufen Sie heute Geldstücke! — Solche Zwangsstücke kann man heute in fast allen Einzelhandelsbetrieben bekommen. Und unabhängig male jeden Tag zu haben. Leider sind die Wohnungen an die kaufkrftigere Bevölkerung, wie überhaupt an jeden Verbraucher nur zu wahr. Wenn es auch voll verhndlich ist, das man in den gegenwärtigen Zeiten für jede Ausgabe reiflich überlegt, so darf doch diese erzwungene Sparlaune nicht in übertriebene Einschränkung ufern, vor allem nicht bei den heute noch besten Gelegenheiten. Wenn nichts gekauft wird, kann nichts hergestellt werden. Wenn der Einkauf in den Ladengeschäften stockt, bleiben die Maschinen in den Fabriken stehen, leerer sich die Arbeitsplätze. Denn noch immer ist der Haushalt der grote Verbraucher, das wichtigste Glied der Volkswirtschaft. Deshalb rtten auch wir die Kaufkraft an die Bevölkerung Mannheims: jetzt kaufen Sie Geldstücke! Mehr noch, ist unbedingte staatsbürgerliche Pflicht!





P 7, 25

Rheinland-Phon

Stadtabteilung

Das führende Beleuchtungskörper- und Radiogeschft

Tel. 28087



Elektr. Installationen

Licht, Kraft und Signal-Anlagen Reparaturen

Belufstngelbogen

In großer Auswahl und allen Preislagen Zweck-Leuchten und Metalle nach elektrischer Sicherung Elektrische Haushaltsgeräte Staubsauger, Bohrer, Waschmaschinen Bugelisen, Heizkissen, Oefen

Radio-Apparate

Lautsprecher in der neuesten Modellen und bester Fabrikate Strkschutzmittel, Rhren, Reparaturen Fachtechnische Beratung, Kostensparende Verfrühung

Alle Europa-Sender



mit

Dynamischem Lautsprecher

Schirmgitter-Zweikreis-Empfänger

Tefag 315

Vertrieb durch: **36730**



TELEPHONFABRIK BERLINER A-G / BERLIN-STEGLITZ

TEFAG-Apparate sind in allen Fachgeschäften erhältlich. Bezugsquellen weist nach die General-Vertretung:

Ingenieur-Buro M. Wilhelm, Mannheim, **P 7, 12**, Telefon 441 47

Sei

Rodel-Schlittschuhe

ENGELHORN & STURM

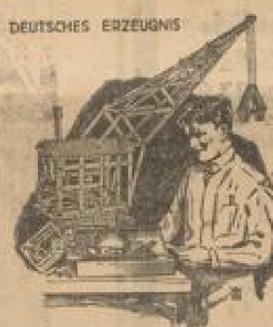
Sport-Abtlg. Mannheim



Die **Weihnachtsfreude** besteht aus **Hausstanduhr** Schwennerkrper Wand- u. Hausstand-Uhren mit nur **RM 2,-** während die bei billigen Uhren Frachtkosten Lieferung, 10 Jahre Garantie, Teilzahlungen, — Abgabekosten gratis

Gebr. Jauch Hausstanduhrfabrik Delslingen a. N. (Schwarzwald)

DEUTSCHES ERZEUGNIS



Märklin-

Metallbaukasten und Einzelteile

Werkzeugkasten

Laubsgen

Laubsgeholz

Laubsgevorlagen

Schatullenbeschlge

Leimtpfe

Billige Preise! — Unsere Geschäftskunden sind Sonntag von 1 — 6 Uhr geöffnet

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13 Das große Eisenwarengeschft **E 2, 13**

4 BILLIGE Mittelmeerfahrten 1932



Doppeldecker-Dampfer **KARLSRUHE** 11000 Brutto-Reg.-Tonn

• FEBRUAR-MRTZ •

• APRIL-MI •

FAHRPREISE VON **RM 385,-**

Der Sonne entgegen

Auskunft und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen **NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**

in Mannheim: Norddeutscher Lloyd General-Agentur

Lloyd-Reiseburo G.m.b.H. O 7, 9 (Heidelbergerstr.) und die übrigen Bezirksvertretungen.



Die neuesten Modelle sowie sämtliche Markenfabrikate stets vorrätig!

Kaufen Sie nur beim Fachmann!

W. Bergbold, Radio

P 5, 14 (Enge Planken) Tel. 21875

Die Kinder, Shne u. Töchter meiner alten Handchaft kaufen ihre Möbel auch bei mir **Kein Wunder!**

„Denn die Eltern haben die besten Erfahrungen mit meinen Möbeln gemacht, und ich liefere auch heute noch genau wie vor Jahren, nur wirklich solide, dauerhaft gearbeitete Wohnraum-Einrichtungen zu selbstverständlich niedrigen Preisen. — Bedenken Sie bitte dabei!“

Gregor Blinzenhofer, Mannheim

Mbelgeschft und Fabrikation, das seit vielen Jahren threndes technisch-hndelndes Unternehmen der Holzbranche in der

Augartenstr. 38 und 68 • Lager in mehreren Stdtkernen

Ladengeschäft: Schwetzingenstr. 55

Sonntag von 1 — 6 Uhr geöffnet.



Grammophon

Bravo Etikett

Kostenlos nur **2,-**

Was soll ich schenken?

Weihnachts-Preisausschreiben der Neuen Mannheimer Zeitung



Und nun schreibt Inge an den Weihnachtsmann

Sehr geehrter Herr Weihnachtsmann! Weil Weihnachten vor der Tür steht, ist mein Herz so übermütig. Mir wurde schon neulich schlecht davon, weil Du uns soviel Kapseln, Nüsse und Schokoladen vor die Tür gelegt hast. Wir haben sogar einen Kuffel darüber geschrieben. Nämlich über Weihnachten, weil es das Fest der Liebe ist. Ich will nun auch recht lieb sein und mir gar nicht viel wünschen.

Mein Puppenwagen ist nicht mehr schön. Er hat noch große Räder und ist überhaupte zerbrechbar hoch. So etwas hat doch ein modernes Bräulein, wie ich es bin, nicht mehr. Wenn ich mit kleinen Inge, meinem Lieblingskind unter meinen sechs Püppchen, auf die Straße fahre, gucken sich ja nicht einmal mehr die Leute um. Also bringe mir, bitte, so einen ganz modernen Puppenwagen, von dem man denkt, es sei ein ganz richtiger Kinderwagen. Da mein Puppenhaus nicht mehr ganz gesund ist — ich war schon beim berühmten Professor

mit ihm, der ihm auch nicht mehr helfen kann — möchte ich eine neue Puppe haben. Mein Hans hat nämlich nur noch einen halben Kopf, einen Arm und ein Bein, sonst ist er oder noch ganz weidlich, der arme Junge. Weist Du, lieber Weihnachtsmann, es gibt Puppen, die trinken ihre Flasche, fügen Mama und Papa und können richtig laufen lernen. Die haben sogar Charakter und heißen Käse-Kruse-Puppen. So eine bringe mir doch bitte.

Dann möchte ich sehr gern ein Puppenhaus haben, mit fließendem Wasser und elektrischem Licht. Es muß aber ein Mädchenzimmer dabei sein, weil meine Puppen so erzogen sind. Schön wäre es, wenn auch ein Balkon dabei wäre. Das kostet aber lieber 100 Mark mehr. Dann laß es lieber.

Unseren Kaminladen muß Du auch mit allem, was es gibt, füllen. Marzipan darf nicht fehlen, weil ich ihn so gern mag. Hab recht viel Schokoladenfäden, die mag ich nämlich auch sehr. Dann muß eine neue Waage hinein. So eine ohne Gewicht, mit einem Zeiger, wie bei einer Uhr.

Da ich sehr für Sport schwärme, bringe mir doch bitte einen Roller, einen Tennisschläger

und Bälle. Oder vielleicht Tischtennis? Das ist nicht so teuer, und wir müssen jetzt alle sparen, weil es Notverordnungen gibt, wie Papa immer sagt.

Aber das ist noch nicht alles! Brennend wünsche ich mir ein Puppentheater, wo man alle Märchen aufführen kann. Natürlich muß Du mir ein Märchenbuch dazu schenken.

Weist Du, was ich noch gern hätte? Ein Paar Lederstiefel, einen Regenschirm, einen Regenmantel, eine Handtasche und einen Pelzfragen. Er braucht nicht aus Seid zu sein, es genügt ein Regenfell, von dem man denkt, es wäre ein ganz richtiges Tier.

Bist Du nicht begeistert? Meine Freundin Marie würde sich auch sehr freuen. Denkst Du, sie will sogar ein richtiges Fahrrad!!! Ob Du es wohl bekommst?

Ich danke Dir vielmals, lieber Weihnachtsmann.
Deine Inge.

Rückfrist: Vergiß den Marzipan nicht. Ich esse ihn nämlich ungemein gern.

Elektrisch-Eisenbahnen von RM. 25.- an
Verkaufstischen Dreiräder, Holländer Kinder-Auto von RM. 29.- an
Märklin- und Matador-Baukasten
Kraus-Puppen, Puppenwagen, Kindermöbel, Kinder-Pulte, Gesellschafts-Spiele
Spielwarenhäuser Carl Komes
Rathaus-Passage — Mannheim — Rathaus-Passage
Austreten und größtes Spezialhaus in Spielwaren von Mannheim a. der Pfalz

In 12 Schaufenstern a. 500 qm Verkaufsräumen können Sie ohne Kaufzwang Ihre Auswahl in allen Spielwaren treffen. Durch ganz besonderen Einkauf mit 200 Fachgeschäften bleibe ich Ihnen ganz besondere Vorteile.
Lieferung frei Haus

Rückels Bestecke

vorm. Vogel **Stahlwaren**
Rathausbogen 12

Durch **Großeinkauf enorm billig.** Riesengroße Auswahl

6 ESöffel	Mk. 7.50	6 ESöffel	Mk. 9.-
6 ESgabeln	Mk. 7.50	6 ESgabeln	Mk. 9.-
6 ESmesser	Mk. 14.25	6 ESmesser	Mk. 16.-
6 Klinge massiv, rostfrei	Mk. 3.75	6 Klinge massiv, rostfrei	Mk. 5.-
6 Kaffeelöffel	Mk. 33.-	6 Kaffeelöffel	Mk. 39.-

90 Gr. versilbert. 30 Jahre Garantie
Schwere doppelseitige Muster.

Gute Weine Liter von 50 Pfg. an
Südweine, Schaumweine
Spirituosen zu billigsten Preisen

kaufen Sie vorteilhaft bei

Max Pfeiffer

Weingroßhandlung

Schwetzingenstr. 42, 43, 10 (Jungbuschstraße)
H 2, 7, Rechenheimerstr. 119, Langenrösterstr. 4
Luzenberg, Eisenstr. 8, Rheinru, Stengelsbaftr. 4

Für das **Christfest**
praktische Geschenke

Strümpfe - Socken - Gamaschen
Unterwäsche - Handschuhe
Pullover - Mützen - Schals
Strickwesten - Strickkleider
Oberhemden - Kragen - Krawatten

Beste Strickbekleidung

Daut

Mannheim Dreifstraße F 1, 4

Else Friedmann

ELEGANTE DAMENMODEN

P 7, 14a, im Hause Landes am Wasserrum

bringt zu unvergleichlich billigen Preisen
Mäntel Kleider Morgenröcke
in erstklassiger Ausführung

Den ersten Weihnachts-Einkauf

Handschuhe
und
Krawatten
von

Fradl aus Tirol

am Strohmarkt

Städtische Sparkasse
Gegründet 1822 Mündelsicher

MANNHEIM
Öffentliche Sparkasse

Zum Weihnachtsfest



schenkt
Sparbücher

Kostenlose Abgabe von Hausparkassen an jeden Inhaber eines Sparbuches mit mindestens RM. 250 Inhalt.

Besuchen Sie die

Weihnachtsmesse

um Ihre Geschenke dort einzukaufen. (Rhein-Neckar-Hallen)

Rob. Leiffer

Die schönste Weihnachts-Gabe ist:

- ein Schlafzimmer oder ein Speisezimmer in interessanten Einrichtungen eine neuzeitliche Küche in edler Ornamentik
- eine moderne Couch ein bequemer Sessel ein Klub- oder Teefisch

Eine Besichtigung wird Sie von der Qualitätsausführung u. Preiswürdigkeit überzeugen

Was erwarten Sie von einem Sportschuh?

1. leicht
2. wasserdichtes Oberleder
3. durchgehende Gummisohlen und dann vor allen Dingen, daß er nicht mehr wie ein Stiefel- oder Schuh und 18,90 als Stiefel kostet.

Roland
HERRENSCHUHE
Erzeugnisse Deutschlands größter Herrenschuhfabrik



Motorradstiefel mit Doppelschichten, geschlossene, auch Chevrolet-Lasche.



Mannheim, O 4, 7 Strohmarkt - Ludwigshafen a. Rh. Ludwigstraße 43

Rottweiler Möbelfabrik

Vitrinen, Schreibränke sind praktische Weihnachts-Geschenke
Komplette Speisezimmer

Verkaufsstelle Mannheim: P 7 Nr. 9

Schlafzimmer • Herrenzimmer
Küchen in großer Auswahl

Ausstellung in fünf Stockwerken Verkauf direkt an Private

Leinfa, die uns neuwinsten Krankenkasse und Hausangestellte

In der letzten Sonntag-Ausgabe wurden an dieser Stelle bezüglich der Krankenversicherung der Hausangestellten folgende Beanstandungen erhoben:

1. Es wird bei der Beitragfestsetzung nicht genügend Rücksicht auf die Lohnhöhe genommen; d. h. die Spanne der einzelnen Lohnstufen ist zu groß.
2. Die Bemessung der Beiträge (Kost und Wohnung) ist zu hoch.
3. Die Beiträge finden nicht rechtlich zum Wohle der Zahlenden (Gemeint hat wohl die Versicherten) Verwendung.

Dieses ist folgendes zu sagen:

Zu 1: Die Leistungen einer geschlossenen Krankenkasse bedürfen aus Paritätstücken und Sachleistungen. In den Sachleistungen gehören: Die ärztliche Behandlung, die schmerzmittelartige Behandlung, die Behandlung durch andere Heilpersonen, wie Masseur usw., Arzneien und Heilmittel und die Krankenhausteile. Die Kosten dieser Sachleistungen richten sich in keiner Weise nach der Höhe des Arbeitsentwerts der Versicherten. Es ist also in Bezug auf die Höhe dieser der Krankenkasse erwachsenden Kosten prinzipiell kein Unterschied, ob eine Versicherte, die den Arzt, Zahnarzt oder das Krankenhaus sucht, oder Arzneien und Heilmittel erhält, einen hohen oder niedrigen, oder überhaupt keinen Lohn bezieht. Die genannten Sachleistungen sind notwendig bei den Hausangestellten etwa 1/2 der eingehenden Beiträge. Klein ist u. a. der Beitrag zur Krankenkasse, die Krankenkassen zu. Angehörig dieser Leistungen wird es jedermann klar sein, daß, wie bei jeder Versicherung, so auch bei der Sozialversicherung, bei Festlegung der Beiträge (Prämie) zunächst von dem Risikoausmaß auszugehen werden muß. Dieser Risikoausmaß wird aber, wie dargestellt, besonders bei den Hausangestellten, von der Höhe des Arbeitswertes kaum beeinflußt.

Zu 2: Was zum Arbeitswert im allgemeinen gehört, ist auch für die Bewertung von Kost und Wohnung (Sachleistungen), die ja einen Teil des Arbeitswertes der Hausangestellten — und zwar den größten — ausmacht. In der Vorzugszeit betragen diese Sachleistungen im Durchschnitt für männliche und weibliche Versicherte M. 1,72. Sein üblicher Stand mit M. 2,10 liegt also um 22 Proz. über dem Vorzugszeitwert, während die Arbeitgeber für die Lebenshaltungskosten nach einer entsprechenden Umwertung angelastet. Durch Herabsetzung dieses Sachleistungswertes würde der Arbeitswert der Hausangestellten seiner rein zahlenmäßigen Höhe nach ebenfalls herabgesetzt, die gegenwärtig M. 400.000 betragenden Beitragsausgaben der Kasse an Ärzte, Zahnärzte, Kranen, Heilmittel, Krankenhäuser und Verwaltungskosten werden aber, wie sich aus den eingehenden Darstellungen zu 1) ergibt, dadurch nicht um ein einziges Mark weniger. Die Kasse braucht also — auch bei Herabsetzung des Wertes von Kost und Wohnung — zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtungen den bisherigen Beitrag, so eine Entlastung für sie nur bei den nur 1/2 der Gesamtausgaben ausmachenden Sachleistungen eintritt. Die Krankenkassenbeiträge haben im Jahre 1930 einen Charakter; d. h. es wird von der Kasse nur (sozial) Beiträge erhoben, die für die Verteilung ihrer gesetzlich festgelegten Ausgaben benötigt. Die Ausgaben der Krankenkasse werden also nicht von ihr selbst bestimmt, sondern richten sich nach den Bestimmungen des Gesetzgebers und nach der Inanspruchnahme der Kasse. Die Beitragshöhe einer Krankenkasse ist daher kein Spielball der Inanspruchnahme. Geringere Inanspruchnahme der Kasse bringt geringere Ausgaben und damit ohne weiteres auch geringere Beiträge.

Zu 3: Die nachstehende Aufstellung möge zeigen, wie die eingehenden Beiträge verwendet werden. Da die Krankenkassen Beiträge mit den Beiträgen der Vorzugszeit nicht, haben wir die Aufstellung entsprechend angeordnet. In dem in der Aufstellung genannten Krankenkassenbeitrag im Jahre 1930 ist zu bemerken, daß er im Herbst v. J. um 20 Proz. erhöht wurde. Dieser Senkung folgte die Senkung der Krankenkassenbeiträge nur in weit geringerem Maße. Die Hauptausgaben der Kasse, die Krankenkassenleistungen, erfordern zum gleichen Zeitpunkt sogar eine Prozentige Erhöhung von M. 5,30 auf M. 5,80 (s. Text). Am 1. 1. 31 betrug der Tagelohn M. 2,80. Der Wohnbeitrag der Kasse betrug 1931 M. 0,75, er betrug heute im Durchschnitt M. 1,42, also nicht ganz das Doppelte, während die Ausgaben der Kasse in weit höherem Maße zugenommen haben. Die Verteilung höherer als der doppelten Ausgaben war nur dadurch möglich, daß die Kasse die in früheren Jahren zur Anbahnung der gesetzlichen Aufgabe (Schutz der Kasse des Entbehrens usw.) vorhergehenden Beiträge mit zur Verteilung laufender Ausgaben verwendete.

Es wurden 16 Mitglieder vereinbart: 1931, 1930, 1929

	1931	1930	1929
Beiträge	10, —	16,40	21,00
Beiträge aus Kapitalanlagen	2,30	—	1,75
Sonstige Einnahmen	2,00	—	0,95
Krankenkassenleistungen	4,20	11,80	15,00
Leistungen für andere Heilpersonen	1,30	3,10	0,90
Krank- und Heilmittelkosten	—	0,08	0,42
Krankenkassenleistungen	4,10	5,70	12, —
Krankenkassenleistungen	10,20	15,70	27,80
Krankenkassenleistungen	8,10	7,80	12,10
Krankenkassenleistungen	1,50	2,40	7,00

	1930	1929	1928
Streckgeld	9,30	6,10	6,97
Bermittlungsstellen (einschl. der Schlüssel)	2,71	4,70	9,75
Sonstige Ausgaben	2,20	1,80	0,87

Zum Zeitpunkt der obengenannten Beitragsentlastung um 20 v. H. (Herbst 1930) haben lediglich die Ausgaben für Krankenkassen infolge des Anstieges der Versicherten mit 50 Proz. je Beitrag eine Senkung erfahren; ebenso die Krankenkassenleistungen. Ferner brachten die neu eingeführten Krankenkassenbeiträge eine kleine Mehreinnahme. Im Laufe des Jahres 1931 ist dazu gekommen eine Senkung des Krankenkassenbeitrages ab 1. 7. 31 um etwa 15 v. H., eine Senkung der Heilmittelkosten um 10 v. H. und eine Herabsetzung der Verwaltungskosten um 17 v. H. Die Krankenkassenbeiträge dagegen wurden, wie bereits gesagt, um 20 v. H. erhöht. Klein diese Erhöhung bedeutet für die Kasse eine Mehreinnahme von 25.000 Mark im Jahr.

Daß die Inanspruchnahme der Mannheimer Krankenkassen eine ganz abnorme ist, haben wir bereits im Frühjahr 1930 durch Bekanntgabe umfangreichen Zahlenmaterials in der Presse dargestellt. Was dort für das Jahr 1929 gesagt war, trifft auch für das Jahr 1930 zu. Heute noch besteht beispielsweise die Tatsache, daß in vielen anderen Städten von 100 Hausangestellten im Laufe eines Jahres nur 11 im Krankenhaus verpflegt werden, während in Mannheim die Zahl 18 erreicht wird. Auf unsere Gesamtmitgliedszahl umgerechnet, gibt dies ein Mehr von 600 Krankenhausbetten mit einem Mehr an Verpflegungskosten von 65.500 M. im Jahr. Ähnlich liegen die Dinge bezüglich der anderen Ausgaben für Krankenkassen. Es wurde und wird von den Krankenkassen kein Mittel unversucht gelassen, um diese Kosten auf eine normale Höhe zu bringen.

Zu der von der Einleitenden angeschnittenen Frage der Belastung der Kasse durch die Selbstversicherer ist zu bemerken, daß die Selbstversicherer wohl bei jeder geschlossenen Krankenkasse die unangünstigsten Risiken darstellen. Die vorgelegene zweijährige Wertzeit für den Bezug von Leistungen ist gesetzlich nicht zulässig. Der nach den gesetzlichen Bestimmungen mögliche Antrag an Lohn beträgt zwei Drittel der Beiträge zur Krankenversicherung und so die Hälfte der übrigen durch die Kasse zum Einsatz kommenden Beiträge. Zahlungspflichtig der Kasse gegenüber ist aber in jedem Falle bezüglich des gesamten Beitrages nur der Arbeitgeber. Auch bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht verkennen, darauf hinzuweisen, daß unser Beitrag

tragförderungsbeitrag enthält, die nicht der Krankenkasse, sondern anderen Versicherungsträgern und zwar der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe und dem Landesversicherungsamt in Stuttgart zufließen. Für diese Beiträge ist die Krankenkasse also lediglich Eingangsstelle. Wir betonen diese Tatsache deshalb zum wiederholten Male, weil wir immer wieder behauptet wurden, daß auch viele Beitragszahler dies nicht wissen. Es nennt beispielsweise unter Beitragszahlern für eine Versicherte der vierten Lohnstufe an Wohnverhältnissen: zur Krankenversicherung 1,26 Mark, zur Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung 1,20 Mark, zur Arbeitslosenversicherung 1,08 Mark.

Wegen der auch nach unserer Meinung zu hohen Belastung der Hausangestellten mit Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung sind wir wiederholt bei den maßgebenden Stellen vorgegangen. Wir sind dabei einmütig, daß der Beitrag auf die Höhe herabgesetzt wird, die dem geringen Lohn entsprechend ist, in dem die Hausangestellten die Arbeitslosenversicherung bezahlen. Es wird kaum eine andere der Arbeitslosenversicherung unterliegende Berufsgruppe geben, für die die Arbeitslosenversicherung so wenig zu zahlen hat, wie für die Hausangestellten. Diese geringere Inanspruchnahme ergibt sich daraus, daß

1. die Hausangestellten als fast reines ledige Personen die längste Wartzeit, die das Gesetz kennt, zurücklegen haben;
2. von der Risikoprüfung gänzlich ausgeschlossen sind und
3. zu einem außerordentlich hohen Prozentsatz m/n. beruht und vom Lande bezahlt sind, sodaß sie die in § 87, Abs. 2 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vorgesehene Unterhaltspflicht der Arbeitgeber und Bedürftigkeitsprüfung in besonders großer Zahl trifft.

Es ist an sich zu begründen, daß man auch in Krankenkassen, die ja übrigens auch durch Mitglieder der Mannheimer Hausangestelltenverbände in Vorstand und Aufsicht der Kasse vertreten sind, größeres Interesse an den betroffenen Dingen zeigt. Wir stellen es aber für gut, wenn Versicherungen in der Öffentlichkeit genauere Informationen über den wahren Stand der zu betrachtenden Angelegenheit vorzulegen würden. Vorstand und Verwaltung der Kasse haben Interessenten jederzeit mit Kulturnut gerne zur Verfügung.

Der Vorstand der Krankenkasse für Hausangestellte Mannheim.

Neuhausbesitz und Mieter

In einem Artikel, betitelt „Neuhausbesitz und Mieter“, nimmt Bürgermeister Büchner Stellung zu der Mietenklausel in den Neuhausverträgen, die die Öffentlichkeit in letzter Zeit sehr beschäftigt hat. Er wird zunächst die harte Baustatistik Mannheims hervorgehoben, aber es fehlt der Hinweis, daß die Höhe der Mieten an anderer Stelle in Deutschland liegen. Aus dem Artikel geht deutlich hervor, daß die Mittel für den Wohnungsbau hauptsächlich im Auslandswesen aufgenommen wurden. Nur 21 Millionen betragen die Anteile der Gebäudebesitzer, die Mannheim besitzt, wozu nur 12 Millionen vom hiesigen Staat kommen, die verbleibenden müssen bei einem Gesamtanleihe von 70 Millionen für den Wohnungsbau sein. In diesen Zahlen liegt die Tragik unseres Neubauproblems.

Die Öffentlichkeit wurde erst vor einigen Tagen erschüttert von den verschiedenen Pressemeldungen über die Höhe der deutschen Auslandswirtschaften. Zahlen von 28, 25 und 20 Milliarden, davon 12 Milliarden kurzfristige Anleihen, die mit 15 v. H. verzinst werden müssen, wickelten durcheinander. Summen, die eine ungeheure Verpflichtung hinsichtlich des Zinsendienstes für die nächsten Jahre offenbaren und aus wie ein Weisagerei auf Jahrzehnte hinaus belästen. Wie groß die Summen sind, die für den

Wohnungsbau verwendet

wurden, wie groß der Anteil für andere öffentliche Bauten für die Erneuerung und Aufrechterhaltung unserer Wirtschaft ist, läßt sich aus diesen Zahlen nicht erkennen. Die Zahlen werden aber, soweit sie für den Wohnungsbau in Betracht kommen, die Fragen aufwerfen: Hätte man den Wohnungsbau nicht reiblos aus den Einnahmen der Gebäudebesitzer finanzieren können und welche wirtschaftlichen Auswirkungen hätten sich damit gezeigt? Hätte man auf die Milliarden-Anleihen vom Ausland, die im Wohnungsbau investiert wurden, verzichten können? Könnten damit die Mieten in den Neuhauswohnungen niedriger bemessen werden? Es besteht kein Zweifel: die Fragen müßten bejaht werden, der ungeheure Zinsendienst würde entfallen.

Für den Wohnungsbau leben in Deutschland sämtliche Rohmaterialien zur Verfügung: Backstein, Ziegel, Zement, Kies, Sand, Holz, Glas, Eisen usw. Als Architekten und Bauhandwerker haben wir ebenfalls keinen Mangel.

Milliarden hat die Gebäudebesitzer jährlich gebracht.

Davon allein in Mannheim 11 Millionen nach Abzug der Steuerabläufe für Bedürfnisse. Hätte man diese Gelder richtig, wie es vorgelegt war, dem Wohnungsbau zueinander, wäre nicht nur die Baumwirtschaft belebt worden, hätten Architekten, Baumunternehmer und Bauarbeiter Beschäftigung gefunden und vieler Beschäftigungslos hätte sich lebend auf allen Gebieten gütlich ausgedient. Millionen hätte die Umlagesteuer und die Lohnsteuer gedeckt. Die öffent-

liche Dürsterei wäre ganz gewaltig entlastet worden. Klein diese Summen hätten das erbracht, was dem Staat im ersten Augenblick an Gebäudebesitzersteuer entgangen wäre. Dazu kämen die heutigen Mieteinnahmen. Unter heutigen Verhältnissen, unter heutigen Wohnverhältnissen wären und erlangt geblieben und das Städtebild hätte ein besseres Gesicht bekommen, als es heute bietet. Deutschland hätte sein ganzes Wohnwesen neu- und umbauen können. Milliardenwerte wären aus dem Nichts entstanden, Werte, die aus die Anerkennung in der ganzen Welt und Bewunderung für die Jahrhundertleistung gebracht hätten.

Nachdem durch die Inflation der Wert eine so gewaltige Entschärfung erlangt, die durch den Verlust des Vermögens von Millionen von Sparern erkauft wurde, war es ein Gebot der Selbstverständlichkeit, es jenen, die nicht mehr auf ihr Sparguthaben für Notwehr zurückgreifen konnten, wenigstens eine angemessene und billige Wohnverhältnisse zu schaffen.

Millionen haben im Krieg ihr Leben eingesetzt, um später annehmbarere und billige Wohnverhältnisse zu haben. Trotz aller Proteste des Volkes muß die Gebäudebesitzersteuer, wollte man die Mieten nicht ganz nieder gemäß der Entschärfung durch die Inflation halten, eine der gerechtesten Steuern der letzten Jahrzehnte genannt werden, weil sie nicht einmal die Hälfte von dem forderte, was jeder der Volk für seine Hypotheken an Zinsen bezahlen mußte, als sie noch nicht zusammengestürzt waren. Ganz abgesehen davon, daß ja die eigentlichen Träger der Gebäudebesitzer die Mieter sind, die sie in ihren Mieten ihren Hausbesitzern abliefern, die sie lediglich auf das Finanzamt bringen.

Man war in Deutschland alljährlich bestrebt, Rücksicht auf die Belange des Volkes zu nehmen und glaubte auch heute noch, in der freien Wirtschaft den Weg zum Aufstieg zu finden. Man hat dabei alljährlich auf die Entwicklung der Veranoogenheit, ohne sich bemüht zu werden, daß die vergangenen Jahrzehnte der Aufregung der deutschen Wirtschaft unter Voraussetzungen erfolgten, die heute vollständig überholt sind. Technik und Verkehr, Wärmung und Mechanisierung, drängen getrieben geistiglich nach einer höheren Planmäßigkeit.

Die nicht zuletzt auch das Bauwesen erlösen muß. Heute sind auch die Spekulationen, die Jahre hindurch dem Wohnungsbau einen wesentlichen Antrieb gab, ihre Wege verläßt.

Bei dem besten spekulativen Gesichtspunkte, bei dem Mangel an billigen Mitteln, mit hohen Zinsen und völliger Ausbeutung, Wohnwesen mit angemessenen Renditen bauen zu können, dürfte der Wohnungsbau für die nächsten Jahrzehnte völlig zum Erliegen kommen, falls nicht Staat und Gemeinden eingreifen. Die Menschen werden sich noch enger zusammenrücken. Die soll das deutsche Wirtschaftswesen entwickeln können, wenn alle gerungen sind, sich in ihren Wohnansprüchen zu befriedigen und wenn jede Wohlstand genommen ist, in der Aus-

haltung der Wohnungen das Bedürfnis nach Inzengriffen des Gewerbes in der Industrie zu befriedigen. Damit wird aber dem Volk jeder Glaube an sich und seiner Verpflichtung genommen, wird eine Periode des materiellen und moralischen Niederganges eingeleitet. Wenn man von dem Willen zum Aufbau spricht, so erbt man sich die Frau:

Wo können und müssen wir aufbauen?

In der Bauwirtschaft wird sich bei dem freiwirtschaftlichen Gang am Heberlieferanten eine Remobilisierung nach langem Stillstand. Die Industrie leidet an Überkapazität, die auf Jahre hinaus die Möglichkeit gibt, allen Anforderungen zu genügen. Neue Kraftwerke sind an die Aufnahmefähigkeit ihrer Kraftwerke gebunden, neue Streckenverkehrsnetze haben eine gewisse Aktivität der Wirtschaft voraus. Was am Ende der nächsten Jahre akkumulieren, wenn nicht im Wohnungsbau? Wie der wirtschaftliche Organismus nur dann funktioniert, wenn das Blut alle Adern durchfließt, so muß auch die Bauwirtschaft der Wirtschaft durchfließen, die in den Weg in die öffentlichen Stellen nimmt. Darum muß die Förderung nach ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung eine allgemeine nationale Förderung werden. Dann wird es auch wieder besser gehen. Ein Volk, dessen organisatorische Fähigkeiten anerkannt sind, muß sich bemühen werden, daß sein Aufstieg nur in der Planmäßigkeit seines Handelns liegt. K. K.

Der Mihausbefehl

Man spricht immer von der Not der Neuhausbesitzer, aber von der viel größeren der Mihausbefehliger, soweit sie das noch sind, hört man nichts. Und doch ist das Geld von ihnen genommen worden, um den Neuhausbesitz zu schaffen. Sie werden mit kolossalen Steuern belegt, die vielleicht einmal kurz berechtigt waren, jetzt aber verheerend, abgesehen die Voraussetzungen gar nicht mehr zutreffen. Was jetzt geschieht, ist eine glatte Enteignung. Viele Hausbesitzer mußten in letzter Zeit Hypotheken aufnehmen um die Steuern zu bezahlen. Jetzt bekommen sie kein Geld mehr. Die Mietrückstände werden immer mehr, die Zinsen höher, aber die Steuern bleiben gleich. Dabei sind die Mihausbefehliger noch, wenn die Mieten eingehen und die Gehaltskündigungen nicht möglich. Niemand macht einen längeren Vertrag. Die Miete ist vielfach geringer als die Zinsbelastung und doch soll die hohe Sondersteuer bezahlt werden. Woher das Geld kommen soll, fragt niemand. Wenn nichts da ist, der Hausbesitzer muß es bezahlen. Erhöhungen mühen allerdings nicht, denn er kann kein Geld leihen. Wenn sollen die unermesslichen Reparaturen am Dach usw. bezahlt werden? Dabei muß er sich noch mit den Mietern herumzocken. Ist es da ein Wunder, daß niemand ein Haus kaufen will? Man hat, Staat und Licht brauchen Geld. Aber wo nimmt es, da hätte früher selbst der Kaiser das Recht verloren. Ein Hausbesitzer für alle.

Das diesjährige Weihnachtsmärchen!

Wenn man die Berichte über das am Samstag, 26. November in Speyer denkwürdigen Weihnachtsmärchen „Das dumme Einhorn“ liest, muß man schreien, daß das Stück nicht das gehalten hat, was man sich davon versprochen hatte. Wer der Aufführung persönlich beigewohnt hat, der kann sich nicht beargern, daß man das Stück an der hiesigen Bühne überhaupt anschauen konnte! Woher es auf uns gekommen ist, ist nicht bekannt. Aber: „Das dumme Einhorn“ war ja viel, viel schöner, da wundert meine Gedanken zurück in meine Kindheit, wo es mir verdammt war, an der hiesigen Bühne ein Weihnachtsmärchen zu sehen, das unbedingt das höchste war und das ich nie vergessen werde. „Das dumme Einhorn“! Davon ist heute ich nicht gewohnt! Warum verdammt dieses Stück, dessen Inhalt mit dem besten Kinderliedern sogar von untern geistreichen Romanen Friedrich Schiller getrieben wurde? Macht sich denn auch hier das Sprichwort bemerkbar: „Der Prophet nicht als in seinem Vaterland?“ Das Material ist doch bestimmt noch vorhanden, daß untere leben können — ohne große Kräfte für das Theater — ein Stück über Kinder, an dem ihre helle Freude hätten. Für dieses Jahr ist es nicht zu spät, aber ich glaube herzlich, daß sich noch viele Mannheimer bemerkbar machen werden, denen gleich ist. Die entscheidende Wendezeit nach in Erinnerung ist, jedoch es uns nächstes Jahr verdammt ist, einen herrlichen Traum aus unserer Kinderzeit noch einmal verwirklichen zu lassen!

Ein Theater- und Kinderfreund!

Wann wird das Schulgeld ermäßigt?

In einer Zeit erster Wirtschaftsspannung wurde das Schulgeld erhöht. Inzwischen haben unermessliche Veränderungen, vor allem in der letzten und mittelmäßigen Volkswirtschaft, eine harte Wirtschaft hervorgebracht. Die Schulgeldforderung hat sich über bisher kaum nicht erhöht, obwohl einschneidende Maßnahmen durch Gehalts- und Lohnsenkungen und teilweise Entlassungen auch in einer wirtschaftlichen Wiedering des Schulwandels geführt haben. Auch ist es noch zu berücksichtigen, daß infolge Zusammenlegung und Überführung der Schulstellen (ebenfalls für Sparzwecke) auch die individuelle Schulungsqualität abgenommen hat. Es liegen somit alle wesentlichen Momente für eine sehr verdiente Schulermäßigung vor. Wenn jetzt auch in Sonderfällen Schulgeldnachlass gewährt wird, so kann demnach bei der letzten allgemeinen Forderung an einer Herabsetzung der gesamten Schulgeldfrage nicht vorbegegangen werden. Da das Schulgeld mehr oder weniger einen bescheidenen Beitrag darstellt, sollte aus hier mehr abgemildert der soziale Gesichtspunkt nach Erleichterung des Lebensverhältnisses, Familienhand usw. registriert werden.

2 Tabletten Bullrich-Salz nach jeder Mahlzeit genommen, verhindern Magenbeschwerden und Sodbrennen. 100% nur 0.30, Tabletten nur 0.25.  Nur echt mit dem Bild des Erfinders!

Falsche Geburtsanzeigen bei uns und anderstwo

Väter ohne Kinder

Vor kurzem ist vom Potsdamer Schöffengericht ein Arbeiter namens **Vindner** verurteilt worden wegen individueller Urkundenfälschung und Betrug. Der gute Vindner hatte veranlaßt nach neuen Einwahnscheinen Kaufmänn geblieben, und da man ihm eingesehen, daß seine Frau ein Kind erwartete, warum noch so lange warten, hat er sich selbst getötet, was zum Standesamt gelangen und hätte die glückliche Geburt eines Mädchens angezeigt. Mit der Geburtsbescheinigung hatte er dann bei Krankenkasse und Wohlfahrtsamt die ihm zutreffenden gesetzlichen Unterhaltungen ab und dachte sich nicht Böses dabei.

Tom Noonan - ein amerikanischer Drecksfuß



Der Arbeiterführer Tom Noonan

Bei ihm ist haben in einem kalifornischen Fischweid, nachdem er 1890 wegen seiner unehrlichen Beteiligung an dem Texasnational von San Francisco verurteilt worden war. Noonan hat seit seiner Ausfuhr keine Arbeit und mehrere Frauen haben auch kein Kind mehr bei ihm geboren. Noonan hat sich in der letzten Zeit bei einem kleinen Geschäft in der Gegend von New York, eine große Aktion zur Verwirklichung von Noonan einleitet und ist persönlich an dem Unternehmen von Kalifornien, zu sehen, um ihm seine Dienste für die United Brotherhood anzubieten. Der ganze Fall ereignete in der amerikanischen Öffentlichkeit ein großes Aufsehen, wie überhaupt der Fall Noonan in Frankreich.

Das Kind kam dann schließlich auch, es war aber leider kein Mädchen, sondern ein Knabe. Gebraucht: zwei Monate Gefängnis.

Wie geschäftsmännlich hatte sich im vorigen Jahre ein Berliner arbeitsloser Zigarrettenarbeiter gezeigt. Auch er hatte den Weg zum Standesamt gefunden, aber bei ihm hatte sich ein altes Sprichwort bewährt: Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht. Wenn er nämlich die Zeiten innegehalten hätte, die Frauen, die sich die Haare für solche Zwecke nun einmal scheren hat, wer weiß, wieviel mehr es noch lange nicht herausgekommen. Unter Zigarrettenarbeiter aber war der Ansicht, daß die Haare für seine Zwecke viel zu langsam arbeitete. Er konnte jedenfalls nicht so lange warten. Während eines Jahres meldete er nicht vier Kinder von derselben Frau an, und das war schließlich, sogar einem gebildeten preussischen Standesamt zu viel. Es gab vier Monate Gefängnis und einige Korrekturen in den hundertjährigen Büchern.

Noch erheblich gefährlicher war ein Pariser Schuster namens **Beyer**. In Frankreich mit seiner Kinderarmut gibt es nämlich für jedes die Zahl zwei überlebende Kind reichliche Staatsprämien und erhebliche Unterhaltungsprämien. Einem solchen Kater konnte Beyer auf die Dauer nicht widerstehen. In Paris hatte er in jedem leichten Spiel, als dort jede Materie, und nicht nur die am Wohnort wohnende, eine Geburtsanzeige anzufragen, darüber hinaus war Beyer noch so vorsichtig, sich nicht nur auf eine einzige Mutter zu beschränken.

Er machte seine Sache nicht und ganz durchtrieben. Den unmoralischen Lebenswandel, den man ihm auf der Mutter blauen vorwarf, nahm er in Kauf. In der Zeit von knapp zwei Jahren meldete er nicht weniger als 42 Kinder an und ließ sich manchmal die staatlichen Prämien und Renten dafür eintragen lassen. Er hat auf diese Weise den französischen Staat um die halbe Million Franken bereichert. Er verwendete dieses Geld nicht, er verbrachte es nicht. Er richtete sich eine Schatzkammer an, die er nicht nur in einem üblichen

Die Diffechäfen sind vereist



Das eingetroffene Boot des dänischen Meteorologen „Gabel“ bei im vorigen Monat bei Entensünde land. Die Bergungsvorarbeiten wurden jetzt infolge der kalten Witterung eingestellt.

Sortort von Paris ein, und das Schicksal erreichte ihn, weil er sich eine ganz moderne Maschine zulegen wollte, deren Anschaffungspreis die zukünftige Geburt von drei französischen Staatsbürgern „à la mode de Beyer“ nötig machte. Beyer wollte dieses Mal die Vergebung abfragen, ging hin und meldete dem Standesbeamten freudentzündend die Geburt von Dreillingen. Das war sein Verderben. In Paris hatte es nämlich schon seit vielen Jahren keine Dreillinge gegeben, und die medizinische Fakultät bei den erkrankten Familien, unter die Dreillinge behaupten zu dürfen. Es gab zwei Jahre Gefängnis und ein Kleingeldstrafe in ganz Frankreich.

Während der Impfung begann aber der Porzellanergoß zu rufen und nach die Meldung eines verewellten Kindes durch, dem am Portage, sämtliche kleinen Kinder gebildet worden waren. Der Pseudo-Don Juan des malayischen Archipels hatte wie ein verewellter Kattenlänger von Hameln behandelt, als kleinen Kinder in ein Boot verfrachtet und nachher nun eine aufsehuliche Geldsumme einzufordern. Er ist nun Welt der holländischen Königin im Regierungsgedanknis von Surabaja.

Rechnliche Fälle werden fast jedes Jahr auf Britisch-Neuseeland berichtet. Dort erhalten die Hauptlinge Prämien, wenn sie

Das Frankfurter Goethe-Museum wird vergrößert



Das Goethe-Museum am Großen Hirschgraben in Frankfurt a. Main ist jetzt durch die Übernahme der beiden angrenzenden Gebäude vergrößert worden. Die Baumkosten werden am 100. Todestag Goethes, am 22. März 1902, der Öffentlichkeit zugunsten gemacht werden.

Eine holländische Zeitung berichtete vor einiger Zeit eine äußerst ergötzliche Geschichte dieser Art aus Surabaja, der großen Inselstadt auf Niederländisch-Indien. In Niederländisch-Indien bewirkt die große Kindersterblichkeit, daß die Beherrschenden häufig anreicht. Die holländische Regierung führt das vor allem auf die Abneigung der Eingeborenen gegen den Impfwang zurück. Es ist deshalb vor einiger Zeit eine Bekanntmachung erlassen worden, die den Eltern für jedes Kind, das der Impfung ausweicht, ein kleines Geldgeschenk in Aussicht stellt. Diese Bekanntmachung hat zum Teil Wunder bewirkt. Auf der Insel Sumatra in Gelbta erschienen eines Tages ein würdiger Mann, dem eine Schaar von fast hundert Kindern folgte. Das Kind, so erklärt der Mann, alles meine Kinder, die ich im Laufe meiner ausgedehnten Reisen durch den Archipel gesammelt habe. Dem Oberarzt wird nichts übrig als zur Impfung zu weichen und an den Beherrscher die Meinung zu geben, eine entsprechende Geldsumme als Belohnung bereitzustellen.

Ihren Stamm vollständig der Impfung zuführen. Es soll dort hundertfache Häufungen geben, die ihren ganzen Stamm drei bis viermal gegen Schlafkrankheit und andere Krankheiten impfen lassen, ja die zu Heilmitteln Zwangsmaßnahmen, die sich an Stelle der verbotenen und verbotenen Forderung entsprechend oft impfen lassen müssen. E. W.

Wußten Sie schon?

Die rechte Blindenlinie wurde im Jahre 1784 in Paris gestiftet.

Die Hilfe des elektrischen Stromes vermag man die verborgenen Gemütszustände der Seele erkennen. So ruft z. B. ein besonderer Reizstoff oder das plötzliche Auftreten von Licht oder Schall Erregungen im Nervensystem hervor, die ein mit diesem in Verbindung gebrachter Galvanometer (elektrisches Meßinstrument) in sichtbare Schwingungen einer Nadel anzeigt.

Versteigerung bayerischer Kronjuwelen in London

Niemals unbedeutend von der Öffentlichkeit wird im Londoner Auktionshaus „Christies“ eine Juwelenversteigerung vorbereitet, bei der u. a. auch eine Anzahl bayerischer Kronjuwelen unter der Hammer kommen. Die Sensation dieser Auktion, ja eine der größten Sensationen des Diamantenmarktes überhaupt, wird dabei der „Blau Diamant“ sein, das kostbarste Juwel, das die Wittelsbacher besaßen, nämlich eines der herrlichsten Edelsteine der Welt. Er wiegt 10 Karat und ist im Jahre 1732, anlässlich der Heirat Maria Amelias von Österreich mit dem Erbprinzen Karl Albrecht von Bayern, dem Sohne des Kaisers Wittelsbach erworben worden.

Unter den vielen berühmten blauen Diamanten ist dieser aus bayerischem Welt reichlich einer der schönsten. Einen der schönsten blauen Diamanten besaßen einst die Bourbonen, er wurde aber im

Jahre 1792 zerstört und blieb seitdem verschwunden. Er war 10 Karat. Einen anderen blauen Diamanten von 14 1/2 Karat befindet sich noch heute im Besitz des Bankiers Hope in Amsterdam. Blauer Diamanten sind im allgemeinen sehr selten, und dieser Seltenheitswert wird es vor allem sein, der das bayerische Kronjuwel über seinen recht erheblichen Karatwert hinaus besonders wertvoll macht. Die Frage nach dem Preis ist eine recht mühsame. Es gibt nur ganz wenige Leute, die heute noch Geld für derlei kostbare Stücke anlegen.

Nach einer alten Regel der Diamantenhändler multipliziert man zur Ermittlung des Wertes eines Edelsteins die Anzahl seiner Karate mit sich selbst, und das Produkt mit dem Preis eines Karats. Auf diese Weise ließe es sich für den bayerischen Edelstein ein Wert von etwa einer halben Million Mark errechnen, ohne die besondere Seltenheit des Edelsteins dabei berücksichtigt zu haben.



Das Kronkleid des Königs Ludwigs des Ersten von Bayern wird zusammen mit anderen kaiserlichen Juwelen und dem Reich der Wittelsbacher in London versteigert werden. Mit dem oben dargestellten Kronkleid handelt es sich um eine französische Arbeit, die 1802 von König Ludwig dem Ersten erworben wurde.

Zwischenfall bei einer englischen Hirschjagd

Eine Hirschjagd von vierzehn Jahren war kürzlich der Gegenstand einer erregten Auseinandersetzung zwischen einer wütenden Menge und den Anwesenden einer englischen Jagdgesellschaft. Das Wild war in der Nähe der englischen Besitztümer von der Jagdgesellschaft ausgesetzt worden. Hinter ihm ging nun die Gefahr mit der Hundemenge. Die Hirschjagd hielt sich sehr wacker. Sie entging ihren Verfolgern und als sie an die Küste kam, schimmerte sie in die offene See. Nach fünfständigem Aufenthalt in dem Meere kam sie wieder an Land und entging abermals den Verfolgern, die auf sie getauert hatten. Die Nacht verbrachte sie in einem Versteck und am nächsten Morgen schimmerte sie wieder in das Meer hinaus. Dredmal nahmen einige Fischer mit einem

Der Bestweilmeister im Film-Melée



Bestweilmeister Max Schmelze mit der deutschen Filmschauspielerin Rosa Coiro in einem Versteck. Die Hirschjagd war gegenwärtig die Straßenszene „Die Hirschjagd“ verfilmt wird.

Dass die Verfolgung auf. Es gelang ihnen, die Hirschjagd einzufangen und an das Land zurückzuführen. In der Nähe hatte sich inzwischen eine große Menschenmenge angesammelt, die die Jagd mit großer Spannung verfolgte und mit ihrer Anteilnahme ganz und gar auf der Seite der Hirschjagd stand. Die verfolgte Hirschjagd, als das Wild den Anwesenden der Jagdgesellschaft ausgesetzt werden sollte. Die Anwesenden wurden beschimpft und tätlich bedroht und erst nach dem Eingreifen der Polizei konnte die Hirschjagd hinweggeführt werden. In England ist schon seit einiger Zeit eine Weltbewegung gegen die gramlosen Jagden im Gange. Es ist anzunehmen, daß dieser Zwischenfall ihre neue Richtung geben wird.

Seine Majestät Mu-Sing

Der schwarze König Mu-Sing registrierte in Belgisch-Kongo das Land Ruanda-Krumbi. Seine Majestät war nicht von hoher Statur, nur 1,10 Meter groß, aber reich und mächtig. Er zählte zu seinen Besitz 800000 Stück Rindvieh. Die Untertanen des schwarzen Königs hatten es bis dahin nicht so gut wie der erlauchte Herrscher. Sie mußten nämlich ihr Land und Gut dem König abliefern. Alle jungen Mädchen des schwarzen Volkes, die das Recht hatten, dem König Mu-Sing zu gefallen, wurden einfach in seinen Harem geföhrt.

Bei dem belgischen Regierungskommissar Helen sowohl von den Eingeborenen, wie von den Europäern schillernde Klagen ein, in denen die Missstände Mu-Singod mit Entsetzen geschildert werden. Endlich schlug die Stunde des kleinen Regierungsrates. Die belgische Regierung ließ den König ab und schickte ihn vor, sich ins Privatleben zurückzuziehen. Da aber das Land Ruanda-Krumbi ohne rechtliches Oberhaupt nicht auskommen konnte, schickte die belgische Behörden den Sohn Mu-Singod auf den Thron. Der junge Ruanda-Krumbi ist in Belgien erzogen worden und wird schließlich seine schwarzen Untertanen auf humanere Weise regieren, als es sein Vater getan hat. Die Thronbesteigung fand in Ruanda statt und wurde mit Prunk, Tanz und Paradezug des schwarzen Königs begangen.

Eine Freiherz vom Stein-Büste im Reichstag



Die neue Porträtbüste des preussischen Reformators Freiherr vom Stein, die vom Reichstag, der 190. Jahrestag der Todestags Stein erworben wurde, in der Reichshalle des Reichstags aufgestellt werden. Die Büste kommt von dem Berliner Bildhauer J. G. B. L.



Der schöne Radio-Apparat erfreut auch das Auge!

TELEFUNKEN 341 W/L

„EMPFANGER UND LAUTSPRECHER IN EINEM“... Das Echtholz-Gehäuse enthält die vollständige Empfangs-Anlage...

TELEFUNKEN DIE ÄLTESTE ERFAHRUNG - DIE MODERNSTE KONSTRUKTION

Verkäufe Piano sehr gut erhalten, gute Marke, billig zu verkaufen... *4720

Piano aus Weinhand, sehr schön l. Ton, sehr neu, sehr billig zu verkaufen... *4720

PIANO neu, bill. Rohstoffe, vollständig l. A. 700-... *4720

Wagner-Piano *4720 zu verkaufen, Kugel... *4720

Speisezimmer... *4720

Speisezimmer... *4720

Speisezimmer... *4720

Speisezimmer... *4720

Motorrad... *4720

SABA-RADIO... *4720

RADIO... *4720

Wiederholer... *4720

Schreibmaschine... *4720

Kinderwagen... *4720

SONNTAG von 1 bis 6 Uhr geöffnet Tisch- u. Bettwäsche das praktische Geschenk... WRONKER MANNHEIM

Verkäufe Weihnachts-Geschenke Herrenstoff-Reste Puppenstube Kaufaden Radio

Morgen Montag abends 8 Uhr Harmonie D 2, 6 Vasa Pihoda „Der neue Paganini“

Sonntag, nachm. 4 in der Liedertafel Große Kinder-Vorstellung Rotkäppchen

Bienen-Honig! garantiert reiner... *4720

Weihnachtsklänge IM SIEMENS-LAUTSPRECHER... SIEMENS & HALSKE AG

National-Theater Mannheim Sonntag, den 5. Dezember 1931 Die drei Musketiere

Koffmanns Erzählungen Oper in einem Vorspiel, 3 Akten

Café Börse Heute Verlängerung... *4720

Jeden Samstag LANGE NACHT Luftschiff

Nibelungensaal im Rosengarten Sonntag, den 5. Dezember 1931 Im weißen Rössl

Mittwoch 9. und 16. Dez. In beiden Tagen... *4720

Restaurant Gloria-Säle... *4720

HAUS DER SOLIDEN MÖBEL S 117

Offene Stellen

Hygienische Neuhellen.

Bezirks-Vertreter

welche nachweislich bei Hygienischen, Tropischen u. Hautkrankheiten behauptet sind, an allen größeren Plätzen Deutschlands gesucht. Bezieht sich auf ca. 100 Patienten. Kundhaft zum Teil vorhanden. Ausdrücklich Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter H. A. 910 durch Rudolf Woff, Hamburg 26.

Bei Hotels, Restaurants, Cafés eingeführte Herren oder Firmen als

Generalvertreter

von großer Leistungsfähiger

Kaffeemaschinenfabrik

per sofort gesucht. Angebote unter „P. 901“ an John Krüger, Buchdruckerei in Altona-Blankensee 170

Vertreter und Werbedamen

gründl. größte Berlin-Fabrik durch Verkauf des „Hoffmann-Wolff-Konsums“. Ausdrückliche Angebote unter K. R. 3421 an H. Hoffmann-Wolff, Berlin.

Die Wirtschaft steht

erfolgt nicht. Wer mit uns der Lebensart ist, der ist der Gewinner. Wer nicht, der ist der Verlierer. Wer nicht, der ist der Verlierer. Wer nicht, der ist der Verlierer.

lohnende Vertretung

mit beständigem Verdienst bei uns finden. (Kredit, Schulden, Wechsel, etc.)

Sozialversicherungen, regelesonnen jungen Mann

weil er für den Verkauf befindet, der eigenhändig arbeiten, bei jedem Einkommen Zuschuss zu erhalten. Die meisten der erzielten Leistungen haben wir bereits in den Händen der Sozialversicherung, unter E. Z. 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

VERTRETER

zum Verkauf eines patentierten Apparates der Kautschuk-Industrie. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Klein-Schreibmaschine

an Preisliste gewohnter Preise oder genaue Liste gratis. Kaufvertrag erfolgt, guter Verdienst. Angebote unter P. 107 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen

für ein Mann, Vert.-Org. eines in lebendigen, arbeiten gewöhnten, leistungsfähigen Mannes im Alter von ca. 25-30 J. (Herren u. Frau bevorzugt).

und bieten

an Mann, der Stellung eines in lebendigen, arbeiten gewöhnten, leistungsfähigen Mannes im Alter von ca. 25-30 J. (Herren u. Frau bevorzugt).

Angenehmen Nebenverdienst

bietet eine Bremer Kaffee-Gründlerin. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Bezirksleiterin

für Mannheimer bei H. Hoffmann-Wolff. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Führende Handelsauskunft

talentierten Verkäufer

perfekte Köchin

die Haushalt mit versorgt, nach ein

Zimmermädchen

schöne, fleißige, regelesonnen

Bekannte Heidelberger Gaststätten

zu verkaufen. Vererbung der Miete nach H. Hoffmann-Wolff. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Büro- und Lagerräume

im Hinterhaus von Hoffmann-Wolff. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Laden

mit 2 Zimmer und Küche. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Laden

mit Ladennebenraum u. Vorräum. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Laden mit 2 Zimmer und Küche

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Laden mit Wohnraum

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Kleinerer Laden

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Laden

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Laden in guter Geschäftslage

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Büro-, Lager- oder Werkstättenräume

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

7 Büroräume

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

3 Zimmer und Küche

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Wohnungen aller Art

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Käfertal - Süd

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Zu vermieten:

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Unterstellräume

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Sofort vermietbar:

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

7 Zimmer-Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Hausdöchter

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Fleiß. strebs. Mann

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Jung. fleiß. Mädchen

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Solides Fräulein

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Saubere Frau

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Gute Klavierspielerin

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Stenotypistin

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Weibl. Hilfskraft

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Vertretung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

6 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

6 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5-6 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

5 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

4 Zimmer - Wohnung

in guter Lage. Die Industrie wird nicht erreicht. Die Industrie wird nicht erreicht.

Einzelzimmer, Doppelzimmer, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer, 11 Zimmer, 12 Zimmer, 13 Zimmer, 14 Zimmer, 15 Zimmer, 16 Zimmer, 17 Zimmer, 18 Zimmer, 19 Zimmer, 20 Zimmer, 21 Zimmer, 22 Zimmer, 23 Zimmer, 24 Zimmer, 25 Zimmer, 26 Zimmer, 27 Zimmer, 28 Zimmer, 29 Zimmer, 30 Zimmer, 31 Zimmer, 32 Zimmer, 33 Zimmer, 34 Zimmer, 35 Zimmer, 36 Zimmer, 37 Zimmer, 38 Zimmer, 39 Zimmer, 40 Zimmer, 41 Zimmer, 42 Zimmer, 43 Zimmer, 44 Zimmer, 45 Zimmer, 46 Zimmer, 47 Zimmer, 48 Zimmer, 49 Zimmer, 50 Zimmer, 51 Zimmer, 52 Zimmer, 53 Zimmer, 54 Zimmer, 55 Zimmer, 56 Zimmer, 57 Zimmer, 58 Zimmer, 59 Zimmer, 60 Zimmer, 61 Zimmer, 62 Zimmer, 63 Zimmer, 64 Zimmer, 65 Zimmer, 66 Zimmer, 67 Zimmer, 68 Zimmer, 69 Zimmer, 70 Zimmer, 71 Zimmer, 72 Zimmer, 73 Zimmer, 74 Zimmer, 75 Zimmer, 76 Zimmer, 77 Zimmer, 78 Zimmer, 79 Zimmer, 80 Zimmer, 81 Zimmer, 82 Zimmer, 83 Zimmer, 84 Zimmer, 85 Zimmer, 86 Zimmer, 87 Zimmer, 88 Zimmer, 89 Zimmer, 90 Zimmer, 91 Zimmer, 92 Zimmer, 93 Zimmer, 94 Zimmer, 95 Zimmer, 96 Zimmer, 97 Zimmer, 98 Zimmer, 99 Zimmer, 100 Zimmer.

Miet-Gesuche

Wohnhaus
in mitten gesucht, auch Kauf...
Einfamilienhaus

Helle Werkstatträume
in 100-150 qm...
6 Zimmer-Wohnung

5-6 Zimmerwohnung
helle Lage, auch Barock...
Gesucht, helle geräumige
4 od. 5 Zimmerwohnung

Gesucht 4-5 Zimmerwohnung
in guter Lage...
4-5 Zimmer-Wohnung

4 Zimmer-Wohnung
in guter Lage...
3-4 Zimmer-Wohnung

2 oder 3 Zimmer-Wohnung
in guter Lage...
2 Zimmer
mit Küche und Bad

Ehepaar sucht
neue gut möbliertes Schlaf-
zimmer mit...
Ein Metzgerei oder
zussenden Laden

6-70 qm Werkstatt
mit 2-3 Zimmern...
Lagerraum

Lebensmittelgeschäft
Kackar
Wohnhaus

3 Zimmer
in guter Lage...
3 Zimmerwohnung

Wachsmund
Wohnhaus

3 Zimmer
in guter Lage...
3 Zimmerwohnung

Wachsmund
Wohnhaus

3 Zimmer
in guter Lage...
3 Zimmerwohnung

Wachsmund
Wohnhaus

3 Zimmer
in guter Lage...
3 Zimmerwohnung

Wachsmund
Wohnhaus

FROHES FEST
durch Geschenke von
Betten-Buchdahl

Stopp- und Daunendecken
billig und gut aus der eigenen Fabrik...

Schlafdecken
Kamelhaar...
Schlafdecken Neuhelten

Frechtreue Lieferung mit eigenen Autos
auch nach auswärt. Großes Spezialhaus

Chaiselongues aus eigener Fabrik
68-82-55-50-46-38-33 bis 29-

Couches neue Arten, besonders schön
135-170-140-130-110-105 bis 60-

Frechtreue Lieferung mit eigenen Autos
auch nach auswärt. Großes Spezialhaus

Sofakissen
Wärld, runde Kissen
5,00 4,75 3,50 2,75 2,25 1,75 0,75 0,35

Metal-Bettstellen
in verschiedenster Auswahl, alle Farben lieferbar

Betten-Buchdahl
Mannheim, O 7, 10, Heidelbergerstraße

Miet-Gesuche

Zimmer
in guter Lage...

Kauf-Gesuche
Wohnhaus...

Schreibmaschine
gebraucht...

Hebr. Schreibmaschine
gebraucht...

Krankenfahrrad
gebraucht...

Opernglas
gebraucht...

Elektr. Eisenbahn
gebraucht...

Guterhalt. Teppich
gebraucht...

Gebr. Kinderwagen
gebraucht...

Wohnwagen
gebraucht...

Wachsmund
Wohnhaus...

3 Zimmer
in guter Lage...

Wachsmund
Wohnhaus...

3 Zimmer
in guter Lage...

Kauf-Gesuche

la. Feinkostgeschäft
neue location...

Konditorei mit Café
in guter Lage...

Gewehrschrank
zu kaufen gesucht...

Eisenbahn
zu kaufen gesucht...

Lorgnettkette
eine edle goldene...

Automarkt
6-30 Fiat
zu kaufen gesucht...

Verlorenes Geld
Tasche mit Inhalt...

Eigenheim
Schließen Sie an...

Feudenheim
Schöner Eckbauplatz...

Hofgut
ca. 100 Morgen...

Der Wunsch eines Jeden
ist ein Eigenhaus...

Sichere Kapitalanlage!
Geschäftshaus...

Freie Siedler
Bevor Sie bauen...

Lebensglück
Bevor Sie bauen...

Miet-Gesuche

Zimmer
in guter Lage...

Kauf-Gesuche
Wohnhaus...

Schreibmaschine
gebraucht...

Hebr. Schreibmaschine
gebraucht...

Krankenfahrrad
gebraucht...

Opernglas
gebraucht...

Elektr. Eisenbahn
gebraucht...

Guterhalt. Teppich
gebraucht...

Gebr. Kinderwagen
gebraucht...

Wohnwagen
gebraucht...

Wachsmund
Wohnhaus...

3 Zimmer
in guter Lage...

Wachsmund
Wohnhaus...

3 Zimmer
in guter Lage...

Hypothesen

Wohn- und Geschäfts-Haus
Seckenheimerstraße...

Schönes Wohnhaus
in guter Lage...

Wohnhäuser
neue location...

einige Bauplätze
in guter Lage...

Heirat
Frau gesucht...

Hypothesen

Wohn- und Geschäfts-Haus
Seckenheimerstraße...

Schönes Wohnhaus
in guter Lage...

Wohnhäuser
neue location...

einige Bauplätze
in guter Lage...

Heirat
Frau gesucht...

Hypothesen

Wohn- und Geschäfts-Haus
Seckenheimerstraße...

Schönes Wohnhaus
in guter Lage...

Wohnhäuser
neue location...

einige Bauplätze
in guter Lage...

Heirat
Frau gesucht...

Hypothesen

Wohn- und Geschäfts-Haus
Seckenheimerstraße...

Schönes Wohnhaus
in guter Lage...

Wohnhäuser
neue location...

einige Bauplätze
in guter Lage...

Heirat
Frau gesucht...

Hypothesen

Wohn- und Geschäfts-Haus
Seckenheimerstraße...

Schönes Wohnhaus
in guter Lage...

Wohnhäuser
neue location...

einige Bauplätze
in guter Lage...

Heirat
Frau gesucht...

Praktische Geschenke-doppelte Freuden



Stempdecken (nur eigene rabinete)

Doppeltseitig Satin	RM 17.50 12.50 9.50	7.50
Eine Seite Satin, eine Seite Kunstseide	RM 27.50 22.50 16.50 14.50 12.75	8.90
Mit weißer Schweißkollung Gr. 150/200	RM 55.- 45.50	35.-
Deunendecken RM 97.- 85.- 75.- 65.- 55.- 48.-		42.-
Extra-Anfertigungen schnellstens.	Aufarbeiten billigt.	

Schlafdecken

Einfarbige Decken	RM 1.95 1.55 1.15	75.4
Jacquard-Decken	RM 5.95 4.75 4.25 3.50 2.75	2.45
Kamelhaarfarbige Decken	RM 8.95 6.50 4.50 3.50 2.40	1.95
Jacquard-Wolldecken	RM 19.50 16.00 14.50 11.95	9.00
Kamelhaarfarbige Wolldecken	RM 19.50 17.50 13.50 12.75	9.95
Kamelhaardecken gasolfert rein	RM 42.50 32.50 25.50	19.75

BETTWASCHE

Kissenbezüge mit Glanzarmlestenbogen, leils Dreizack- und Rosenbogen	RM. 2.40 2.10 1.95 1.75 1.40 1.25 1.05 .90	75.4
Bettlucher aus Hausfuch, kräftige Gebrauchsqualitäten, vollständige Größe	RM. 5.75 4.95 4.50 3.75 3.50 2.75	1.95
Bettlucher aus Halbleinen	RM. 7.25 6.75 5.75 5.25 4.50 3.95	2.75
Paradekissen 3 seitig, Klöppelspitze u. Einsatz		1.05
Paradekissen 4 seitig, mit Klöppelspitze und Einsatz	RM. 6.75 5.75 3.40 2.95 1.75	1.40
Paradekissen 4 seitig, mit Stickerei und Stickereinsatz	RM. 7.75 6.75 5.75 4.95 3.95 2.95	2.50
Damasbezüge Größe 130/180	RM. 12.50 10.50 8.60 7.50 6.75 5.50 4.95 3.95 3.75	2.75
Oberbettlucher festoniert 150/250	6.95 5.95 4.50 3.75	2.95
Bettgarnitur besteh. aus: 1 Paradekissen mit Stickerei, Stickereinsatz, u. reich. Füllchengarn. RM.		2.75
Oberbettuch, dazu passend	RM. 4.95	RM. 4.95

Liebhold

H 1, 2 H 1, 4 H 1, 13 H 1, 14
MANNHEIM
Das große Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel

Bitte sehen Sie sich die Weihnachts-Ausstellung in unserer Passage eingehend an. Sonntag von 1 - 6 Uhr geöffnet.

15 Jahre Olüßflözung!

Ich litt seit 15 Jahren an hartnäckigen Ausschlag. Mehrere hundert Mark habe ich für Medizin angewandt; jedoch ohne Erfolg. Schließlich machte ich voll Vertrauen einen Versuch mit Zinsser-Ausschlag- und Flechten-Tea Nr. 3 und Zinsser-Ausschlag-Salbe. Ich wurde nicht enttäuscht, denn die Zinsser-Haarmittel haben mir sehr gute Dienste geleistet, sie sind wirklich ein Mittel in gesunden und kranken Tagen.

von Emma Haumann, Breslau, Frankfurterstraße.

Kein Tag vergeht, der nicht neue Beweise bringt, wie gut Zinsser-Haarmittel wirken. Denken Sie daran, daß 3000 Menschen zur Feder griffen, um uns für die Hilfe bei Quälen u. Schmerzen zu danken. Auch Sie sollten die guten Zinsser-Haarmittel probieren. Sie erhalten sie in den meisten Apotheken, sonst schicken wir sie Ihnen gern direkt durch unsere Versand-Apotheken zu. Hier sind die beliebtesten Zinsser-Tea:

- Ausschlag-Tea Nr. 1
 - Marienhuder Entfett-Tea Nr. 11
 - Hämorrhoidal-Tea Nr. 20
 - Gallenstein- und Leber-Tea Nr. 21
 - Nervin-Tea Nr. 22
 - Rheumatisches-Tea Nr. 23
- Paket versandt Mk. 2.00, einfarb. Mk. 1.00.

Dr. Zinsser & Co. G.m.b.H.
Leipzig 40
10 000 Anerkennungen über Zinsser-Haarmittel.

Fordern Sie bei Ihrem Händler: Staßfurter Rundfunk-Geräte

Sie erwerben ein Gerät höchster Qualität

Imperial Junior
6-Röhren-Rund-Superhol, Geoidle Stahl, Der selektivste Fern-Empfänger der Welt **360.-**

Staßfurt 42
4-Röhren-Schwinglichter, Große Trenneinrichtung, hohe Schärfe, Spektroskop **198.-**

Staßfurt L 32
3-Röhren-Rundstrahlungs-Super-Empfänger, mit selektivstem Lautsprecher **175.-**

Staßfurter Rundfunk-Gesellschaft m. b. H.
Staßfurt (Provinz Sachsen)

Gen.-Vertr.: **B. Voigt**, Ingenieurbüro, Mannheim, Lauenring 11

Stuttgarter Hutzelbrot
Brot- und Feinbäckerei Wih. Schacht, H 4, 15.

Spezial-Geschäft

Schöne Geschenk-Packungen
in Briefpapier
Brief-Blöcke
Kinder-Briefpapier
Große preiswerte Auswahl

Jakob Krumb C 1, 7
Brühlstraße

Pelzmäntel

Wir liefern zu Beamten, Bediensteten, Sanität, Angestellte freier Berufe usw. Pelze in allen Dekoren zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen und bis zu 12 Monaten Kredit im Rückzahlen. Eine Million unter Preis-Angabe, aus niedriger, matter Qualität, unter 1100 an die Pelzhandlung Berlin, sofort anstandslos Besichtigung erfolgt. 25 242

Direkt zum Werkmeister über Zwischenhändler.

3 Vorteile

erleichtern Ihren **Weihnachtseinkauf!**

große Auswahl
beste Qualitäten
niedrige Preise

Herren-Oberhemden M. 6.90 5.50 4.50
Herren-Schlafanzüge M. 9.25 8.25 7.50
Herren-Nachthemden M. 5.75 4.90 3.90

Eigene Anfertigung sämtlicher Wäsche in bekannt guter Ausführung

Leo Rosenbaum
Spezialhaus der guten Wäsche
Q 1, 7 gegenüber dem alten Rathaus Breitestr.

Bargmann's Ski-Kurse

Weihnachts-Kurse

in Lermoos 1000m Zugsitzgebiet für Erwachsene RM. 87.- für Jugend und Schüler RM. 74.- vom 25. XII. 31 bis 1. I. 32

Zur Erholung in Sonne und Schnee nach

Lermoos im Zugsitzgebiet billige Sonderfahrt in geheizten Postkraftwagen, bei genügend. Beteiligung verbund. mit Bahn-Sonderfahrt auf Deutschlands höchsten Gipfel, die **Zugsitzpe**.

Auskunft und Anmeldungen

3-tägiger Kurs 25., 26., 27. XII. 31 in Todtnauberg 1050m Feldberggebiet Preis RM. 38.- inkl. Fahrt, Pension, Trinkgeld, Ski Kurs, Unterkunft Hotel zum Engel, Leitung Sport- und Berufsleiter V.D.S. Fritz Bargmann, Mannheim, L 4, 10.

Anmeldung und Auskunft

Engelhorn & Sturm Sporttbl.-Kasse
Teleph 28005
und Verkehrsverein

Zur sicheren Aufbewahrung Ihrer Wertsachen

wie Schmucksachen, Versicherungspolice, Dokumente usw., können Sie Schrankfächer in unsern einbruchs- und feuersicheren Tresoranlagen gegen geringe Vergütung mieten. Größere Wertgegenstände aller Art (Tafelsilber, Kunstgegenstände u. a.) verwahren wir für Sie - ebenfalls zu mäßigen Gebühren - in versiegelten Koffern, Kisten und Paketen als verschlossene Depots in unserer Stahlkammer. Geben Sie uns Gelegenheit, Ihnen diese Einrichtungen zu zeigen; Ihr Besuch ist uns immer willkommen.

DEUTSCHE BANK
UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT
Aktienkapital und Reserven 445 Millionen Reichsmark

FILIALE MANNHEIM B 4, 2
DEPOSITENKASSEN:

MANNHEIM, Hebelberger Str. P. 2, 15
Q 2, 3
Friedrichstraße 8, 1, 9
Neckarstrand, Marktplatz,
Ecke Schloßplatz

MANNHEIM, Seckendorfer Straße 72
Q 2, 3
Altenhof, Marktstraße 27
Neckarstr., Marktplatz 2
Schweizerplatz, Hauptbahnhof Str. 25
Seckendorfer, Hauptstraße 110

Hausuhrenkäufer!

Überzeugen Sie sich unverzüglich von meinen konkurrenzlos günstigen Preisen, bei voller Garantie für erstklassige Ausführung von Gehäusen und Werken.

Sie haben bei mir den Vorteil der direkten Fabrikbezugs und durch den Kauf am Platz, die Möglichkeit, jede Uhr genau zu prüfen. Besondere Teilzahlungsrate oder bei Barzahlung hohen Rabatt. Auf Wunsch reichhaltigen Katalog und unverbindlichen Besuch. In der Ausstellung der Rhein-Neckarhallen vom 7. 11. - 3. 12. 31.

Uhrenhaus Staufen, Friedrich Walser
Mannheim, L 3, 2a.

Einladung für alle Möbelkäufer!

Ausstellung großer Gelegenheitsstücke in feinst. modernen, neuen u. gut erhaltenen Bereich, Zimmer, Küchen und Büromöbel aller Art, nach Piano, Stühle, Sessel, Wassermöbel, u. viele andere

Auktion u. Möbelhalle Zimmermann N 4, 20

Zuckerkrankhe beherrschbar, ausserordn. leicht glänzend empföhlen. Keine strenge Diät

Diabex erhältlich in allen Apotheken, bestimmt

Enhorn-Apothek

Lampenschirme

Herstellung u. Verschönerung von Schirmen, Kuppeln etc. jeder Art nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Seltene Kunststoffe unter Verwendung besten Materials bei billigen Preisen. *2710

E. Wunder W., P 4 Nr. 2, III.

1000 Krüppeln in Angerburg

Zweite, dritte, vierte, fünfte, sechste, siebte, achte, neunte und zehnte Krüppeln in Angerburg. Jedes Krüppelchen ist ein Beweis für die Güte der Angerburger Krüppeln. Jedes Krüppelchen ist ein Beweis für die Güte der Angerburger Krüppeln. Jedes Krüppelchen ist ein Beweis für die Güte der Angerburger Krüppeln.

Reparaturwerkstätte für alle elektrischen Haushalt-Apparate

B. Söldner, J 2, 17
Mannheim.

Maß-Anzüge und Mäntel

von 50-120 M.M. 6-8 Monate Ziel. Einzel-Stellungspreis im Haus. - Volle Preis gewöh. *1700

Krieg, Brühlstraße Nr. 21.

Gelegenheits-Transport

Reise am 12. 11. 31 nach Freiburg u. Karlsruhe. Keine Transportkosten an öffentlichen Transportmitteln. Fahrt ab Mannheim mit 9400

Wiese 2, Hebelberger Straße, Mannheim, Telefon Nr. 200 75.

Gardinenspannerei

Rein Grauer, Qu 7, 8
Telephon Nr. 200 75.

Grac Haarc erhalten gelangt in 14 Tagen Haarabfalle

Diabex erhältlich in allen Apotheken, bestimmt

Enhorn-Apothek

Ihr Schicksal

Wird in Österr. Oest. -Länder, Ueber die Welt zu streifen ist ein Glück. Durch den Österr. Oest. -Länder, Ueber die Welt zu streifen ist ein Glück. Durch den Österr. Oest. -Länder, Ueber die Welt zu streifen ist ein Glück.

Mädel

25 Jahre lang in Angerburg. Jedes Krüppelchen ist ein Beweis für die Güte der Angerburger Krüppeln. Jedes Krüppelchen ist ein Beweis für die Güte der Angerburger Krüppeln. Jedes Krüppelchen ist ein Beweis für die Güte der Angerburger Krüppeln.

Sparen

Ist nicht gleichbedeutend mit sich vernachlässigen. Man kann deshalb doch gepflegt aussehen, wenn man beim Einkauf auf Qualität achtet, denn Qualitätsware sieht gut aus u. hält doppelt so lange.

Schenken Sie deshalb zum Fest **Qualitäts-Schuhe**

Unsere Preislagen für moderne gute Ware beginnen mit **7 50**

Schuh-Haus **Traub**

P 5, 15/16 enge Heidelbergerstr. P 5, 15/19